



ÖSTERREICHISCHE  
FORSCHUNGSGESELLSCHAFT  
STRASSE • SCHIENE • VERKEHR

**ÖFV**  
Wir finden neue Wege.

**RVS**

**RICHTLINIEN UND  
VORSCHRIFTEN FÜR  
DAS STRASSENWESEN**

Version 25  
Entspricht der  
RVS Sammlung  
mit Stand vom  
1. März 2011.

ÖSTERREICHISCHE  
FORSCHUNGSGESELLSCHAFT  
STRASSE • SCHIENE • VERKEHR

**ÖFV**  
Wir finden neue Wege.

**RVS**

**RICHTLINIEN UND  
VORSCHRIFTEN FÜR  
DAS STRASSENWESEN**

Version 26  
Entspricht der  
RVS Sammlung  
mit Stand vom  
1. September 2011.

# Tätigkeitsbericht 2011

der Arbeitsausschüsse der  
Österreichischen Forschungsgesellschaft Straße • Schiene • Verkehr



---

## Vorwort

Die Österreichische Forschungsgesellschaft Straße – Schiene – Verkehr konnte ihrer Rolle als Expertenplattform und Dokumentationsstelle des Standes der Technik für das Verkehrswesen im Jahr 2011 gut gerecht werden.

Ziel der FSV ist es dabei, nach einvernehmlich festgelegten Strukturen, in Abstimmung mit den Verkehrskreisen, technische Regelungen praxisingerecht festzulegen. Durch einen möglichst breit angelegten Konsens werden die erarbeiteten Regelungen – Richtlinien und Vorschriften für das Straßenwesen (RVS) und Richtlinien und Vorschriften für das Eisenbahnwesen (RVE) – nunmehr im gesamten Verkehrswesen angewandt. Jede Richtlinie durchläuft dabei auch eine Nachhaltigkeitsprüfung, die die Berücksichtigung der ökonomischen, ökologischen und sozialen Komponenten umfasst.

2011 konnte weiters eine Ausweitung und Aktualisierung des von der FSV herausgegebenen Wörterbuches durchgeführt werden: Der Umfang der berücksichtigten Begriffe wurde dabei stark ausgeweitet – es umfasst nun einerseits die aktualisierten Begriffsdefinitionen der RVS, andererseits auch jene aller zitierten Normen und Gesetze und ist damit im deutschen Sprachraum einzigartig. Alle Arbeitsausschüsse haben damit die Grundlage, eine einheitliche Begriffswelt für die Aktualisierung des Standes der Technik (RVS/RVE) verwenden zu können. Selbstverständlich wird dieses „Wörterbuch Verkehrswesen“ auch ständig gewartet, so dass Novellen und Aktualisierungen von Bezugsregelwerken in die periodisch geplante Neuauflage einfließen werden.

Der vorliegende Tätigkeitsbericht richtet sich vorwiegend an Fachexperten, die durch die aktuellen Beschreibungen der Tätigkeitsbereiche einen guten Überblick über die Aktivitäten in den einzelnen Bereichen erhalten sollen. Zweck ist, eine stetig verbesserte Abstimmung der Tätigkeitsfelder zu erzielen, Doppelgleisigkeiten zu erkennen und auszuschließen sowie die Verantwortlichkeit der einzelnen Arbeitsausschüsse hinsichtlich der publizierten RVS und RVE darzustellen.

Dieser Tätigkeitsbericht ist auch elektronisch über die Homepage der FSV, [www.fsv.at](http://www.fsv.at), einsehbar.

Allen Mitarbeitern der FSV-Arbeitsgruppen möchten wir auf diesem Wege auch danken für ihre Mühe und ihren Einsatz; der Erfolg der FSV ist nur ihrem Wirken zu verdanken!

Für Rückfragen steht Ihnen die Geschäftsstelle gerne zur Verfügung – zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren!



o.Univ.-Prof. Dr. Johann Litzka  
Vorstandsvorsitzender



Dipl.-Ing. Martin Car  
Generalsekretär



## ASPHALTSTRASSEN

### Beschreibung des Aufgabengebietes

- Erstellung von Richtlinien und Ausführungsempfehlungen für Asphaltbauweisen und Abstimmung auf die aktuelle Europäische Normung in Form von RVS-Arbeitspapieren, RVS-Merkblättern und RVS-Richtlinien.
- Beobachtung neuer Asphaltbauweisen und Regelung bewährter Innovationen

### A01 - Qualitätswesen

#### Beschreibung des Aufgabengebietes

Umstellung der nationalen Prüfungen auf das europäische Prüfsystem, Umsetzung der CE-Zertifizierung von Asphaltmischgut und der werkseigenen Produktionskontrolle, Organisation und Betreuung von Ringversuchen.

#### Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im Jahr 2011 fanden 2 Sitzungen statt, bei denen im Wesentlichen die Erstellung von Richtlinien und Ausführungsempfehlungen für Asphaltbauweisen und die Abstimmung auf die aktuelle Europäische Normung in Form von RVS-Arbeitspapieren, RVS-Merkblättern und RVS-Richtlinien im Vordergrund standen.

Dabei wurden folgende RVS bearbeitet und fertig gestellt:

- RVS 11.06.24 "Asphaltprobepplatten / Herstellung mit dem Walzsektor-Verdichtungsgerät" und RVS 11.06.25 "Asphaltprobepplatte / Herstellung der Probekörper mit entnommenen Bohrkernen aus Asphaltfahrbahnbefestigungen"
- RVS 11.06.58 "Bitumenemulsionen"

#### Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Hauptaugenmerk liegt in der Beobachtung neuer Asphaltbauweisen und deren Regelungen mit bewährter Innovation.

#### Veröffentlichte RVS

11.06.57 Bezugsdichte AGR (Mai 2002)  
11.06.61 Drainverhalten (November 1995)

### A02 - Ausbauasphalt

#### Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Ausschuss A02 wurde im Herbst 2010 konstituiert. Ziel des Ausschusses ist einerseits die Erstellung der RVS 08.15.02 "Ungebundene Tragschichten mit Asphaltgranulat" und andererseits die Erarbeitung der RVS 11.03.22 "Entscheidungshilfe bei der Wiederverwendung von Asphaltgranulat"

- Ausgangssituation

Aus abfallrechtlicher Sicht ist Ausbauasphalt Abfall, der erst durch die Verwertung als qualitätsgesicherter Baustoff den Verlust der Abfalleigenschaft erfährt. Ausbauasphalt ist gemäß ÖNORM S 2100 ein Abfall der Art: "Straßenaufbruch" oder "Bitumen, Asphalt"

- Wiederverwendung im internationalen Bereich

Betrachtet man Länder wie Holland oder Deutschland, so sieht man, dass Recyclingasphalt zu einem sehr hohen Prozentsatz als Zugabe im Heißmischgut verwendet wird. In Österreich wird das wertvolle Fräsgut derzeit vorrangig in den ungebundenen Tragschichten eingesetzt.

#### Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Erstellung der RVS 08.15.02 "ungebundene Tragschichten mit Asphaltgranulat" und die Erarbeitung der RVS 11.03.22 "Entscheidungshilfe bei der Wiederverwendung von Asphaltgranulat"

#### Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Ziel ist die weitere Forcierung der hochwertigen Verwendung von Recyclingasphalt. Dabei ist eine Anpassung der RVS 08.97.05 "Anforderungen an Asphaltmischgut" in nachstehender Form geplant:

### **Öffnung der Toleranzen bei der Bandbreite Erstprüfung**

Ab einer Zugabemenge von 10 M-% recycelten gebrochenen Asphaltgranulat (RA) zur Herstellung des Asphaltmischgutes, werden die Anforderungen an die Abnahmetoleranz der RVS 08.97.05, Tabelle 4, Abschnitt 1.8 wie folgt geändert: Die zulässige Bandbreite - Erstprüfung (BB - EP) darf für den Anteil vollständig gerundeter Körner (tr) BB - EP bis 4% (0%) betragen.

Mit diesen Maßnahmen wird gewährleistet, dass geringe Mengen von Rundkorn, welches fallweise beim Fräsen gewonnen wird, in die Mischgutproduktion einbezogen werden dürfen.

### **Veröffentlichte RVS**

08.15.02 Ungebundene Tragschichten mit Asphaltgranulat (Mai 2002)

### **A03 - Erhaltung**

#### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Informationsbeschaffung über die Entwicklung und Bewährung von Baustoffen, Bauverfahren, Baugeräten und Versuchsstrecken sowie von Modellen über Management-Systeme. Erforderlichenfalls Erarbeitung von RVS-Richtlinien, RVS-Merkblättern und RVS-Arbeitspapieren. Aktualisierung bestehender, vom Ausschuss erarbeiteter, Regelwerke.

#### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Neuerarbeitung RVS 08.16.04 "Oberflächenbehandlungen"

Neuerarbeitung RVS 08.16.05 "Dünnschichtdecken in Kaltbauweise und Versiegelungen"

#### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Neubearbeitung RVS 13.01.18 "Zustandsanalyse und bauliche Erhaltung auf Projektsebene"

Neubearbeitung RVS 13.01.41 "Zustands- und Maßnahmebeurteilung"

#### **Veröffentliche Arbeitspapiere**

Arbeitspapier Nr. 02 "Vorspritzen von Bitumenemulsionen" (Jänner 2010)

Arbeitspapier Nr. 05 "Ränder, Nähte, Anschlüsse" (Juli 2003)

### **Veröffentlichte RVS**

08.16.02 Anwendung von Asphaltvlies (Juni 2002)

08.16.04 Oberflächenbehandlungen (November 1989)

08.16.05 Dünnschichtdecken in Kaltbauweise und Versiegelungen (März 2011)

11.06.58 Bitumenemulsionen (Mai 2002)

13.01.18 Zustandsanalyse und bauliche Erhaltung auf Projektsebene (November 1996)

13.01.41 Grundlagen für Zustands- und Maßnahmenbeurteilung (September 1988)

13.01.42 Verfüllen von Rissen (Juni 2007)

13.01.43 Instandsetzung nach Grabungsarbeiten (Dezember 2009)

### **A06 - Schichten aus Heißmischgut**

#### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

- Erstellung von Richtlinien und Ausführungsempfehlungen für Asphaltbauweisen und Abstimmung auf die aktuelle Europäische Normung in Form von RVS-Arbeitspapieren, RVS-Merkblättern und RVS-Richtlinien.
- Beobachtung neuer Asphaltbauweisen und Regelung bewährter Innovationen und bedarfsorientierte Implementierung dieser in die einschlägigen RVS - Regelwerke.

#### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Im Jahr 2011 fanden seitens des Ausschusses A06 insgesamt 8 Sitzungen statt, wobei der Schwerpunkt auf die Erarbeitung der RVS 08.16.06 (Anforderungen an Asphaltmischgut und Asphaltsschichten - GVO Ansatz) statt.

In dieser RVS soll erstmalig der sogenannte gebrauchsvorhaltensorientierte (GVO) Ansatz für die Herstellung von Asphaltmischgut, wie er in der europäischen Normung (EN 13108-Teil 1, Abschnitt "Grundsätzliche Anforderungen") bzw. in den Umsetzungsnormen ÖNORM B 3580-2 (Asphaltbeton), ÖNORM B 3584-2 (Splittmastixasphalt) sowie der ÖNORM B 3586-2 (Offenporiger Asphalt) bereits normativ verankert ist, geregelt werden.

Weiters wurde für die in Überarbeitung befindliche RVS 15.03.15 Fahrbahnaufbau auf Brücken, im Rahmen des Ausschusses A06 eine ad hoc Gruppe gebildet, welche bei den Details übergreifender Asphaltbelange unterstützend mitarbeitet.

Auch wurde im Rahmen des Ausschusses A06 - und hier durch den Arbeitskreis AK07 - die Erstellung der RVS 08.16.03 "Anforderungen an halbstarre Deckschichten (HSD) " in Angriff genommen.

Nicht zuletzt wurden durch den Ausschusses A06 im laufenden Kalenderjahr 2011 zu verschiedenen RVS - Begutachtungsentwürfen (z.B. RVS 11.03.22 "Entscheidungshilfe bei der Verwertung von Asphaltgranulat für Asphaltmischgut", RVS 03.03.81 "Ländliche Strassen und Güterwege", usw.) fachtechnische Stellungnahmen verfasst.

#### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Die Erstellung der RVS 08.16.08 "Bituminöse Trag-, Deck- und Tragdeckschichten im Heißmischverfahren für den ländlichen Straßenbau" wird auch im Jahr 2012 aller Voraussicht nach noch einen entsprechenden Zeitaufwand und Arbeitsbedarf in Anspruch nehmen, wobei ca. Ende 2012 der Begutachtungsentwurf vorliegen könnte.

Betreffend der RVS 08.16.03 "Anforderungen an halbstarren Deckschichten (HSD)" ist vorgesehen diese im kommenden Jahr weiterzubearbeiten und nach Begutachtung zur Veröffentlichung zu bringen.

Auf Grund einzelner Regelungen, welche die RVS 11.03.22 "Entscheidungshilfe bei der Verwertung von Asphaltgranulat für Asphaltmischgut" beinhaltet, wird es erforderlich eine Abänderung der RVS 08.97.05 vorzunehmen, sodass hierbei eine Anpassung (1. Änderung) betreffend Gesteinsanforderungen beim Einsatz von Asphalt - Recyclingmaterial erfolgt. Mit der Veröffentlichung dieser Änderung ist nach dzt. Stand im kommenden Frühjahr zu rechnen, sodass die Regelungen der angeführten RVSs in Abstimmung mit den Anforderungen in der RVS 08.97.05 korrelieren.

#### **Veröffentliche Arbeitspapiere**

Arbeitspapier Nr. 13 "Anwendungshinweise zu den RVS 08.97.05, RVS 08.16.01 und RVS 11.03.21" (März 2007)

Arbeitspapier Nr. 15 "Korngrößenverteilung von Heißmischgut" (November 2007)

#### **Veröffentliche RVS**

08.16.01 Anforderungen an Asphalttschichten (Februar 2010)

08.97.05 Anforderungen an Asphaltmischgut (Februar 2010)

11.03.21 Asphalt und Asphalttschichten, Prüfung und Abrechnung, Abrechnungsbeispiele (Februar 2010)

## BETONSTRASSEN

### Beschreibung des Aufgabengebietes

#### Mission:

- Weiterentwicklung der Betonbauweisen im Straßenbau unter Ausnutzung neuer Technologien und Ausführungstechniken aufgrund geänderter Voraussetzungen zufolge Verkehr-, Umwelt- oder Straßenplanung
- Verbesserung der Qualität und Beständigkeit mit dem Ziel, mit einem Minimum an Mehrkosten die Gebrauchstauglichkeit und die Lebensdauer von Betonstraßen zu erhöhen
- Aufspüren und Analyse von Schwachstellen und Empfehlen von Lösungsmöglichkeiten
- Anpassung der Richtlinienwerke an die neuen Entwicklungen und Erkenntnisse unter Berücksichtigung des Fortschrittes in der europäischen Union

#### Methodik:

- Erarbeitung und Publikation von RVS-Richtlinien, RVS-Merkblättern und Tagungsberichten
- Erfahrungsaustausch und Information
- Abhaltung von Fachtagungen
- Experten- und Beratungsgremium für Verwaltung und Industrie
- Kontaktpflege und Abstimmungstätigkeit zu in- und ausländischen Fachorganisationen

#### Tätigkeitsschwerpunkte:

- Anpassung der einschlägigen Richtlinien an das europäische Normenwerk
- Oberflächeneigenschaften der Betondecke: Griffigkeit, Rollgeräusch, Ebenheit, Textur
- Betondeckenerhaltung
- Schwachstelle Fuge
- Bauwirtschaftliche Aspekte
- Leistungsbeschreibung Straßenbau / Betonstraßen
- Interpretation von Sonderfällen aus der Baupraxis
- Zementstabilisierte Tragschichten
- Rückhalteeinrichtungen aus Beton (Qualitätsanforderungen)

#### Besondere Tätigkeitsschwerpunkte 2011:

- Verabschiedung der neuen RVS 13.01.51 "Betondeckenerhaltung", Abschluss der Überarbeitung der RVS 08.17.02 "Deckenherstellung", Beginn der Überarbeitung der RVS 08.17.04 "Fugen in Betonfahrbahndecken"
- Vorstellung neuer Forschungsergebnisse:
  - FSV - Verkehrstag Wien "Qualitätsmanagement im Betonstraßenbau" (STEINER, M.) - Juni 2011
  - FSV Veranstaltung "Betonstraßen" - BREYER / LECKER / PEYERL / SOMMER (Oktober 2011)
    - RSV 08.17.02 "Deckenherstellung" (2011)
    - RVS 13.01.51 "Betondeckenerhaltung" (2010)
    - RVS 08.17.03 "Kreisverkehrsanlagen mit Betonfahrbahndecken" (2008)
  - Kolloquium "Forschung und Entwicklung für Zement und Beton" (November 2011)
    - Griffigkeit von Betonfahrbahnen im Tunnel (STEINER H., PEYERL)
  - D-A-CH-NL Treffen "Betonfahrbahndecke" (Dezember 2011)
- Teilnahme an internationalen Fachgremien:
  - FGSV - Sitzung LA 8 Lenkungsgremium Betonbauweisen - Berlin (November 2011)

### Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

2011 fanden 4 Sitzungen statt:

- 62. am 7.3.2011 Leitung BREYER
- 63. am 9.5.2011 Leitung PIKO
- 64. am 20.9.2011 Leitung PIKO
- 65. am 14.11.2011 Leitung PIKO



Neustrukturierung der Arbeitsgruppe - Bildung von 4 Arbeitsausschüssen:

- Ausschuss Betonstraßen im Hochrangigen Straßennetz (Leitung SPALT, ASFINAG)
- Ausschuss Erhaltung und Betrieb (Leitung HETZENBERGER, ASFINAG)
- Ausschuss Sonstige Betonstraßen (Leitung WALLNER, MA 28 Wien)
- Ausschuss Technologie, Forschung und Prüfung (Leitung PEYERL, VÖZFI)

Arbeitsschwerpunkte 2011:

- RVS 08.17.02 "Deckenherstellung"- Herausgabe April 2011
- RVS 08.17.04 "Fugen in Betonfahrbahndecken"
- Diverse weitere RVS

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Überarbeitung folgender RVS in Vorbereitung (RVS 11.06.41 "Beurteilung der Wirksamkeit von Imprägniermitteln für nicht frosttausalzbeständige Betonoberflächen"; RVS 11.06.42 "Nachbehandlungsmittel für Beton"; RVS 11.06.43 "Kunststoffzusätze für Beschichtungen"; RVS 13.01.52 "Beschichtungen aus Zementbeton")

## **Be01 - Betonstraßen im hochrangigen Straßennetz**

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Betreuung der Angelegenheiten der Betonstraßen im hochrangigen Straßennetz, Qualitätssicherung, Wasserableitung aus der Unterlage, Fertigereinbau, optimierter Einbau, neue lärmarme Oberflächen, White Topping, Flugbetriebsflächen.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Neustrukturierung

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

RVS 08.17.01 "Mit Bindemittel stabilisierte Tragschichten" (Juli 2009)  
RVS 08.17.02 "Deckenherstellung" (April 2011)

### **Veröffentlichte RVS**

08.17.01 Mit Bindemittel stabilisierte Tragschichten (Juli 2009)  
08.17.02 Deckenherstellung (April 2011)

## **Be02 - Erhaltung und Betrieb**

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Betreuung der Angelegenheiten Erhaltung, Betrieb, Fugenerhaltung, Winterdienst, Instandsetzung;

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Neustrukturierung der Arbeitsgruppen und Arbeitsausschüsse

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Überarbeitung bzw. Ergänzung der RVS 13.01.51 "Betondeckenerhaltung" ab dem 2. Quartal 2012, insbesondere zum Thema Fugenerhaltung.

### **Veröffentlichte RVS**

13.01.51 Betondeckenerhaltung (September 2010)  
13.01.52 Beschichtungen aus Zementbeton (Februar 1988)

### **Be03 - Sonstige Betonstraßen**

#### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Betreuung der Angelegenheiten Stadtstraßen, Kreisverkehre, Busbuchten, ländlicher Wegebau, Industrieflächen

#### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Neustrukturierung

#### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

RVS 08.17.03 "Kreisverkehrsanlagen mit Betonfahrbahndecken" (Februar 2009)

#### **Veröffentlichte RVS**

08.17.03 Kreisverkehrsanlagen mit Betonfahrbahndecken (Februar 2009)

### **Be04 - Technologie, Forschung und Prüfung**

#### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Betreuung der Angelegenheiten Technologie, Forschung und Prüfung, neue Oberflächen, Prüfmethode

#### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Neustrukturierung

#### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

- Fertigstellung RVS 08.17.04 "Fugen in Betonfahrbahndecken" (Entwurf 28.08.2011)
- Überarbeitung RVS 11.06.41 "Beurteilung der Wirksamkeit von Imprägniermitteln für nicht frosttausalzbeständige Betonoberflächen" (September 1984)
- Überarbeitung RVS 11.06.42 "Nachbehandlungsmittel für Beton" (Dezember 1985)
- Überarbeitung RVS 11.06.43 (eine Zurückziehung wird angedacht) – "Kunststoffzusätze für Beschichtungen" (Dezember 1985)

#### **Veröffentlichte RVS**

11.06.41 Beurteilung der Wirksamkeit von Imprägniermitteln für nicht frosttausalzbeständige Betonoberflächen (September 1984)

11.06.42 Nachbehandlungsmittel für Beton (Dezember 1985)

11.06.43 Kunststoffzusätze für Beschichtungen (Dezember 1985)

## BRÜCKENBAU

### Beschreibung des Aufgabengebietes

Die Arbeitsgruppe BRÜCKENBAU deckt die Bereiche

- Planung
- Bau
- Instandsetzung
- Erhaltung
- Technische Prüfung und Kontrolle

von Brücken und statisch konstruktiven Ingenieurbauwerken ab.

Damit im Zusammenhang steht auch die Sicherung des Qualitätsniveaus der zum Einsatz gelangenden Produkte.

### Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Harmonisierung der Richtlinien und Vorschriften mit aktuellen Europäischen Produktnormen, nationalen Anforderungen und dem Stand der Technik.

### Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Aktualisierung von Richtlinien mit langer Gültigkeitsdauer.

### Veröffentlichte RVS

11.06.44      Qualitätssicherung gem. ÖNORM B 4710-1 (Dezember 2001)

### Br01 - Leistungsbeschreibung Brückenbauten

#### Beschreibung des Aufgabengebietes

Laufende Anpassung der Leistungsbeschreibung Verkehrsinfrastruktur (Teil Brückenbau) und der zugehörigen technischen Vertragsbedingungen an den sich ändernden Stand der Technik (z.B. umfangreiche Änderungen durch Europäische Normung).

#### Veröffentlichte Leistungsbeschreibungen

Standardisierte Leistungsbeschreibung Verkehrsinfrastruktur (LB-VI) - Modul Brückenbau

#### Veröffentlichte RVS

08.05.01	Pfähle, Schlitzwände und Micropfähle (November 2004)
08.05.03	Düsenstrahlverfahren (März 2006)
08.05.04	Tiefenverdichtung und Vertikaldrains (März 2006)
08.05.05	Trägerverbau (März 2009)
08.06.01	Beton und Stahlbeton (November 2004)
08.06.02	Bewehrung (Oktober 2011)
08.06.03	Schalung und Gerüstung (November 2004)
08.06.04	Mauerungsarbeiten (Juli 1993)
08.07.01	Oberflächenvorbereitung von Betonbauteilen (März 2009)
08.07.02	Oberflächenschutz von Betonbauteilen (März 2009)
08.07.03	Abdichtung von Betonbauteilen (März 2009)
08.07.04	Abdichtung von Fugen (September 1997)
08.08.01	Stahltragwerke (Dezember 2010)
08.08.05	Wellblechdurchlässe (Jänner 2011)
08.10.02	Geländer (November 2004)
08.10.03	Übergangskonstruktionen (November 2004)
08.10.05	Wasserableitungen (September 1997)
08.13.01	Instandsetzung Beton, Stahlbeton und Mauern (Juli 1993)
08.22.01	Schlaffe Anker (Nägel) und vorgespannte Anker (März 2009)

## **Br02 - Brückenabdichtung**

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Ausarbeitung von Richtlinien, Merkblättern und Arbeitspapieren auf dem Sektor der Brückenabdichtungen von Betonbrücken sowie des Fahrbahnaufbaues über der Abdichtung.

### **Aktuell in Überarbeitung befindliche RVS**

15.03.11	Grundierung, Versiegelung, Kratzspachtelung
15.03.12	Abdichtungen mit polymerbitumenbeschichteten Bahnen
15.03.13	Abdichtungen aus hochelastischen Kunststoffbeschichtungen
15.03.14	Oberflächen von Betontragwerken - Behandlung, Ausgleichs- und Instandsetzungsmörtel
15.03.15	Fahrbahnaufbau auf Brücken

### **Aktuell in Neuerstellung befindliche RVS**

15.03.16	Ausführung von Brückenabdichtungen
15.03.17	Abnahme von Brückenabdichtungen

### **Veröffentlichte RVS**

15.03.11	Grundierung, Versiegelung, Kratzspachtelung (September 2003)
15.03.12	Abdichtungen mit polymerbitumenbeschichteten Bahnen (Dezember 2003)
15.03.13	Abdichtungen aus hochelastischen Kunststoffbeschichtungen (Mai 1997)
15.03.14	Oberflächen von Betontragwerken - Behandlung, Ausgleichs- und Instandsetzungsmörtel (September 2003)
15.03.15	Fahrbahnaufbau auf Brücken (Mai 2001)

## **Br03 - Entwurfs- und Planungsgrundlagen**

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Ausarbeitung und Aktualisierung von Richtlinien und Merkblättern. Erstellung von Berechnungs- und Bemessungshilfen sowie Regelausführungen auf Basis der für den Brückenbau geltenden Normen. Anpassung der bestehenden Richtlinien an das aktuell gültige Normenwerk.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

- Erarbeitung der RVS 15.02.12 "Bemessung und Ausführung von integralen Brücken" (in Bearbeitung, Fertigstellung 2012).
- Erarbeitung der RVS 15.02.32 "Schnittgrößen in Fahrbahnplatten von Straßenbrücken" (in Bearbeitung, Fertigstellung 2012).
- Überarbeitung der Richtlinie RVS 15.06.11 "Schleppplatten" in ein Merkblatt (in Bearbeitung, Fertigstellung 2012)
- Erarbeitung der RVS 15.02.12 "Beton für Ingenieurbauwerke, Auswahl und Rückwirkungen auf die Bemessung" (in Bearbeitung, geplante Fertigstellung 2013)

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

- Aktualisierung der RVS 15.02.31 "Gerade Plattenbrücken von 75° bis 90°"
- Erarbeitung einer neuen Richtlinie RVS 15.02.3x "Berechnungs- und Bemessungshilfen, Gerade Rahmenbrücken von 75° bis 90°"

### **Veröffentlichte RVS**

15.02.33	Lastannahmen und Hinweise für Lärmschutzwände auf Brücken (März 2008)
15.02.34	Berechnungs- und Bemessungshilfen, Bemessung und Ausführung von Aufbeton auf Fahrbahnplatten (Juli 2011)
15.06.11	Schleppplatten (Juli 1999)

**Br04 - Brückenausrüstung****Beschreibung des Aufgabengebietes**

- Brückenausrüstung
- Brückenlager
- Fahrbahnübergangskonstruktion
- Entwässerung
- Leitungseinbauten
- Randleisten
- Geländer und sonstige Aufbauten
- Rückhaltesysteme
- Lärmschutzwände auf Brücken und Stützmauern (Kunstabauten)
- Erweiterung neuer und Aktualisierung bestehender Richtlinien

**Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

- Erarbeitung der RVS 15.04.21 "Brückengeländer, Konstruktive Anforderung und Ausbildung" - war Dezember 2011 in der Begutachtungsphase
- Die Richtlinie RVS 15.04.31 "Brückenentwässerung" wurde mit 1. Oktober 2011 veröffentlicht.
- Erarbeitung der RVS 15.04.22 "Geländerverkleidungen"
- Ausarbeitung von Zulassungsvorschlägen für neue, gemäß RVS 15.04.71 "Fahrzeugrückhaltesysteme"

**Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

- Fertigstellung der RVS 15.04.22 "Geländerverkleidungen"
- Überarbeitung der RVS 15.04.71 "Fahrzeugrückhaltesysteme"
- Überarbeitung der RVS 15.04.81 "Lärmschutzwände auf Brücken und Stützmauern, Planung und Gestaltung" und RVS 15.04.82 "Lärmschutzwände auf Brücken und Stützmauern, Ausführungsbestimmungen"
- Überarbeitung der Richtlinien RVS 15.04.11 "Randleisten- und Mittelstreifenkonstruktion, Ausführung in Beton und 15.04.13 "Randleisten- und Mittelstreifenkonstruktion, Ausführung in Stahl"
- Überarbeitung der Richtlinie RVS 15.04.61 "Zusätzliche Mittelstreifenabsicherung"

**Veröffentlichte RVS**

15.04.11	Ausführung in Ortbeton (Jänner 1983)
15.04.12	Verankerung im Beton (September 2006)
15.04.13	Ausführung in Stahl (Jänner 1983)
15.04.31	Brückenentwässerung (Oktober 2011)
15.04.51	Ausführungsbestimmungen (Dezember 2010)
15.04.52	Schalltechnische Beurteilung von Fahrbahnübergängen (Dezember 2010)
15.04.61	Zusätzliche Mittelstreifenabsicherung (November 1999)
15.04.71	Fahrzeugrückhaltesysteme (Oktober 2009)
15.04.72	Kennzeichnung von Brücken für Sondertransportabwicklungen (Oktober 2009)
15.04.81	Planung und Gestaltung (Februar 1986)
15.04.82	Ausführungsbestimmungen (Mai 1986)
15.04.91	Leitungseinbauten in Brücken (März 2006)

**Br05 - Brückenerhaltung und Brückendatenbank****Beschreibung des Aufgabengebietes**

Es werden alle Themen des Brückenmanagements (auch für Ingenieurbauwerke wie Stützmauern, Wegweiserbrücken usw.) behandelt. Insbesondere werden Prüfrichtlinien, Erhaltungsmethoden und Fragen der Bauwerksbewertung beraten.

**Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Die RVS 15.02.13 "Brücken, Entwurf und Planung, Planungsgrundlagen, Dauerhaftigkeit von Brücken - Grundlagen für die Berechnung von Lebenszykluskosten" wurde fertiggestellt und zur Veröffentlichung weitergeleitet

In der Erarbeitung und Weiterentwicklung der Baudatenbank "BAUT" wurden weitere Schritte zu den Themen "Portalverbund" und "BAUTonline" gesetzt. Dem bisherigen Leiter, Ing. Werner ENK wurde für seine engagierte Arbeit gedankt.

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Die Erarbeitung der RVS 13.04.51 "Betriebs- und Sicherheitseinrichtungen" ist in Beratung.

### **Veröffentliche Arbeitspapiere**

Arbeitspapier Nr. 12 "Objekts- und Bauteilbewertung bei Brückenprüfungen" (August 2009)

### **Veröffentlichte RVS**

13.04.01	Allgemeiner Teil (August 2009)
13.04.11	Brückenbauwerke (August 2009)
13.04.12	Wannenbauwerke (August 2009)
13.04.13	Mauern und geankerte Konstruktionen (August 2009)
13.04.21	Galerien und Tunnel in offener Bauweise (August 2009)
13.04.22	Straßentunnel in geschlossener Bauweise (August 2009)
13.04.31	Wegweiserbrücken (August 2009)
13.04.32	Lärmschutzwände und -dämme (August 2009)
13.04.41	Schutzbauten (August 2009)
15.01.11	Qualitätskriterien für die Planung von Brücken (Juni 2003)
15.02.11	Vorkehrungen zur Brückenprüfung und -erhaltung (Mai 2003)

### **Br06 - Korrosionsschutz**

#### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Umarbeitung bzw. Neuerstellung sämtlicher Richtlinien, die sich mit Oberflächenschutz im korrosiven Bereich, sowie angrenzenden Bereichen des Oberflächenschutzes befassen. 2011 wurde die RVS 15.05.11 "Korrosionsschutz, Stahl, Stahlkonstruktionen" komplett überarbeitet und an die neue wirtschaftliche Anforderung angepasst. Darüber hinaus wurden neuerliche wissenschaftliche Erkenntnisse eingebunden und die veränderte Normenlage berücksichtigt.

#### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Aufgrund der schnellen Wandlung und neuen Anforderungen der Wirtschaft wurde im gesamten Jahr an einer neuen Version für das Jahr 2012 gearbeitet. Sie enthält eine Komplettumstellung der Systematik der Beschichtungsaufbauten und der Zulassungssystematik, als auch neue Systeme. Regelungen der Zulassung für die RVS 08.09.04 wurden ausgearbeitet. Begleitend wurde daher ebenfalls die Ausarbeitung der Zulassung und Prüfrichtlinie RVS 08.09.02 abgeschlossen. Die Ausarbeitung der RVS 15.05.31 für Feuerverzinkungen mit nachträglicher Beschichtung wurde aufgenommen, wobei der Anwendungsbereich möglicherweise auf Systeme mittels Pulverbeschichtung erweitert werden wird. Aufgrund der Dringlichkeit wurde die Schaffung einer "Zulassung" von Unternehmen die Baustellenteams im Korrosionsschutz einsetzen vorgezogen und abgeschlossen. Gleichzeitig wurden Korrosionsschutz- Positionen für die Neuauflage der LB-Verkehrsinfrastruktur in einem Unterausschuss neu ausgearbeitet und wird voraussichtlich im Oktober 2012 veröffentlicht.

Die Richtlinien 15.05.11, 08.09.02 und 08.09.04 wurden im Jahr 2011 fertig gestellt und sollen 2012 gemeinsam veröffentlicht werden.

#### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Nach Veröffentlichung obig erwähnter Richtlinien werden die Arbeiten an der RVS 15.05.31 "Oberflächenschutz von Stahl durch Pulverbeschichtung" wieder aufgenommen.

### **Veröffentlichte RVS**

08.09.01	Oberflächenvorbereitung von Stahl (Juli 2007)
08.09.02	Oberflächenschutz von Stahl (Juli 2007)
15.05.11	Stahlkonstruktionen (Juli 2009)
15.05.21	Aluminiumkonstruktionen (Juni 2010)

### **Br07 - Überwachung, Kontrolle und Prüfung von Brücken und anderen Ingenieurbauwerken**

#### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Es werden einheitliche Grundlagen und Richtlinien für die Überwachung, Kontrolle und Prüfung unterschiedlichster Arten von Ingenieurbauwerken, wie z.B. Brücken, Stützbauwerke, Lärmschutzbauwerke und Wannenbauwerke, erarbeitet, sowie Fragen zur Beurteilung bestehender Objekte und zu Bauwerksprüfung, -überwachung und -monitoring beleuchtet. Durch eine sachgemäße Überwachung, Kontrolle und Prüfung, die auf einem einheitlichen Regelwerk beruht, kann die Lebensdauer der Bauwerke entschieden verlängert werden. Zusätzlich sind die Ergebnisse aus der

---

Überwachung, Kontrolle und Prüfung wesentliche Eingangsparameter für das Erhaltungsmanagement und damit Basis für eine hinsichtlich der Kosten optimierte Erhaltungsplanung.

#### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Im Jahr 2011 lag der Schwerpunkt auf der Fertigstellung der RVS 13.03.11, welche im Oktober 2011 veröffentlicht wurde. Die RVS 13.03.01 "Monitoring von Brücken und anderen Ingenieurbauwerken" wurde ebenfalls fertig gestellt und wird mit Februar 2012 veröffentlicht.

#### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Im Laufe des Jahres 2012 sollen die RVS 13.03.21 und RVS 13.03.31 aus dem Jahr 1995 und die RVS 13.03.51 aus dem Jahr 2003 überarbeitet und inhaltlich an die anderen RVS der Serie 13.03 angepasst werden. Zusätzlich wird sich der Ausschuss auch mit der Richtlinie zum Thema Ziel- und Aufgabenbeschreibung sowie Aufwand- und Kostenabschätzung für die Bestandsprüfung von Brücken beschäftigen, welche in enger Kooperation im Arbeitsausschuss Br09 erarbeitet wird.

#### **Veröffentlichte RVS**

13.03.11	Straßenbrücken (Oktober 2011)
13.03.21	geankerte Konstruktionen (August 1995)
13.03.31	Straßentunnels - Baulich konstruktive Teile (August 1995)
13.03.51	Wegweiserbrücken (Mai 2003)
13.03.61	Nicht geankerte Stützbauwerke (März 2010)
13.03.71	Lärmschutzbauwerke (Dezember 2009)
13.03.81	Wannenbauwerke (September 2010)

#### **Br09 - Leistungsbild Bestandsprüfung von Brücken**

##### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Aufgrund der Zurückziehung der Honorarordnung für die Bestandsprüfung von Brücken und Überbauungen gibt es kein Regelwerk, das ein definiertes Leistungsbild und eine Aufwandabschätzung zur Ermittlung des Honorars enthält (Regeln zur Berechnung, Valorisierung und Anpassung an ein geändertes Leistungsbild – aber kein vorgegebenes Honorar). Es sind Einsparungen und Rechtssicherheit durch ein geregeltes Leistungsbild und einheitliche Aufwandabschätzung bei der Ausschreibung und der Vergabe dieser Leistungen auf Seiten der Auftraggeber und Auftragnehmer zu erwarten.

Durch die Standardisierung der Aufgabenbeschreibung und die damit verbundene Kalkulation im Auftragsfall legt den Umfang der durchzuführenden Arbeiten vertraglich exakt fest. Dies führt zu einer qualitativen Verbesserung der Prüfung, was auch positive Auswirkungen auf die Verkehrssicherheit zur Folge hat.

##### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Im abgelaufenen Jahr wurde mit Beginn der Tätigkeiten des Ausschusses BR09 im Herbst der Aufgabenumfang in der Weise definiert, dass die RVS 06.02.41 "Leistungsbilder, Planung - Bestand, Brücken, Ziel- und Aufgabenbeschreibung" und die RVS 06.02.42 "Leistungsbilder, Planung - Bestand, Brücken, Aufwand- und Kostenabschätzung" für die Bauwerke Straßenbrücken, Geankerte Konstruktionen, Wegweiserbrücken, Nicht geankerte Stützkonstruktionen, Lärmschutzbauwerke und Wannenbauwerke erstellt werden.

##### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Im Jahr 2012 sollen beide Richtlinien fertig gestellt und für die Anwender zur Verfügung gestellt werden.

## **EISENBAHNWESEN - FAHRWEG**

### **EF01 - Oberbaukonstruktion**

#### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Festlegung der technisch-konstruktiven Ausführung von Oberbauanlagen inkl. Dimensionierung und Berechnung.

Ende 2011 wurde der Ausschuss beauftragt eine RVE zum Thema Gleisabschlüsse zu entwickeln. 2012 wird diesbezüglich die Arbeit aufgenommen.

### **EF02 - Bahnerhaltung**

#### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Erstellung von Vorgaben für eine sichere, technisch/wirtschaftlich optimierte Instandhaltung von Eisenbahninfrastruktur.

Die Tätigkeit des Ausschusses ruht zurzeit.

### **EF03 - Linienführung und Querschnittsgestaltung (Lichtraum und Trassierung)**

#### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Erstellung von Regelwerken zur Linienführung von Gleisen (Trassierung) für Neubau- und Bestandsstrecken sowie Regelquerschnitten von Eisenbahnanlagen. Dabei werden Querschnitte für das vernetzte Bahnsystem (konventionell und HGV-Verkehr) ebenso behandelt wie solche für Privat- bzw. Anschlussbahnen.

Die Tätigkeit des Ausschusses ruht zurzeit.

#### **Veröffentlichte RVE:**

05.00.01 Linienführung von Gleisen (Juni 2006)

05.00.02 Bettungsquerschnitte für Schotteroberbau" (November 2006)

### **EF04 - Verkehrsflächen im Gleisbereich**

#### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Erarbeitung von Grundsätzen zur Dimensionierung und Gestaltung von Eisenbahnoberbauanlagen in Verkehrsflächen.

Die Tätigkeit des Ausschusses wurde begonnen.

Neben den kombinierten Verkehrsflächen im innerstädtischen Bereich sollen auch befahrbare Fahrbahnen und Rettungsplätze in Tunnel, Mattengleise, Gleiseindeckungen und Grünflächen bearbeitet werden.

#### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Die Formalitäten des Beitritts wurden erledigt.

Die Liste von präsumtiven Ausschussmitgliedern wurde erstellt.

Die Kontaktaufnahme erfolgte Anfang 2012.

#### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Ein Kickoffmeeting ist für April 2012 geplant.

### **EF05 - Unterbau**

#### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Ende 2011 wurde der Ausschuss beauftragt eine RVE zum Thema "Erhaltungskosten und Ablösebeträge von Kanalbauten, Pumpwerken und wasserbaulichen Regulierungsmaßnahmen, Berechnung der Erhaltungskosten und Ablösebeträge" zu entwickeln. 2012 wird diesbezüglich die Arbeit aufgenommen.

### **EF06 - Vorbeugender und abwehrender Brandschutz**

#### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Die Tätigkeit des Ausschusses ruht zurzeit.



## **EF07 - Erschütterungen und sekundärer Luftschall**

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Das Aufgabengebiet des Ausschusses umfasst die Erstellung von Richtlinien zur

- Durchführung von Messungen und Auswertungen von durch Schienenverkehr verursachten Erschütterungen und sekundären Luftschall
- Prognose von Erschütterungen und sekundärem Luftschall (Prognoseverfahren für Neu- und Umbauten von Eisenbahnstrecken sowie etwaige Prognosen bei Bestandsstrecken)
- Wahl von Maßnahmen zur Reduktion von Erschütterungen und sekundärem Luftschall, induziert durch den Schienenverkehr
- Beurteilung von Erschütterungen und sekundärem Luftschall bei Bau- und Erhaltungsarbeiten

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Im Jahr 2011 wurden durch den Ausschuss folgende RVEs fertig gestellt und mit 1. Jänner 2012 veröffentlicht:

- RVE 04.02.01 "Messen von Erschütterungen und sekundärem Luftschall"
- RVE 04.02.02 "Prognose von Erschütterungen und sekundärem Luftschall"
- RVE 04.02.03 "Maßnahmen zur Reduktion von Erschütterungen und sekundärem Luftschall"

Weiters wurde mit der Erarbeitung einer Richtlinie zu Erschütterungen und sekundärem Luftschall bei Bau- und Erhaltungsarbeiten begonnen.

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Im Jahr 2012 soll die Erarbeitung der Richtlinie zu Erschütterungen und sekundärem Luftschall bei Bau- und Erhaltungsarbeiten weitergeführt werden. Derzeit wird dazu die Veröffentlichung der ÖNORM S 9020 (Mitte 2012) abgewartet, da eine direkte Abstimmung dieser beiden Dokumente erforderlich ist und die auszuarbeitende RVE als Anwendungsdokument der ÖNORM S 9020 zu sehen sein wird.

### **Veröffentlichte RVE**

04.02.01 Messen von Erschütterungen und sekundärem Luftschall ( Jänner 2012)  
04.02.02 Prognose von Erschütterungen und sekundärem Luftschall (Jänner 2012)  
04.02.03 Maßnahmen zur Reduktion von Erschütterungen und sekundärem Luftschall (Jänner 2012)

## **EF08 - LB Oberbau**

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Aufgabe dieses Arbeitsausschusses ist es die folgenden Leistungsgruppen (LG) aktuell zu halten.

LG 61 Gleise Schotter  
LG 62 Weichen Schotter  
LG 63 Feste Fahrbahn  
LG 67 Nebenarbeiten Oberbau  
LG 68 Bettung, Gleis- und Weichenlage  
LG 69 Komponenten (Lieferung)

### **Ausblick auf künftige Vorhaben**

Für die Version 3 der Leistungsbeschreibung Verkehrsinfrastruktur werden die obenstehenden LG bei Bedarf aktualisiert.

## **EISENBAHNWESEN - INGENIEURBAU**

### **EI01 - Verkehrslasten, Streckenklassifizierung**

#### **Beschreibung des Aufgabengebietes:**

Zweck dieses Ausschusses ist es für die notwendige Einklassifizierung der bestehenden Strecken bzw. von Streckenabschnitten grundsätzlich und für alle österreichischen Eisenbahnunternehmen Richtlinien zu gestalten. Diese Einklassifizierung dient der Zulassung von Regelverkehren oder Sondertransporten oder auch als Grundlage für die Planung und Erstellung von Verkehrskonzepten.

Die wichtigsten Merkmale sind die zulässige Geschwindigkeit, die zulässige Streckenbelastung (Achslast, Meterlast, Fahrzeugdaten), der vorhandene Lichtraum sowie gesetzliche Rahmenbedingungen (TEN - Netz ...).

Die Tätigkeit des Ausschusses ruht zurzeit.

### **EI02 - Eisenbahnbrücken**

#### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Dieser Ausschuss beschäftigt sich mit der Erstellung und Betreuung einer RVE zum Thema "Instandhaltungsplan - Konstruktiver Ingenieurbau", welche sowohl für Eisenbahnbrücken als auch für sonstige Konstruktive Ingenieurbauwerke gilt.

- Eisenbahnbrücken sind Tragwerke für Verkehrslasten von Eisenbahnen.
- Sonstige Konstruktive Ingenieurbauwerke sind u.a. Bahnüberbrückungen, d.h. Tragwerke, die über Gleise führen wie z.B. Straßenbrücken, in offener Bauweise errichtete Kunstbauten wie z.B. Grüntunnel oder aber auch Galerien.

Die Tätigkeit des Ausschusses ruht zurzeit.

### **EI03 - Tunnelbau**

#### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Im Ausschuss werden die eisenbahnspezifischen Themen des Tunnelbaus behandelt. Darin sind sowohl sämtliche statisch-konstruktiven Problemstellungen, als auch sämtliche geomechanisch-geotechnischen Themenpunkte enthalten, die einer speziellen Regelung aus Sicht der Abwicklung des Eisenbahnverkehrs in unterirdischen Hohlraumbauten bedingen.

Diese speziellen Regelungen betreffen, zusätzlich zu den auch im Eisenbahntunnelbau verwendeten Richtlinien wie RVS 09.01.42 "Tunnel, Tunnelbau, Konstruktive Ausführung, Geschlossene Bauweise im Lockergestein unter Bebauung" (2004), RVS 09.01.43 "Tunnel, Tunnelbau, Konstruktive Ausführung, Innenschalenbeton" (2004) und RVS 09.01.44 "Tunnel, Tunnelbau, Konstruktive Ausführung, Betondeckung der Stahleinlagen" (2002), u.a. die Themen

- Baulicher Brandschutz in unterirdischen Verkehrsbauwerken
- Tunnelausrüstung für Eisenbahntunnel

Die direkte Schnittstelle zur RVS 09.01.45 "Tunnel, Tunnelbau, Konstruktive Ausführung, Baulicher Brandschutz in Straßenverkehrsbauten" (2006) ist zu berücksichtigen.

Nicht behandelt werden im Ausschuss die der Arbeitsgruppe Fahrweg zugeordneten Themen Lichtraum und Oberbau. Die Richtlinie zur Tunnelsicherheit ist dem Ausschuss EI04 Tunnelsicherheit zugewiesen.

#### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

2011 wurde mit der Erstellung der RVE 08.01.01 "Tunnel und tunnelähnliche Bauwerke, Querschnitte, Konstruktion, Baulicher Brandschutz in unterirdischen Verkehrsbauwerken" begonnen.

Der Haupttätigkeitsbereich lag dabei in der Zusammenstellung der zu berücksichtigenden rechtlichen (Gesetze, EU Verordnungen,...), und technischen (Normen, andere Richtlinien,...) Grundlagen. Dazu wurden u.a. Überlegungen bzw. Berechnungen zu Brandausbreitung im Tunnel und zum Verhalten des Betons angestellt.

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Die wesentlichen Teile der RVE 08.01.01 sollten 2012 abgeschlossen werden. Die Fertigstellung ist für spätestens 2013 geplant.

### **EI04 - Tunnelsicherheit**

#### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Die Tätigkeit des Ausschusses ruht zurzeit.

### **EI05 - Lärmschutzwände**

#### **Beschreibung des Aufgabengebietes:**

Zweck dieses Ausschusses ist es Richtlinien für den Entwurf, die statische Bemessung sowie die Erhaltung von Lärmschutzwänden zu erarbeiten. Es sind die besonderen Gegebenheiten des Eisenbahnbetriebes sowie die einschlägigen Europäischen Gesetze und Normen zu beachten. Die existierende Regelplanung für den Bereich von Dämmen und Brücken wird in geeigneter Form in die RVE übergeleitet.

Ein weiteres wichtiges Thema ist die Untersuchung und Bewertung der Erhaltungsmaßnahmen und der Lebensdauerkosten. Ein Wegweiser für Datenbanksysteme zur Erfassung der existierenden baulichen Anlagen wird vorbereitet.

Die Tätigkeit des Ausschusses wurde Ende des Jahres 2011 erneut einberufen, um eine RVE zum Thema Lärmschutzwände zu entwickeln.

## **EISENBAHNWESEN - PLANUNG, VERKEHR UND UMWELT**

### **EP01 - Bahnhofsanlagen**

#### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Die Tätigkeit des Ausschusses ruht zurzeit.

#### **Veröffentlichte RVE**

03.00.01          Bahnhofsanlagen, Übergeleitete Regelwerke, Niveaufreie Bahnsteigzugänge (Juni 2006)

### **EP02 - Mobilitätskette Zugänge**

#### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Die Tätigkeit des Ausschusses ruht zurzeit.

### **EP03 - Mobilitätskette Leitsysteme**

#### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Die Tätigkeit des Ausschusses ruht zurzeit.

### **EP04 - Gefährliche Güter**

#### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Erstellung und Aktualisierung von Regelwerken für das Umfüllen von gefährlichen Gütern auf Eisenbahnanlagen, insbesondere Entwicklung und Erstellung einer "Richtlinie für die Manipulation von brennbaren Flüssigkeiten auf Eisenbahnanlagen", einschließlich Manipulation außerhalb solcher Anlagen in begründeten Fällen mit dem Ziel die rechtskonforme Errichtung bzw. den rechtskonformen Betrieb von diversen Manipulationsanlagen auf dem Stand der Technik unter Berücksichtigung des Bestandschutzes zu regeln bzw. zu erleichtern.

#### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Entwicklung der RVE 04.04.02 "Umwelt, gefährliche Güter, Manipulation von brennbaren Flüssigkeiten aus Tanks auf Eisenbahnanlagen". Basierend auf einen bereits vorhandenen Entwurf wurden die Bestimmungen des allgemeinen Teils samt Definition der Beteiligten und die Zuordnung der Pflichten neu formuliert. Neben einer neuen Methode für die Zuscheidung der Pflichten wurden auch die Nutzungsbedingungen für die Anlagennutzer neu formuliert.

#### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Überarbeitung der technischen Bestimmungen für die Errichtung und Erhaltung der Anlagen. Einarbeiten von Regeln für den Brandschutz und Einhaltung der Umweltvorschriften. Fertigstellung der RVE 04.04.02. Aktualisierung der RVE 04.00.01 "Umfüllen von entzündbaren Flüssiggasen aus Eisenbahnkesselwagen in Straßentankfahrzeuge".

#### **Veröffentlichte RVE**

04.00.01          Umfüllen von entzündbaren Flüssiggasen aus Eisenbahnkesselwagen in Straßentankfahrzeuge (Juli 2006)

### **EP05 - Sachverständige für Eisenbahnbau und -betrieb**

#### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Durch die Deregulierung von behördlichen Tätigkeiten im Eisenbahnwesen (Zuständigkeit für Nebenbahnen bei den Ländern, für Anschlussbahnen bei den BH's) ergibt sich die Notwendigkeit für die befassten bautechnischen und betrieblichen Sachverständigen der Länder nach einer fachlichen Koordinierung zum Zweck einer bundesweit möglichst einheitlichen Vorgangsweise und nach einem umfassenden Informationsaustausch hinsichtlich der in Entwicklung befindlichen technischen Regelwerke und rechtlicher Vorgaben.

#### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Ausgehend von neuen Verordnungen und Richtlinien der EU sowie aktuellen Änderungen im Eisenbahnrecht waren Koordinierungsbesprechungen zu zahlreichen Einzelthemen erforderlich. Dazu zählten beispielsweise die "Gemeinsame Sicherheitsmethode für die Evaluierung und Bewertung von Risiken" im Eisenbahnbereich, die Anwendungen der Interoperabilität in den vernetzten Eisenbahnsystemen, Änderungen bei der Kennzeichnung von Hindernissen und Gefahrenstellen im Gleisbereich sowie der Erfahrungsaustausch bei der Auflassung von Eisenbahnkreuzungen gemäß den neuen gesetzlichen Bestimmungen.

#### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Die Interoperabilitätsrichtlinie sowie die neuen nationalen Sicherheitsvorschriften und nationalen technischen Vorschriften erfordern für die Tätigkeit der Ländersachverständigen neben einer intensiven Beschäftigung mit den einzelnen Materien auch einen regelmäßigen Erfahrungsaustausch bezüglich der praktischen Anwendung im jeweiligen Tätigkeitsbereich. Dies und zu erwartende weitergehende Änderungen im Eisenbahnrecht werden Schwerpunkte im heurigen Jahr sein.

### **EP06 - Schienenverkehrslärm**

#### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Die Tätigkeit des Ausschusses ruht zurzeit.

### **EP07 - Kriegsrelikte**

#### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Die Tätigkeit des Ausschusses ruht zurzeit.

### **EP08 - Aufwand und Kostenabschätzung Eisenbahnplanung**

#### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Aufgrund des Leistungsbildes Eisenbahnplanung sollen Kriterien für die Abrechnung geschaffen werden. Mit den Arbeiten kann erst dann begonnen werden, wenn im Ausschuss EP09 Leistungsbild Eisenbahnplanung die Ausarbeitung einen gewissen Stand erreicht hat. Ziel ist es, sowohl den Planern, als auch den Auftraggebern ein Instrument zur Hand zu geben, das eine aufwandsgerechte Kalkulation von Eisenbahnplanungen ermöglicht.

#### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Im Jahr 2011 wurden noch keine Arbeiten geleistet, da EP09 Leistungsbild Eisenbahnplanung noch nicht soweit gediehen war.

#### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Mitte 2012 wird mit der Ausarbeitung der Kalkulationsgrundlagen vorerst für das Einreichprojekt begonnen. Als nächster Schritt erfolgt die Bearbeitung für das Detailprojekt. Die vorauslaufenden Studien etc. folgen zuletzt. Dies entspricht auch dem Bearbeitungsablauf gemäß EP09 Leistungsbild Eisenbahnplanung.

## **EP09 - Leistungsbild Eisenbahnplanung**

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Der Ausschuss wurde in Abstimmung mit den ÖBB und der Architekten- und Ingenieurkammer ins Leben gerufen, um ein neues Leistungsbild für die Planung von Eisenbahnanlagen zu entwickeln. Hierbei soll auf die Anforderungen des aktuellen Projektsstandards sowie die geänderte Rechtslage (UVP - G und EBG) eingegangen werden. Der Ausschuss ist von Vertretern der ÖBB und Planern besetzt. Ziel ist ein Leistungskatalog, in dem die Planungsleistungen modular dargestellt werden. Die erste Sitzung fand am 18. Dezember 2008 statt. Aufgrund einer Organisationsänderung bei den ÖBB ist eine Pause eingetreten. Seit Herbst 2011 laufen die Arbeiten wieder somit fanden 2011 sieben Sitzungen statt.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Es wurde eine Gliederung für das Leistungsbild Eisenbahnplanung erarbeitet und es sollen folgende Planungsschritte

- Machbarkeitsprüfung
- Trassenauswahl/Standortauswahl
- Vorprojekt
- Einreichprojekt
- Detailprojekt

definiert werden. Aus Aktualitätsgründen wurde das Einreichprojekt vorgezogen. Der jetzige Bearbeitungsstand liegt bei rund 80 %.

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Die Bearbeitung für das Einreichprojekt soll bis Sommer 2012 abgeschlossen sein. Hiernach folgt das Detailprojekt und die vorlaufenden Phasen werden zuletzt abgeschlossen. Seitens der ÖBB werden abgeschlossene Teile bereits per Ausschreibungen berücksichtigt und damit getestet. Nach derzeitigem Bearbeitungsstand kann das Leistungsbild Eisenbahnplanung Ende 2012/Sommer 2013 zum Abschluss gebracht werden. Parallel dazu wird ab Mitte 2012 mit der Ausarbeitung der Aufwands- und Kostenschätzung Eisenbahnplanung begonnen.

# BESTELLSCHEIN-RVE

Stand: 01.03.2012

An die  
 Österreichische Forschungsgesellschaft  
 Straße – Schiene – Verkehr  
 Karlsgasse 5  
 1040 Wien

....., am .....

Fax: 01/585 55 67-99  
 E-Mail: office@fsv.at

## Bestellung der RVE-CD-Grundversion (1. März 2012) Bestellung der RVE-ABO-Nachlieferungen

Ich (wir) bestelle(n) gemäß folgender Preisliste.

Alle Preise exkl. 20 % MwSt.				
Lizenz	Grundversion (Einmalige Zahlung)	Bitte gewünschte Anzahl eintragen		ABO – Nachlieferung (pro Lieferung)
		Einmalversion	Aboversion	
CD 1-Platz Lizenz (Einmalversion)	€ 150,00			
CD 1-Platz Lizenz (Abonnement)	€ 100,00			€ 65,00
CD 2-Platz Lizenz (Abonnement)	€ 160,00			€ 110,00
CD 5-Platz Lizenz (Abonnement)	€ 300,00			€ 200,00
Büro-Serverlizenz (Abonnement)	€ 950,00			€ 770,00
Konzern-Serverlizenz (Abonnement)	€ 1.900,00			€ 1.650,00

Ich (wir) nehme(n) zur Kenntnis, dass das Werk (die RVE) urheberrechtlich geschützt ist. Alle Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdruckes, der Entnahme von Abbildungen, der Funksendung, der Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwendung, dem Herausgeber vorbehalten. Der Käufer hat das nicht ausschließliche und nicht übertragbare Recht zur Nutzung der elektronisch gespeicherten Texte im Rahmen der erworbenen Lizenz. Er trifft alle Maßnahmen, damit diese elektronisch gespeicherten Texte unbefugten Dritten nicht bekannt werden.

Die Berechtigung zum Bezug der einzelnen Lizenzen ist abhängig vom Beschäftigungsstand und Umsatz des Kunden. Für ein Abonnement besteht eine Mindestbindedauer für 2 Nachlieferungen. Änderungen, wie eine Anpassung der Nachlieferungspreise, vorbehalten. Es gelten die AGB der FSV. ANGEBOT GÜLTIG BIS AUF WIDERRUF.

Firma: .....

Ansprechpartner: .....

Adresse: .....

Telefonnr.: ..... Faxnr.: .....

E-Mail: .....

UID: .....

.....  
 Unterschrift (rechtsverbindliche Fertigung)



## **GRUNDLAGEN DES VERKEHRSWESENS**

### **Veröffentlichte Arbeitspapiere**

Arbeitspapier Nr. 03 "Der Verkehrspolitische Standpunkt, Leitlinien zur österreichischen Verkehrspolitik" (November 2001)

### **GV01 - Wirtschaftlichkeit und Finanzierung**

#### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Der Arbeitsausschuss "Wirtschaftlichkeit und Finanzierung" beschäftigt sich mit allen Fragen im Zusammenhang mit ökonomischen Wirkungen des Verkehrs, wobei eine verkehrsträgerübergreifende gesamtwirtschaftliche Sichtweise im Vordergrund steht.

#### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Im vergangenen Jahr wurden die RVS 02.01.22 sowie die RVS 02.01.23 fertiggestellt und veröffentlicht. Außerdem wurde in enger Zusammenarbeit mit der deutschen Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (Ausschuss Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen) ein sogenanntes Hinweispapier erarbeitet und veröffentlicht: Hinweise zu Einsatzbereichen von Verfahren zur Entscheidungsfindung in der Verkehrsplanung.

Am Tätigkeitsprogramm des Jahres 2010 stand weiters die intensive Beschäftigung mit den raumwirtschaftlichen Wirkungen von Verkehrsinfrastruktur. Die Erstellung eines RVS-Arbeitspapiers oder eines RVS-Merkblattes zu diesem Thema ist vorgesehen, ist aber wegen der Schwierigkeit der Materie nur über einen entsprechenden Forschungsauftrag zu bewältigen.

Ebenfalls in enger Kooperation mit der FGSV wurde ein neues Thema für eine gemeinsame Bearbeitung gefunden und in zwei zweitägigen Sitzungen in Berlin und Wien konkretisiert: Dynamische Aspekte bei der Investitionsplanung und Projektbewertung.

#### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Folgende Vorhaben sind geplant:

- Beginn der Arbeiten zu einem neuen Thema: Erstellung eines Handbuches zur Kostenermittlung
- Seminar: Nutzen-Kostenuntersuchungen im Verkehrswesen (12.04.2011)
- Podiumsdiskussion zum Thema: Ethische Aspekte in der Verkehrsplanung
- Intensive Kooperation mit dem Ausschuss Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen der FGSV

#### **Veröffentlichte RVS**

02.01.22 Nutzen-Kosten-Untersuchungen im Verkehrswesen (Oktober 2010)

02.01.23 Bewertung des Neuverkehrs im Rahmen einer Nutzen-Kosten-Analyse (Oktober 2010)

### **GV02 - Verkehrsnachfrage**

#### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Darstellung der Verkehrsnachfrage in Theorie (in Form von Verkehrsmodellen) und Praxis (in Anwendungen dieser Verkehrsmodelle)

#### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Erstellung einer RVS zur Qualitätssicherung für die Anwendung von Verkehrsnachfragemodellen und Verkehrsprognosen (in Kooperation mit den Deutschen und Schweizerischen Schwestervereinen)

**Grundlage:** Rohentwurf einer RVS zum Qualitätsmanagement für Verkehrsmodellierungen und Verkehrsprognosen ("QM&QS von VM&VP", Projekt QUALIVERMO, von G.Sammer, o. Univ.Prof. DI. Dr., G.Röschel, DI. Dr. und Ch. Gruber, DI.)

Dazu 3 Sitzungen 2011 in der FSV am:

- 13. Mai 2011,
- 01. Juli 2011 und
- 10. November 2011

#### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Fertigstellung oben genannter Arbeiten und deren Veröffentlichung



## **GV05 - Verkehrsuntersuchungen**

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Verkehrsuntersuchungen sind Bestandteil der Beurteilung von verkehrlichen Maßnahmen.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Im vergangenen Jahr wurde die RVS 02.01.11 weitgehend überarbeitet und hat einen neuen Titel erhalten: "Rahmenrichtlinie für Verkehrsplanung". Die RVS wurde als Merkblatt gestaltet. Die Arbeiten sind nahezu fertig, es findet noch eine voraussichtlich letzte Sitzung des Arbeitsausschusses im Februar 2012 statt.

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Fertigstellung der RVS 02.01.11.

### **Veröffentlichte RVS**

02.01.11 Verkehrsuntersuchungen (Jänner 1984)

## **GV06 - Mobilitätsmanagement**

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Mobilitätsmanagement versucht, Mobilität zu ermöglichen, aber zugleich die Belastungen durch den entstehenden Verkehr zu verringern. Ziel ist die nachhaltige, also effiziente, sozial- und umweltverträgliche Mobilität. Eine Veränderung der Verkehrsmittelwahl (Modal Split) in Richtung umweltfreundlicher, nachhaltiger Verkehrsmittel (zu Fuß, Fahrrad, Öffentlicher Verkehr = Umweltverbund, Car-Sharing usw.) wird angestrebt.

Das umfassende Kapitel "Mobilitätsmanagement" wird in mehrere Teilbereiche unterteilt, die einzeln als RVS-Merkblätter bearbeitet werden. Inzwischen sind drei RVS-Merkblätter erschienen.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Der Arbeitsausschuss ruht und wird bei Bedarf seine Tätigkeit wieder aufnehmen.

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Die drei erarbeiteten RVS werden mit zunehmender Bedeutung des Mobilitätsmanagement in Österreich in der Praxis erprobt. So werden z.B. in den meisten Bundesländern Mobilitätszentralen eingerichtet und Mobilitätsberatung bzw. Mobilitätsmanagement in vielen Bezirken und Unternehmen etabliert. Mit den gewonnenen Erfahrungen werden die RVS bei Bedarf überarbeitet werden.

### **Veröffentlichte RVS**

02.04.11 Mobilitätszentralen (September 2007)

02.04.12 Betriebliches Mobilitätsmanagement (Februar 2009)

02.04.13 Sonderfahrstreifen für mehrfach besetzte Kraftfahrzeuge (mbk-Fahrstreifen) und Fahrgemeinschaften (September 2006)

## **GV07 - Straßenverkehrszählungen**

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Dieser Ausschuss wurde 2005 als bestehender Ausschuss der Länder in die FSV integriert. Der Ausschuss erarbeitet Richtlinien und Standards für die Durchführung und Datenaufbereitung von Verkehrszählungen. Diese Daten werden für statistische Zwecke herangezogen. Das Ergebnis der Arbeit wird eine RVS für Straßenverkehrszählungen sein. Als neues Service wurden die seitens des Ausschusses Daten der "Automatischen Straßenverkehrszählung" gesammelt und Interessierten auf [www.fsv.at](http://www.fsv.at) unter "Studien/Forschung" zur Verfügung gestellt.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Inhaltlich weitestgehende Fertigstellung der Richtlinie

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Redaktionelle Überarbeitung der gesamten Richtlinie

## **GV08 - Verkehrstelematik**

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Die RVS 05.01.12 "Ereignisse und Meldungen in Kooperativen Verkehrsmanagementzentralen" wurde im September 2008 veröffentlicht. Betrachtet wird der Datenaustausch zwischen Content Provider, Service Provider und zwischen Verkehrsmanagement-, -informations- oder -leitzentralen. Die RVS beinhaltet eine Semantik für Meldungen, die verkehrsrelevante Ereignisse aller Modi, Innerorts und Außerorts, beschreiben. Die Kodierung der Ereignisse (Event-Codes) basiert auf verfügbaren Standards.

Eine Rohfassung zur RVS 05.01.13 "Verortung von verkehrsrelevanten Ereignissen und Übermittlung der Ortsbezüge" liegt vor. Es stellt eine Detaillierung des Teilbereichs Ortsbezug der oben genannten RVS dar und sollte die Grundlagen für die Festlegung und Übermittlung von Raumbezügen für Verkehrereignisse zwischen Verkehrsleitzentralen unter dem Aspekt der Intermodalität und der Beschreibungsqualität für die automationsunterstützte Verarbeitung schaffen. Der Entwurf muss an das inzwischen fertig gestellte RVS-Merkblatt 05.01.14 "Intermodaler Verkehrsgraph Österreich – Standardbeschreibung GIP (Graphenintegrationsplattform)" überarbeitet werden.

Die RVS 05.01.14 "Intermodaler Verkehrsgraph Österreich – Standardbeschreibung GIP (Graphenintegrationsplattform)" wurde zu Jahresende fertig gestellt und wird Anfang 2012 veröffentlicht werden. Durch die gute Zusammenarbeit aller Bundesländer und der ASFINAG und im Rahmen des Förderprojektes "Attraktivierung des ÖPNV" durch den Klima- und Energiefonds ist es gelungen, die räumlichen Grundlagen für die Verkehrstelematik in ganz Österreich zu vereinheitlichen. 2012 soll auf der Grundlage der RVS ein österreichweiter Graph erstellt werden, der die Grundlage für die geplante "Verkehrsauskunft Österreich" bilden wird. Das war auch der Grund für die rasche Herausgabe der ersten Version als RVS-Merkblatt. Mehrere Länder, die Stadt Graz und der Verkehrsverbund Ostregion arbeiten bereits mit dem Standard, die anderen Länder stellen ihre Datensysteme auf standardgerechte Systeme um. Zwischen den Ländern, der ASFINAG und der ÖBB wurde der unbürokratische Datenaustausch im Umfang des im Standard festgelegten Mindestinhalts vereinbart. Auch die Städte und Gemeinden sollen in das Datenaustauschsystem eingebunden werden und den Standard für ihre Verkehrsverwaltungen einsetzen.

Damit trägt der Standard zu einer wesentlichen Verwaltungsvereinfachung in den österreichischen Verkehrsverwaltungen, in der länderübergreifenden Zusammenarbeit und in der Kooperation zwischen den Verkehrsträgern bei! - Das findet nicht zuletzt darin seinen Ausdruck, dass die RVS im Entwurf des IVS-Gesetzes des Bundes als ein grundlegender Standard angesprochen wird.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Ausarbeitung RVS 05.01.14 "Intermodaler Verkehrsgraph Österreich – Standardbeschreibung GIP (Graphenintegrationsplattform)"

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Überarbeitung der RVS 05.01.14 "Intermodaler Verkehrsgraph Österreich – Standardbeschreibung GIP (Graphenintegrationsplattform)" und Vorbereitung eines Regelblattes: Da der Standard parallel in sehr vielen Gebietskörperschaften angewendet wird, ergibt sich aus den dort auftretenden speziellen Situationen und Best Practices eine hohe Änderungsdynamik, die bereits 2012 eine Überarbeitung der Inhalte erzwingen wird. Vermutlich wird die nächste Version bis 2013 vorliegen, die dann eine Qualität aufweisen soll, dass sie als Regelblatt veröffentlicht werden kann.

Überarbeitung des Entwurfs zur RVS 05.01.13: Anpassung an die RVS 05.01.14 "Intermodaler Verkehrsgraph Österreich – Standardbeschreibung GIP (Graphenintegrationsplattform)".

### **Veröffentlichte RVS**

05.01.12 Ereignisse und Meldungen in kooperativen Verkehrsmanagementzentralen (September 2008)

---

## **STRASSENBERBAU**

### **001 - Leistungsbeschreibung Straßenbau**

#### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Erstellung und Aktualisierung der standardisierten Leistungsbeschreibung Verkehrsinfrastruktur, LB – VI (Teil Straße). Überarbeitung jenes Teils der neuen LB VI (Zusammenführung der Leistungsbeschreibungen für Straßenbau, Landschaftsbau, Brückenbau, Bahnbau und Tunnelbau) für den der Ausschuss O01 Leistungsbeschreibung Straßenbau zuständig ist.

#### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Bearbeitung des Moduls Straßenbau hinsichtlich notwendiger Änderungen und Ergänzungen sowie Behandlung der eingelangten Stellungnahmen zur aktuellen Version 2.

#### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Weiterbetreuung des Moduls Straßenbau der LB-VI im Hinblick auf notwendige Ergänzungen und Aktualisierungen für die nächste Version (Version 3)

#### **Veröffentlichte Leistungsbeschreibungen**

Standardisierte Leistungsbeschreibung Verkehrsinfrastruktur (LB-VI) - Modul Straßenbau

### **002 - Bemessung des Straßenoberbaues**

#### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Neudimensionierung und Verstärkung von flexiblen, halbstarren und starren Straßenbefestigungen sowie Pflasterstein- und Pflasterplattendecken - Bemessungskatalog für Standardaufbauten von Straßenbefestigungen.

#### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Fachliche Begleitung der Erstellung einer RVS zur "Tragfähigkeitsmessung mit dem dynamischen Fallgewichtsdeflektometer", Mitwirkung bei der Erstellung der Prüf- und Abnahmesystematik für Asphaltschichten nach Gebrauchsverhaltensorientierten Anforderungen; Bemessungstechnische Begleitung der Überarbeitung der RVS für ländliche Straßen und Wege, Organisation des D-A-CH Treffens der Ausschüsse zur Bemessung des Straßenoberbaus.

#### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Überarbeitung der RVS 03.08.64 zur Verstärkung von Asphaltstraßen.

#### **Veröffentlichte RVS**

03.08.63            Oberbaubemessung (April 2008)  
03.08.64            Oberbauverstärkung von Asphaltstraßen (November 1992)  
03.08.71            Wirtschaftlichkeitsuntersuchung von Oberbaukonstruktionen im Straßenbau (Mai 2001)

### **003 - Straßenzustandserfassung**

#### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Erstellung von Arbeitspapieren für die Durchführung von Messungen von Straßenoberflächenparametern, Erstellen von Richtlinien/Beurteilungskriterien für die messtechnische Zustandserfassung (Griffigkeit, Textur, Spurrinnen, Längsebenheiten, Rollgeräuschmessung, Oberflächenbild u.dgl.), Erstellen von Mess- und Prüfanweisungen zur Erfassung der strukturellen Tragfähigkeit des Straßenoberbaus (Benkelmanbalken, Fallgewichtsdeflektometer u. dgl.).

#### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Erstellung RVS 11.06.72 "Dynamisches Fallgewichtsdeflektometer (FWD)"

#### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

- Veröffentlichung RVS 11.06.62 "Ebenheitsmessungen"
- Veröffentlichung RVS 11.06.72 "Dynamisches Fallgewichtsdeflektometer (FWD)"
- Ausarbeitung einer RVS für die Durchführung von Ebenheitsmessungen mit "berührungslosen Messsystemen"

### **Veröffentlichte RVS**

11.06.62	Ebenheitsmessung (November 1995)
11.06.63	Deflektionsmessungen (November 1995)
11.06.64	Rollgeräuschmessungen (April 1997)
11.06.65	Griffigkeitsmessungen mit dem System RoadSTAR (November 2002)
11.06.66	Lasertexturmessungen mit dem System RoadSTAR (November 2004)
11.06.67	Querebenheitsmessungen mit dem System RoadSTAR (November 2004)
11.06.68	Längsebenheitsmessungen mit dem System RoadSTAR (November 2004)
11.06.69	Digitale Hochgeschwindigkeitsbilderfassung der Fahrbahnoberfläche mit dem System RoadSTAR (April 2009)
11.06.71	Griffigkeitsmessungen mit dem Griptester (Juni 2009)

### **O04 - Straßenentwässerung**

#### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Infolge des Alters der bestehenden Regelwerke zur Straßenentwässerung sind diese an den Stand der Technik anzupassen. Dies betrifft sowohl die Planungsgrundsätze wie auch technische Vertragsbedingungen und Erhaltungsmaßnahmen.

#### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Die Überarbeitung der RVS 03.08.65 ist nahezu abgeschlossen, besonderes Augenmerk wurde auf die Abstimmung mit der RVS 04.04.11 "Gewässerschutz an Straßen" gelegt. Neben der Aktualisierung der Planungsgrundsätze erfolgte auch eine Erweiterung der zur Verwendung vorgesehenen Rohrwerkstoffe, wodurch das Regelwerk nunmehr den aktuellen Stand der Technik widerspiegelt.

Eine Vorstellung der überarbeiteten RVS 03.08.65 erfolgte bereits beim Verkehrstag 2010.

#### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Es folgt die Überarbeitung der RVS 08.04.01 zum Thema Straßenentwässerung und nachfolgend der RVS 13.01.31.

### **Veröffentlichte RVS**

03.08.65	Entwässerungsarbeiten (November 1986)
03.08.67	Verkehrssichere Durchlässe und Weganschlüsse (Mai 2007)
08.04.01	Entwässerungsarbeiten (November 1986)
13.01.31	Entwässerungsanlagen (September 1992)

### **O05 - Strategische Erhaltungsplanung**

#### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Im Jahr 2009 wurden die Agenden des ehemaligen Arbeitsausschusses "Zustandserfassung- und beurteilung" auf die beiden Ausschüsse O03 "Straßenzustandserfassung" und O05 "Strategische Erhaltungsplanung" aufgeteilt

#### **Arbeitsschwerpunkte im vergangenen Jahr**

Dem Arbeitsausschuss wurden vom Vorstand die Bearbeitung der Richtlinien RVS 13.01.11, RVS 13.01.15, RVS 13.01.16, 13.01.18 und 13.01.19 zugewiesen.

#### **Zu den einzelnen Richtlinien:**

- RVS 13.01.11 - erschienen im August 2009, keine Aktivität erforderlich
- RVS 13.01.15 - erschienen im März 2006, Überarbeitung wurde andiskutiert; derzeit noch keine Aktivitäten
- RVS 13.01.16 "Bewertung von Oberflächenschäden und Rissen auf Asphalt- und Betondecken"

Im Jänner wurde der Motivenbericht zu dieser Richtlinie im Wege über den AG-Leiter an die Geschäftsstelle zur Behandlung in den Gremien der FSV übermittelt. Im Mai erfolgte die Verständigung, dass sich die Gremien mit dem Motivenbericht befasst und diesem zugestimmt haben.

Die Abschlusssitzung (endgültiger Entwurf der RVS liegt vor) wurde für 27.10.2011 anberaunt.

- RVS 13.01.18 "Zustandsanalyse und bauliche Erhaltung auf Projektebene"

Auf Grund massiver Überschneidungen zwischen der RVS 13.01.18 (Ausschuss O05) und der RVS 13.01.41 "Grundlagen für Zustands- und Maßnahmenbeurteilung" (Ausschuss A03), für welche unterschiedliche AG zuständig sind, wurde eine gemeinsame Sitzung anberaunt.

Im Dezember 2010 fand die konstituierende Sitzung der AK 02: Zustands- und Maßnahmenbeurteilung

für Asphaltstraßen, des Ausschusses A03 Erhaltung von Asphaltstraßen unter Beiziehung des Ausschusses O03 statt. Die 2. Sitzung wurde am 31. März abgehalten. Es wurden Motivenberichte für die Zurückziehung der RVS 13.01.18 und zur Überarbeitung der RVS 13.01.41 "Grundlagen für Zustands- und Maßnahmenbeurteilung" erstellt und im April 2011 an die Geschäftsstelle übersandt. Eine Zurückziehung der RVS 13.01.18 wird beim Erscheinen der neuen RVS 13.01.41 erfolgen.

Im September 2011 fand bereits die 3. Sitzung statt in große Fortschritte in der Bearbeitung der neuen RVS erzielt werden konnten.

- RVS 13.01.19 - auf Grund ähnlich gelagerter Doppelgleisigkeiten wie im Bereich Asphaltstraßen wurde mit den Verantwortlichen der AG Betonstraßen vereinbart, die Überarbeitung und Abstimmung mit der AG Betonstraßen erst nach Abschluss der Arbeiten an der RVS 13.01.41 in Angriff zu nehmen,

#### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

- Veröffentlichung RVS 13.01.16
- Ausarbeitung der RVS 13.01.41 "Grundlagen für Zustands- und Maßnahmenbeurteilung" gem. mit dem AK Zustands- und Maßnahmenbeurteilung für Asphaltstraßen
- Überarbeitung der RVS 13.01.15

#### **Veröffentlichte RVS**

13.01.11	Zustandsbeschreibung und mögliche Schadensursachen von Asphalt- und Betonstraßen (August 2009)
13.01.15	Beurteilungskriterien für messtechnische Zustandserfassung mit dem System RoadSTAR (März 2006)

## **PLANUNG UND VERKEHRSSICHERHEIT**

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Ausarbeitung von Richtlinien und Arbeitspapieren, welche die Planung von Freilandstraßen, die Verkehrssicherheit und die Sicherung von Eisenbahnkreuzungen betreffen, sowie Durchführung von Aktivitäten, die einen entsprechenden Informations- und Wissensaustausch sicherstellen.

### **PV01 - Linienführung u. Querschnittsgestaltung**

#### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Fragen der Linienführung und Querschnittsgestaltung österreichischer Freilandstraßen

#### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Hauptschwerpunkt:

Überarbeitung der RVS 03.03.23 "Linienführung"

Weiters:

- Berger W. J. (Leiter PV01) & Risser R. (Leiter PV07): Argumentarium pro und contra Tempolimit 80/100 km/h auf Österreichs Landstraßen. Zeitschrift für Verkehrssicherheit 57 (2011) 2, S. 74-82 (Peer-Reviewed Article)
- Kooperative Mitarbeit bei der Überarbeitung der RVS 03.03.81 "Ländliche Straßen und Güterwege"

#### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

- Fortsetzung der Überarbeitung der RVS 03.03.23 "Linienführung"

#### **Veröffentlichte RVS**

03.03.21	Räumliche Linienführung (Juni 2001)
03.03.23	Linienführung (Jänner 1997)
03.03.31	Querschnittselemente Freilandstraßen; Verkehrs- und Lichtraum (Mai 2005)
03.03.32	Straßenböschungen (Mai 2005)
03.03.33	Dreistreifige Querschnitte (2+1 Querschnitte) (Juni 2008)
03.07.12	Parkplätze und Haltebuchten an Richtungsfahrbahnen (November 1987)

### **PV02 - Knotenpunkte**

#### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Ausarbeitung von Planungs- und Projektierungsrichtlinien für Knotenpunkte von Straßen (Planfreie und Plangleiche Knoten, ausgenommen Verkehrslichtsignalanlagen).

#### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Im Jahr 2010 wurde die RVS 03.05.14 "Plangleiche Knoten - Kreisverkehr" überarbeitet und am 1. Oktober 2010 veröffentlicht. Am 1. September 2011 konnte eine neue Version des Berechnungsprogrammes FSV-Knoten veröffentlicht werden, welches um ein Modul für die Leistungsfähigkeitsberechnung von Kreisverkehren nach der neuen RVS 03.05.14 erweitert wurde.

#### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Als nächstes soll die RVS 03.05.13 "Gemischte und Planfreie Knoten" überarbeitet werden. Da die Überarbeitung erst am Anfang steht und in mehreren Punkten von der derzeit in Überarbeitung befindlichen RVS 03.03.23 "Linienführung" abhängt, ist mit einer Veröffentlichung nicht vor dem Jahr 2013 zu rechnen.

#### **Veröffentlichte RVS**

03.05.11	Planungsgrundsätze (Mai 2005)
03.05.12	Plangleiche Knoten - Kreuzungen, T-Kreuzungen (März 2007)
03.05.13	Gemischte und Planfreie Knoten (März 2001)
03.05.14	Plangleiche Knoten - Kreisverkehre (Oktober 2010)
03.07.22	Tankstellen (November 2002)

---

## **PV03 - Operative Verkehrssicherheit**

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

#### **a) RVS 02.02.41 „Schutz vor Unfällen mit ortsfesten Objekten“**

Allein-/Abkommensunfälle mit Aufprall auf ortsfeste Objekte (Definition siehe unten) weisen in der Regel schwere Folgen auf, dem Aufprall auf ortsfeste Objekte geht ein Abkommen von der Fahrbahn voraus. Ursache von Unfällen mit Abkommen von der Fahrbahn sind beispielsweise Fahrfehler infolge überhöhter Geschwindigkeit, Unaufmerksamkeit, Ermüdung, Alkohol oder Drogen etc. aber auch das Ausweichen vor anderen Verkehrsteilnehmern, Tieren und Gegenständen können Abkommen von der Fahrbahn zur Folge haben. Zusätzlich können eine nasse oder winterglatte Fahrbahn, unklare Sichtverhältnisse oder unetliche Linienführung Ursachen für ein erhöhtes Abkommensunfallrisiko sein. Eine weitere Unfallursache kann eine primäre Streifkollision mit einem anderen Fahrzeug sein, die zum Abkommen von der Fahrbahn und einer Sekundärkollision mit einem ortsfesten Objekt führt.

Ziel muss es sein, die Unfälle mit Abkommen von der Fahrbahn durch ortsbezogene Maßnahmen zu vermeiden oder zumindest die Folgen von Unfällen mit Aufprall auf ortsfeste Objekte zu mindern (siehe dazu auch: Forgiven Roadsides). Dabei sind die Belange des Naturschutzes und der Landschaftspflege angemessen in die Abwägung einzubeziehen.

Die gegenständliche RVS ist im Entwurf des österreichischen Verkehrssicherheitsprogramms 2011-2020 angeführt und in der RVS 05.02.31 "Anforderungen und Aufstellung" wird auf sie verwiesen.

Tätigkeiten 2011: Vorarbeiten für die Erstellung der RVS 02.02.41, Diskussion mit Entscheidungsträgern über Ziele und Inhalte der RVS, Definition dieses Themas in der 1. Ausschreibung Infrastrukturforschung

#### **b) RVS 05.06.11 "Visuelle Störwirkungen - Kriterien zu Standorten von Informationsträgern"**

Die vorliegende RVS wurde als Ergänzung zur RVS 05.06.12 "Visuelle Informationsträger für verkehrsfremde Zwecke" entwickelt. Dabei wurde unter Zugrundelegung medizinischer und psychologischer Erkenntnisse sowie unter Berücksichtigung der Wiener Erfahrungen des letzten Jahrzehnts ein umfangreiches Regelwerk als Leitfaden für Planer und Gutachter gleichermaßen geschaffen.

In der RVS 05.06.11 wird im Detail auf die verschiedensten Auswirkungen vom Standpunkt der Verkehrssicherheit eingegangen. Unterschiedliche Arten der - zumeist verkehrsfremden - visuellen Informationsträger (VIT) haben unterschiedliche Auswirkungen auf die Lenker. Gleiche VIT können an unterschiedlichen Positionen entweder verkehrsverträgliche oder verkehrsunverträgliche visuelle Auswirkungen mit sich bringen.

Es werden Faktoren angeführt, welche bei der Standortbewertung zu beachten sind, um generell verkehrstechnische Defizite zu vermeiden; einerseits auf Grund der physischen oder visuellen Beeinträchtigungen, andererseits aus Faktoren der Standortbewertung selbst. Jene Werbeanlagen, die zur Darbietung von wechselnden Sujets geeignet sind, lösen insbesondere während des Wechselvorganges kurzfristig erhöhte Aufmerksamkeitszuwendung aus. Daher sollten solche Anlagen eine definierte Entfernung zu Verkehrsknotenpunkten oder Unstetigkeitsstellen haben. Leuchtwerbeanlagen innerhalb des Verkehrszeichenraums lösen bei Dunkelheit in Abhängigkeit der ausgestrahlten Helligkeit unerwünschte Effekte im Auge eines vorbeifahrenden Lenkers aus.

Bei Überschreitung der zulässigen Leuchtdichtewerte gem. RVS 05.06.12 kann dadurch ein vt. Konflikt aufgrund der ausgelösten Blendwirkung in der unmittelbar folgenden Adaptationszeit entstehen, bzw. ein optischer Konflikt nicht, nur schlecht oder erst zu spät wahrgenommen werden.

Von modernen VIT in LED-Technik können sehr leicht dann Blendungen hervorgerufen werden, wenn die Dimmung nicht den Tages- oder Nachtzeiten entsprechend programmiert ist. Auch die seitlichen Abstände von VIT zur Fahrläche sowie die maßgeblichen Entfernungen zu Risikozonen, Eisenbahnkreuzung oder Unfallhäufungsstellen wurden definiert. Da verkehrstechnische Anlagen in der Wirkung und Aufmerksamkeit durch moderne Lichtwerbeanlagen auch aufgrund der Größe, Lichtfarbe oder Position herabgemindert werden können, wurden Richtwerte zu Helligkeitsunterschieden und mögliche Kompensationsmaßnahmen angeführt. Aus Gründen der Verkehrssicherheit wurde die Standzeit von Wechselwerbeanzeigen neu definiert.

Auch Bodenprojektionen oder Bodeneinbaustrahler, Effektbeleuchtungen oder Kunstwerke im öffentlichen Raum werden behandelt, da von solchen Anlagen visuelle Beeinträchtigungen für Verkehrsteilnehmer ausgelöst werden können. Bei einer unzulässigen Art der optischen Darbietung von Werbesujets sowie bei Darstellung von lebensgroßen Figuren können Verwechslungen nicht

ausgeschlossen werden.

Zur Vermeidung verkehrstechnischer Probleme bei Wartungsarbeiten an VIT sowie Auslösung von Blendung aufgrund Defekten bei der Ansteuerung von LED-Anlagen, insbesondere bei Wiederinbetriebnahme nach Defekten, Stromausfall oder Wartung wurden Vorgaben im Sinne der Verkehrssicherheit definiert. Zuletzt wurden Maßnahmen zur Gewährleistung einer kontinuierlichen Qualität, insbesondere für jene VIT mit veränderbarer Helligkeit festgelegt.

Durch die Anwendung der Richtlinie soll ein einheitlicher Standard für alle Bundesländer, verbunden mit einem hohen Maß an Planungssicherheit erreicht und gewährleistet werden.

Tätigkeiten 2011: Fertigstellung der RVS 05.06.11

#### **Veröffentlichte RVS**

- 02.02.42      Empfehlungen zur Verbesserung der Sicherheit für den Motorradverkehr (August 2010)
- 05.06.11      Visuelle Störwirkungen – Kriterien zu Standorten von Informationsträgern (Dezember 2011)
- 05.06.12      Visuelle Informationsträger für verkehrsfremde Zwecke (November 2003)

#### **PV04 - Verkehrstechnische Sachverständige**

##### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Der Ausschuss stellt eine Plattform für den Informationsaustausch zwischen den unmittelbar vor Ort tätigen Sachverständigen dar. Es werden für die Lösung von konkreten Einzelfragen auch Juristen des BMVIT oder entsprechender Fachbereiche herangezogen. Auch wird bei offenen Fragen bzw. bei wünschenswerten Änderungen im Gesetz Kontakt mit den zuständigen Stellen in den Ländern und im Ministerium aufgenommen.

Dadurch kann eine annähernd gleiche Auslegung der unbestimmten Begriffe im Sinne einer bürgernahen Verwaltung und der Gleichbehandlung vor dem Gesetz erreicht werden.

Das Ergebnis der Ausschusssitzungen wird in einem Protokoll festgehalten, welches interessierten Sachverständigen zur Verfügung gestellt wird und im "FSV-intern" nachgelesen werden kann. Auch werden Arbeitsbehelfe (Arbeitspapiere, Tischvorlagen) erarbeitet.

Damit wird eine Quer- und Vertikalvernetzungsfunktion an der Schnittstelle zwischen Recht und Technik wahrgenommen. Die in den Sitzungen erarbeiteten Ergebnisse können sofort verwendet werden.

Auch innerhalb der FSV steht der Arbeitsausschuss mit anderen Arbeitsausschüssen in Verbindung, um eine Rückmeldung aus der Praxis der Richtlinienanwendung und Anregungen für wichtige Themen, deren tiefere Behandlung erforderlich erscheint, zu geben.

Durch die ständige Tätigkeit des Arbeitsausschusses kann der sehr lange Zeitraum, den Gesetze und Richtlinien (sowie deren Änderungen) bis zu ihrem Inkrafttreten beanspruchen, überbrückt werden und können allfällige nicht geregelte Sachbereiche abgedeckt werden.

Um dieses Ziel zu erreichen, werden in regelmäßigen Abständen (jeweils zwischen 3 und 6 Monaten) Arbeitssitzungen abgehalten und die aktuellen Fragen bei der Begutachtung geklärt.

##### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Im letzten Jahr wurde die Zusammenarbeit mit anderen Arbeitsausschüssen intensiv betrieben. Der Unterausschuss zur Ausarbeitung der Grundlagen für eine RVS 02.02.37 "Geschwindigkeitsbeschränkungen" tagte.

##### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Fortsetzung der Arbeit an der RVS 02.02.37 nach Beratung mit nicht im Ausschuss nominierten Experten der FSV. Nach Beendigung der Arbeit an der RVS 02.02.37 ist die RVS 02.02.31 "Der verkehrstechnische Sachverständige" zu aktualisieren.

#### **Veröffentlichte RVS**

- 02.02.31      Der verkehrstechnische Sachverständige (Oktober 1993)



**PV05 - Haltebuchten****Beschreibung des Aufgabengebietes**

Die Überarbeitung der RVS 03.07.12 "Parkplätze und Haltebuchten an Richtungsfahrbahnen" Parkplätze und Haltebuchten an Richtungsfahrbahnen aus November 1987 ist im Sinne der Konsistenz innerhalb des RVS-Richtlinienwerks erforderlich. Die in der RVS von 1987 enthaltenen Festlegungen entsprechen nicht mehr den aktuellen Bedürfnissen und Anforderungen einer zeitgemäßen Straßenausstattung.

Parkplätze und Kleinparkplätze werden in der beschriebenen Form der gegenständlichen RVS nicht mehr im Bundesstraßennetz errichtet. Die RVS 03.07.12 "Parkplätze und Haltebuchten an Richtungsfahrbahnen" ist daher inhaltlich zu bereinigen, Regelungen zu Parkplätzen sind bei Bedarf zu einem späteren Zeitpunkt in einer eigenen RVS festzulegen.

Die Überarbeitung der RVS 03.07.12 "Parkplätze und Haltebuchten an Richtungsfahrbahnen" beschränkt sich auf das Thema Haltebuchten. Derzeit finden sich für den Freilandbereich (für Tunnel gibt es eigene Richtlinien) in zwei RVS Regelungen zu Haltebuchten:

- RVS 03.07.12 "Parkplätze und Haltebuchten an Richtungsfahrbahnen(11/1987)"
- RVS 03.03.31 "Querschnittelelemente Freilandstraßen; Verkehrs- und Lichtraum (5/2005)"

Zusätzliche Regelungen für Bundesstraßen finden sich im ASFINAG Planungshandbuch BuS Betriebs- und Sicherungstechnik (Entwurf) zum Abstand der Notrufsäulen.

Folgende Punkte sollten im Zuge der Überarbeitung der RVS 03.07.12 "Parkplätze und Haltebuchten an Richtungsfahrbahnen" geklärt und festgelegt werden:

- Analyse der Richtlinien des benachbarten Auslands zum Thema Haltebuchten
- Abstand und Abmessungen von Haltebuchten inkl. Verzierungen
- Anordnung von Haltebuchten zusätzlich zu Abstellstreifen
- Anordnung von Haltebuchten ohne vorhandenen Abstellstreifen
- Anordnung von Notrufsäulen
- Anordnung von Haltebuchten bei Pannestreifenfreigabe
- Anordnung von Haltebuchten bei Generalerneuerungen
- Betriebliche Anforderungen an Haltebuchten
- Anforderungen an Haltebuchten aus Sicht der Verkehrssicherheit
- Analyse vorhandener Forschungsergebnisse und Klärung eines allfälligen zusätzlichen Forschungsbedarfs
- Überprüfung der Kombination mit vorhandenen / geplanten Kontrollbuchten der Maut
- Möglichkeit des Umbaus vorhandener Parkplätze und Kleinparkplätze zu Haltebuchten

Im Arbeitsgruppenkomitee der AG Planung und Verkehrssicherheit des FSV wurde daher beschlossen, für die Neufassung der RVS 03.07.12 "Parkplätze und Haltebuchten an Richtungsfahrbahnen" einen eigenen Arbeitsausschuss zu installieren.

**Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Die Überarbeitung beschränkt sich auf das Thema Haltebuchten.

Im Jahr 2011 wurde dazu der Motivenbericht erstellt, eingereicht und Anfang Dezember 2011 in den Gremien der FSV behandelt und diesem zugestimmt.

**Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Für 2012 ist vorgesehen:

- Zusammenstellung des Ausschuss PV05
- Bearbeitung der neuen Inhalte für Haltebuchten

**PV06 - Eisenbahnkreuzungen****Beschreibung des Aufgabengebietes**

Bearbeitung von Fragen und Ausarbeitung von RVS-Richtlinien die Sicherung von Eisenbahnkreuzungen (EK) betreffend. Im Jahr 2005 wurde eine Zusatztafel "auf Pfeilsignale achten" erarbeitet und an allen EK, die mit Andreaskreuz und Pfeilsignal gesichert sind, angebracht. Im Jahr 2006 wurde die RVS 03.06.13 "Bedachtnahme auf behinderte Menschen" fertig gestellt. Im Jahr 2008 wurde die RVS 03.06.14 "Radverkehr" enderledigt und veröffentlicht.

Es wurden wesentliche Grundlagen für die erforderlichen Sichträume, den Einsatz von Eisenbahnkreuzungssicherungsanlagen einfacher Bauart und den erforderlichen Räumzeiten für Fußgänger an Eisenbahnkreuzungen erarbeitet.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Im Jahr 2011 beschäftigte sich der Arbeitsausschuss intensiv mit der "Eisenbahnkreuzungsverordnung 2011" sowie in einem Unterausschuss mit der Erstellung der RVS 03.06.11 "Ausgestaltung von Straßen im Bereich von Eisenbahnkreuzungen".

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Fortsetzung der Erarbeitung der RVS 03.06.11 "Ausgestaltung von Straßen im Bereich von Eisenbahnkreuzungen".

### **Veröffentlichte RVS**

03.06.13        Bedachtnahme auf behinderte Menschen (März 2006)  
03.06.14        Radverkehr (Juni 2008)

### **PV07 - Strategische Verkehrssicherheit**

#### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Ausarbeitung von Richtlinien und Arbeitspapieren, welche die Planung von Freilandstraßen, die Verkehrssicherheit und die Sicherung von Eisenbahnkreuzungen betreffen, sowie Durchführung von Aktivitäten, die einen entsprechenden Informations- und Wissensaustausch sicherstellen.

#### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Der Versuch, die gesetzliche Unterbringung von Tempo 80 auf Landesstraßen als eine der wenigen wirksamen Einzelmaßnahmen mittelfristig zu gewährleisten - oder jedenfalls dazu beizutragen - ist leider misslungen. Die Konzentration auf dieses Thema hat verhindert, dass wir uns ausführlich anderen Themen widmen konnten. Generell tritt das Problem auf, dass viele Probleme der Verkehrssicherheit bekannt sind. Dass viele Verkehrssicherheitsmaßnahmen nicht zustande kommen hat damit zu tun, dass es dafür gesellschaftliche Hindernisse gibt. Unterschiedliche Interessensgruppen stellen sich aus verdeckten Gründen gegen Maßnahmen, andere scheinen resigniert zu haben und sehen keine Möglichkeit, entscheidende Schritte zur Sicherheit der Verkehrssicherheit zu tun. Kontraproduktiv ist in diesem Zusammenhang der Rückgang der Getöteten. Man braucht, so meint man, angesichts dieser Erfolge sich nicht mehr so ins Zeug legen. Allerdings wird dabei übersehen, dass sich das Verhalten der Verkehrsteilnehmer gar nicht so zum Besseren geändert hat, sondern dass bessere und schnellere Erstversorgung nach Unfällen viel zur Verbesserung beitragen, dass Autos für ihre Insassen sicherer geworden sind, und dass die Unfallmedizin große Fortschritte gemacht hat, sodass auch sehr schwere Verletzungen überlebt werden.

Weiters:

- Berger W. J. (Leiter PV01) & Risser R. (Leiter PV07): Argumentarium pro und contra Tempolimit 80/100 km/h auf Österreichs Landstraßen. Zeitschrift für Verkehrssicherheit 57 (2011) 2, S. 74-82 (Peer-Reviewed Article)

#### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Ein zukünftiges Vorhaben wird sicher in strukturierten Diskussionen bestehen, wie man als Ausschuss zur Verbesserung der Verkehrssicherheit in Zukunft beitragen kann, und welche Probleme sich für eine Behandlung durch einen Ausschuss der FSV eignen.

**PV08 - Strukturelle Verkehrssicherheit****Beschreibung des Aufgabengebietes**

Ausarbeitung von RVS-Richtlinien im Sinne der örtlichen Unfallforschung, der Planungsbegutachtung und der Qualitätssicherung von Straßenanlagen. Im Jahr 2006 wurde die RVS 02.02.33 "Verkehrssicherheitsaudit" und die RVS 02.02.34 "Road Safety Inspection" fertig gestellt. Im Jahr 2009 wurde die RVS 02.02.35 "Zertifizierung von VS-Auditoren und RS-Inspektoren" veröffentlicht.

**Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Durchführung von Fachseminaren "Verkehrssicherheitsauditoren und Road Safety Inspektoren" als 5-tägige FSV-Schulungen.

Anpassung der bestehenden RVS 02.02.33 "Verkehrssicherheitsaudit", RVS 02.02.34 "Road Safety Inspection" und RVS 02.02.35 "Zertifizierung von VS-Auditoren und RS-Inspektoren" an das neue Bundesgesetz und die dazugehörige Verordnung.

**Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Erarbeitung neuer bzw. Überarbeitung bestehender die Verkehrssicherheit betreffende RVS. Weiterführung der Fachseminare sowie Abhaltung von RSI-Infonachmittagen und RSI-Foren.

**Veröffentlichte RVS**

02.02.21	Verkehrssicherheitsuntersuchung (August 2004)
02.02.22	Verkehrskonfliktuntersuchung (März 1995)
02.02.32	Anwendungsgrundlagen f. d. verkehrstechn. Sachverständigen (August 2004)
02.02.33	Verkehrssicherheitsaudit (September 2006)
02.02.34	Road Safety Inspection (März 2007)
02.02.35	Zertifizierung von Verkehrssicherheitsauditoren und Road Safety Inspektoren (Juli 2009)
02.02.36	Alltagsgerechter barrierefreier Straßenraum (September 2010)

**PV09 - Anforderungsprofile an Straßen****Beschreibung des Aufgabengebietes**

Die RVS 03.01.11 "Beurteilung des Verkehrsablaufs auf Straßen" dient der Überprüfung, ob die Anlageverhältnisse einer vorhandenen oder geplanten Straße ihrer räumlich-verkehrlichen Funktion entsprechen. Sie ist für Freilandstraßen und Ortsdurchfahrten anzuwenden. Bei der Anwendung sind die im Verfahren beschriebenen Einsatzgrenzen zu beachten. Die RVS dient der Beurteilung des Verkehrsablaufs auf bestehenden und geplanten Straßen. Sie kann für kurze Straßenabschnitte ebenso wie für Straßenzüge angewendet werden.

Die Beurteilung des Verkehrsablaufs erfolgt in einem Beurteilungsabschnitt anhand der Verkehrsgeschwindigkeit unter den Verkehrsbedingungen der Bemessungsverkehrsstärke. Die Bemessungsstunde wird durch die Straßenverwaltung festgelegt.

Das Berechnungsverfahren unterscheidet zwischen mehrstreifigen Richtungsfahrbahnen und zweistreifigen Freilandstraßen. Gesonderte Verfahren berücksichtigen Ortsdurchfahrten und den Einfluss von Straßenknoten. Die mittlere PKW-Geschwindigkeit wird aus den Anlageverhältnissen einer Straße sowie aus der Verkehrsstärke und der Verkehrszusammensetzung berechnet. Aus dieser leitet sich die Verkehrsgeschwindigkeit ab, welche als Kriterium zur Beurteilung der Qualität des Verkehrsablaufs dient.

Die RVS 03.01.13 "Kategorisierung und Anforderungsprofile von Straßen" ist in Ergänzung zur RVS 03.01.11 für Autobahnen, Freilandstraßen und Ortsdurchfahrten anzuwenden und dient als Hilfestellung zur Kategorisierung des Straßennetzes sowie zur Festlegung der Anforderungsprofile an die einzelnen Straßenkategorien.

Für die Beurteilung des Verkehrsablaufs auf Straßen ist eine Kategorisierung des Straßennetzes erforderlich. Die Kategorisierung umfasst die Gruppierung der einzelnen Netzelemente (Straßenabschnitte) nach den unterschiedlichen räumlich-verkehrlichen Funktionen sowie die Definition von Anforderungen an die Ausgestaltung der Straßenanlage und an den Verkehrsablauf auf der zu beurteilenden bzw. zu bemessenden Straße. Als verkehrliche Funktion ist die Verkehrsstärke in all ihren Ausprägungen und Differenzierungen zu verstehen; als räumliche Funktion die Bedeutung des Straßenabschnitts in Bezug auf die Verteilung und Erreichbarkeit unterschiedlicher räumlicher Nutzungen. Die Kategorisierung des Straßennetzes erfolgt durch die Straßenverwaltung. Die Kategorisierung eines Straßennetzes erfolgt mit dem Ziel, den einzelnen Straßenabschnitten Merkmale und Anforderungen entsprechend ihrer räumlich-verkehrlichen Funktion zuzuordnen.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Es wurden die Arbeiten an den RVS 03.01.11 und 03.01.13 abgeschlossen. Der den Arbeitsausschuss begleitende Straßenforschungsauftrag wurde ebenfalls abgeschlossen und die Ergebnisse im Heft 597 "Beurteilung des Verkehrsablaufs an Straßen" in der Schriftenreihe Straßenforschung veröffentlicht.

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Beide RVS sollen im ersten Quartal 2012 veröffentlicht werden und die RVS 03.01.11 "Überprüfung der Anlageverhältnisse von Straßen (ÜAS)" ersetzen.

### **Veröffentlichte RVS**

03.01.11 Überprüfung der Anlagenverhältnisse von Straßen (ÜAS) (Juni 1994)

### **PV10 - Ländliche Straßen und Wege**

#### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Das engmaschige ländliche Straßen- und Wegenetz bildet in Österreich die mit Abstand umfangreichste Verkehrsinfrastruktur.

Das Aufgabengebiet des Arbeitsausschusses betrifft ein funktional breites Spektrum der Verkehrsinfrastruktur: Einerseits sind Straßen angesprochen, welche Ortschaften und Siedlungsgebiete mit dem übergeordneten Straßennetz bzw. übergeordnete Straßen untereinander verbinden. Andererseits geht es um Güterwege und Wirtschaftswege zur Erschließung von Weilern und Einzelhöfen sowie von land- und forstwirtschaftlichen Flächen.

Insgesamt werden unter dem Begriff "Ländliche Straßen und Güterwege" jene Verkehrsflächen zusammengefasst, die der Feinerschließung des ländlichen Raumes dienen und nicht Landesstraßen B und L sind.

Gerade in herausfordernden Zeiten gewinnt ein wirtschaftliches, kostengünstiges Bauen und Erhalten auf der Grundlage der Ausschussarbeit immer weiter an Bedeutung.

Aufgabenstellung für den Arbeitsausschuss im Zeitraum von 2007 bis zum Jahre 2011 war die schwerpunktmäßige Überarbeitung und Anpassung der bestehenden Richtlinie RVS 03.03.81 "Ländliche Straßen und Wege" (Ausgabe März 1987, Änderung September 1992), mit dem Ziel der Neuauflage einer Richtlinie für den Neubau und die Erhaltung von Ländlichen Straßen und Güterwegen.

#### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Im Jahr 2011 wurden sämtliche Arbeiten im Rahmen der Überarbeitung der RVS 03.03.81 "Ländliche Straßen und Güterwege" intensiv weiter betrieben. Die neue RVS 03.03.81 "Ländliche Straßen und Güterwege" wurde mit Datum vom 1.4.2011 seitens der Forschungsgesellschaft Straße Schiene Verkehr veröffentlicht.

Im Rahmen eines von der FSV organisierten Informationsnachmittags wurde die neue Richtlinie RVS 03.03.81 "Ländliche Straßen und Güterwege" einem umfangreichen und interessierten Fachpublikum vorgestellt.

Im Zuge der internationalen Vier - Länder - Infrastrukturtagung am 2. und 3. November 2011 in Mainz, wurde die RVS 03.03.81 durch den Leiter des Arbeitsausschusses Dr. Wolfgang Haslehner einem breiten, internationalen Fachpublikum vorgestellt, wobei das Schwergewicht auf die Gegenüberstellung der Richtlinienwerke der teilnehmenden Länder gelegt wurde.

Das von der FSV organisierte Seminar "Kommunale Straßen" mit dem Teil "Projektierung kommunaler Straßen" (am 18. Oktober 2011) stellte für den von der RVS 03.03.81 abgedeckten Bereich die ideale Plattform für die Vermittlung von theoretischen Grundlagen einerseits, sowie die Diskussion von praktischen Lösungsmöglichkeiten andererseits dar.

#### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Im Jänner 2012 wird die RVS 03.03.81 "Ländliche Straßen und Güterwege" im Rahmen des GESTRATA Bauseminars in allen österreichische Bundesländern sowohl den Straßenbaupraktikern als auch zahlreichen Schülern der Höheren Technischen Lehranstalten vorgestellt.

Im Herbst 2012 wird die Richtlinie im Rahmen der Tagung der Österreichischen Güterwegreferenten Teil der Tagesordnung sein.

Der Ausschuss Ländliche Straßen und Wege wird in regelmäßigen Intervallen Arbeitssitzungen unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen abhalten.

### **Veröffentlichte RVS**

03.03.81 Ländliche Straßen und Güterwege (April 2011)

**PV11 - Leistungsbild Straßenplanung**

**Beschreibung des Aufgabengebietes**

Ausarbeitung eines Leistungsbildes für die Planung von Straßen.

**Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Der Arbeitsausschuss befindet sich derzeit in Gründung.

**Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Formierung des Ausschusses und Beginn der Ausarbeitung eines Leistungsbildes für die Planung von Straßen.

## STADTVERKEHR

### Beschreibung des Aufgabengebietes

Erarbeitung von Arbeitsgrundlagen in Form von RVS-Richtlinien, RVS-Merkblättern und RVS-Arbeitspapieren für verkehrsrelevante Themenbereiche im städtischen und stadtnahen Umfeld, Diskussion und Sammlung zukünftiger Aufgabenbereiche sowie internationale Kooperationen.

### Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Gemeinsame Veranstaltung der Österreichischen Verkehrswissenschaftlichen Gesellschaft mit der Forschungsgesellschaft Straße-Schiene-Verkehr zum Thema "Paradigmenwechsel im Verkehrswesen", initiiert und gestaltet durch die AG Stadtverkehr.  
Pressegespräch zum Thema "Radverkehr"

### Ausblick auf zukünftige Vorhaben

#### Bearbeitung von RVS:

- Erarbeitung einer neuen "Planungsrichtlinie kinderfreundliche Mobilität"
- Überarbeitung der RVS 03.02.12 "Fußgängerverkehr"
- Überarbeitung der RVS 03.04.12 "Querschnittsgestaltung von Innerortsstraßen"
- Erstellung der RVS 05.04.35 "Evaluierung von VLSA"
- Erstellung der RVS 05.04.37 "Unvollständige VLSA-Regelung"
- Überarbeitung der Richtlinien bezüglich "Optimierung des ÖPNV"
- Etablierung des Ausschusses Sta11 "Strategisches Verkehrsmanagement"

### Sta01 - Verkehrsplanung und Raumnutzung im städtischen Bereich

#### Beschreibung des Aufgabengebietes

Erstellung von Empfehlungen für die Planungspraxis in Form von RVS-Merkblättern und RVS-Arbeitspapieren, die sich mit verkehrs- und raumplanungsrelevanten Themenbereichen im städtischen und stadtnahen Umfeld beschäftigen.

#### Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Nachdem im Jahr 2010 die Arbeiten an der Richtlinie "Verkehrserzeugung von Einkaufszentren (EKZ) und Multifunktionalen Zentren (MFZ)" (RVS 02.01.13) und am Richtlinienpaket zum Bereich "Planung von Garagen" mit den RVS: 03.07.31 "Vorplanung zu Garagenstandorten", 03.07.32 "Entwurfsgrundlagen für Garagen", 03.07.33 "Technische Garagenausstattung" abgeschlossen werden konnten, war das Jahr 2011 geprägt durch Veranstaltungen bezüglich dieser Richtlinien:

FSV - Seminar "Garagen - wirtschaftlich und bedarfsgerecht" (Februar)

FSV-Infonachmittag "Verkehrserzeugung von Einkaufszentren und multifunktionalen Zentren" (Mai)

#### Aktuell in Bearbeitung befindliche RVS

Bereits im Jahr 2010 konnten alle in Bearbeitung befindlichen RVS fertig gestellt werden.

#### Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Das Arbeitspapier Nr. 01 und die RVS 03.04.14 werden bezüglich einer ev. notwendigen Überarbeitung geprüft, wobei dies für letztere in Abstimmung mit dem neuen Ausschuss für Kindermobilität geschehen soll.

#### Veröffentlichte Arbeitspapiere

Arbeitspapier Nr. 01 "Grundlagen und Motive bzgl. der Organisation und der Anzahl der Stellplätze für Fahrzeuge im Individualverkehr" (Jänner 2001)

#### Veröffentlichte RVS

02.01.13	Verkehrserzeugung von Einkaufszentren und Multifunktionalen Zentren (November 2010)
03.04.14	Gestaltung des Schulumfeldes (Juni 2003)
03.07.11	Organisation und Anzahl der Stellplätze für den Individualverkehr (Mai 2008)
03.07.31	Vorplanung zu Garagenstandorten (September 2010)
03.07.32	Entwurfsgrundlagen für Garagen (September 2010)
03.07.33	Technische Garagenausstattung (September 2010)

## **Sta02 - Unvollständige VLSA-Regelung**

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Unvollständige Signalregelungen, mit der Farbfolge finster > 4 sec. Gelb > rot > finster können für die verschiedensten Zwecke eingesetzt werden. Als Beispiele werden angeführt:

- im Haltestellenbereich einer Straßenbahnlinie als Zeitinsel, damit bei einer Fahrbahnhaltestelle (mit oder ohne Fahrbahnanhebung) der optimale Schutz der ein- und aussteigenden Fahrgäste gewährleistet wird
- Signalisierung von Gleisquerungen, wobei die Signalregelung über selektive Anforderungen von Linienfahrzeugen in Betrieb genommen wird
- als Lückenampel, wenn der öffentliche Personennahverkehr aus einer benachrangten Straße kommt (Schaffung einer ausreichenden Zeitlücke)
- als Ausfahrts- und Einfahrtsregelung von Parkplätzen, Garagen u.dgl.
- als Absicherung von Gleistrassen (vorwiegend in Seitenlage) um Unfälle durch abbiegende Kraftfahrzeuge hintan zu stellen.

Grundsätzlich bekommt der FG-, Rad- oder KFZ-Verkehr über selektive ÖPNV-Anforderungen die Farbfolge "finster > gelb = 4 sec. > rot (Abschaltung durch Löschkontakte etc. bzw. durch Zwangsabschaltung bei einer vorgegebenen max. Sperrzeit) > finster" - die ÖPNV - Fahrzeuge bekommen "Kontrollsignale", die Anzeigen, dass die Anlage in Betrieb ist. Die Normalisierung steht bereits außer Frage - Probleme gibt es noch für die Anzeige beim Auftreten von Störungen und bei der Integration von akustischen Hilfssignalen für blinde und sehbehinderte Menschen. Hier müssen noch gemeinsam mit der Verkehrssicherheit Abläufe und Schaltschemata festgelegt werden, die auch im Störfall eine optimale Sicherheit gewährleisten.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Derzeit gibt es weder technische Arbeitsbehelfe noch eine konkrete rechtliche Grundlage für unvollständige VLSA-Regelungen.

Im vergangenen Jahr gab es im Zuge eines behördlichen Verfahrens (rechtliche Eisenbahnangelegenheiten) einen Einspruch im Zusammenhang mit einer unvollständigen VLSA-Regelung. Der Ausschuss erörterte mit juristischer Unterstützung neben dem Einspruch auch ein Rechtsgutachten, welches ablehnende Argumente gegenüber dieser Art von VLSA-Regelung hegte. Beantragung und Genehmigung des Motivenberichts zur RVS 05.04.37

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Ausarbeitung der Richtlinie 05.04.37

## **Sta04 - Bauliche Gestaltung von Stadtstraßen**

RVS 03.04.11 - Gestaltung öffentlicher Räume in Siedlungsgebieten

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Der Arbeitsausschuss beschäftigt sich mit der Erstellung einer übergeordneten Richtlinie zur "Gestaltung öffentlicher Räume in Siedlungsgebieten".

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Das Ergebnis der Arbeiten des Arbeitsausschusses ist als Merkblatt RVS 03.04.11 "Straßenplanung, Straßen im Ortsgebiet, Straßenraumgestaltung, Gestaltung öffentlicher Räume in Siedlungsgebieten" am 01.10. 2011 erschienen.

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Wesentliche Aspekte der Gestaltung öffentlicher Räume sollen in Form einer RVS - Arbeitspapier (unter Bezugnahme auf das veröffentlichte Merkblatt) veröffentlicht werden. Im Ausschuss herrscht z.B. grundsätzlich Interesse die "neuen Formen der Verkehrsberuhigung" (Zentrumszonen, Gemeinschaftszonen, Begegnungszonen, Shared Space) und deren resultierenden gestalterischen Möglichkeiten in einer RVS - Arbeitspapier einzuarbeiten.

RVS AP Nr. 25 - Kinderfreundliche Mobilität

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Verkehrspolitische Zielsetzungen in den Anfangsphasen der Motorisierung waren geprägt durch Bemühungen zur Optimierung des Verhaltens von Kindern durch verkehrserzieherische Maßnahmen im

Straßenraum insbesondere am Schulweg (Die Sicherheit am Schulweg wurde in einer Reihe von Sicherheitsprogrammen thematisiert). In der Folge hat sich auch die Forschungsgesellschaft mit der RVS Schulumfeld (RVS 03.04.14) mit der Problematik eines Teilbereiches der Wegekette zur Schule und zwar des Zugangs zum Schulgebäude und dessen unmittelbarem Umfeld beschäftigt

Die "klassische" Betrachtungsweise des Schulweges und den dort auftretenden Probleme muss ergänzt werden durch die Betrachtung des Mobilitäts- und Erlebnisraumes von Kindern und damit auch Freizeitverkehrszwecke, Einkaufsverkehrszwecke etc. umfassen.

#### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

In einer vorbereitenden Sitzung am 15.9.2011 wurden der Kreis der Wunsch Kandidaten für den Ausschuss, der Adressatenkreis und - resultierend - die sinnvollste Art der Veröffentlichung ausführlich diskutiert.

Die erste Sitzung des Arbeitsausschusses fand am Freitag den 16. Dezember, 13:30 Uhr an der Geschäftsstelle des FSV, 1040 Wien, Karlsgasse 5 statt.

Der Beschluss, ein kurzes, prägnantes Merkblatt zu erstellen, das durch ein ausführliches Arbeitspapier, ev. durch eine Homepage ergänzt wird, wird nach Diskussion bestätigt.

Das Protokoll der vorbereitenden Sitzung sowie sämtliche Vorträge der 1. Ausschusssitzung finden Sie unter: [http://www.ivv.tuwien.ac.at/forschung/projekte/national/rvs\\_kimob.html](http://www.ivv.tuwien.ac.at/forschung/projekte/national/rvs_kimob.html)

#### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Die nächste Ausschusssitzung findet im März 2012 in der Geschäftsstelle der FSV, Karlsgasse 5, statt. Inhalt und Ablauf der nächsten Arbeitssitzung sieht eine detailliertere Problemanalyse mit entsprechenden Impulsreferaten vor, sowie einen Schwerpunkt der Arbeitssitzung mit dem Kapitel "Ansprüche an den öffentlichen Raum".

#### **Veröffentlichte RVS**

03.01.12 Rahmenrichtlinie für Verkehrserschließung (Jänner 1984)

03.04.11 Gestaltung öffentlicher Räume in Siedlungsgebieten (Oktober 2011)

#### **Sta06 - Strategisches Verkehrsmanagement**

##### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Der Arbeitsausschuss beschäftigt sich mit Fragen zur Entwicklung von verkehrsträgerübergreifenden Verkehrsmanagementstrategien insbesondere aus einem verkehrsplanerisch-funktionalem Blickwinkel. Den Hintergrund bildet die intensive Entwicklung und Errichtung von Verkehrsmanagementsystemen, die in den letzten Jahren stattgefunden hat. Die Zielsetzung dieser Systeme ist, die vorhandenen Verkehrssysteme effizienter zu nutzen. Neben der Frage der zeitlichen und räumlichen Verkehrsverteilung innerhalb der einzelnen Systeme sind aber auch jene der Verkehrsaufteilung zwischen den verschiedenen Systemen und des Zusammenspiels der Systeme wesentlich. In der Praxis zeigt sich, dass für ein optimales Zusammenwirken der verschiedenen Systeme und Maßnahmen im Sinne eines integrierten Gesamtsystems eine Abstimmung der Aufgabenträger bzw. ein geeigneter Ordnungsrahmen notwendig ist. Neben organisatorisch-institutionellen und systemtechnischen Themen ist die wesentliche Aufgabe, auf einer planerisch-funktionalen Ebene Handlungskonzepte (Strategien und Maßnahmen) zu entwickeln, die auch abgestimmt verkehrsträgerübergreifend wirken. Diese Aufgabe stellt sich insbesondere im städtischen Umfeld, wo einerseits die verkehrlichen Herausforderungen durch die Überlagerung unterschiedlichster Verkehre (lokal, regional, überregional) am stärksten sind und andererseits verschiedenste Verkehrsträger vorhanden sind. Gerade im städtischen Umfeld stehen Strategien des Verkehrsmanagements auch stets in enger Wechselbeziehung mit organisatorischen und baulichen Maßnahmen, wodurch eine enge Verbindung zu den weiteren Ausschüssen der Arbeitsgruppe Stadtverkehr gegeben ist.

##### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Gründung des Ausschusses in Abstimmung mit der AG Grundlagen des Verkehrswesens und des Ausschusses Mobilitätsmanagement. Formulierung der Aufgabenbeschreibung.

##### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Konstitution des Ausschusses. Analyse von Projekterfahrungen im In- und Ausland sowie den im Ausland bereits erarbeiteten Leitfäden und Hinweisen für die Entwicklung von Verkehrsmanagementplänen bzw. von Verkehrsmanagementstrategien. Dabei erfolgt eine enge Abstimmung mit den Leitern der Arbeitsausschüsse Mobilitätsmanagement, Verkehrsinformation und Verkehrstelematik-Grundlagen der AG Grundlagen des Verkehrswesens.



## **Sta07 - Nicht motorisierter Verkehr**

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Beschäftigung mit dem nicht motorisierten Verkehr. Erstellung und Überarbeitung der RVS für den Fußgängerverkehr (RVS 03.02.12) und Radverkehr (RVS 03.02.13). Bis August 2004 gab es keine RVS, die sich umfangreich mit dem Fußgängerverkehr beschäftigte, obwohl nicht nur der Großteil der Bewegungen in unseren Städten und Gemeinden zu Fuß erfolgt, sondern das Gehen auch eine alte, ökologisch und sozial verträgliche Form der Mobilität ist. In der Verkehrsplanung und bei der Straßenraumgestaltung sind die Anforderungen der Fußgänger nach bequemer, attraktiver und sicherer Fortbewegung beziehungsweise nach einem dementsprechenden Aufenthalt zu berücksichtigen. Das bedeutet vor allem ausreichend breite Gehsteige, sichere Querungsmöglichkeiten, verkehrsberuhigte, verkehrsarme und verkehrsfreie Bereiche, attraktive Gestaltung und eine ausreichende Beleuchtung.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Im vergangenen Jahr (2011) wurde die Überarbeitung der RVS für den Fußgängerverkehr (RVS 03.02.12) in Angriff genommen. Egal welches Verkehrsmittel man wählt, der erste und letzte Teil des Weges wird immer zu Fuß zurückgelegt. Fußgängerverkehr betrifft demnach jeden von uns. Aufgrund der sich ändernden Zusammensetzung des städtischen Verkehrs und den steigenden Bedürfnissen nach nachhaltigen und sicheren Formen der Mobilität, verändern sich auch die Planungsanforderungen. Deshalb müssen auch die Richtlinien für den nicht motorisierten Verkehr an die veränderten Rahmenbedingungen angepasst werden und gleichzeitig Wegweisungen für zukünftige Entwicklungen darstellen.

Fußgänger sind wie Radfahrer ungeschützte Verkehrsteilnehmer. Die Belange der Verkehrssicherheit sind daher sowohl bei der Planung von Gehwegen und Gehsteigen als auch von sonstigen Verkehrsanlagen, die von Fußgängern benützt werden dürfen, vordringlichst zu beachten. Bei der Überarbeitung des ersten Teils der RVS Fußgängerverkehr im vergangenen Jahr wurden deshalb vor allem die Themen Sichtfelder vor Schutzwegen, Fußgängerfurten sowie "Schlafende Fußgängerampeln" diskutiert. Dabei wird auch in Abstimmung mit dem Arbeitsausschuss VLSA gearbeitet.

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

2012 wird die RVS 03.02.12 für den "Fußgängerverkehr" fertiggestellt.

### **Veröffentlichte RVS**

03.02.12	Fußgängerverkehr (August 2004)
03.02.13	Radverkehr (März 2011)

## **Sta08 - Bau u. Betrieb von Verkehrslichtsignalanlagen**

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Beschäftigung mit Verkehrslichtsignalanlagen (VLSA) in folgenden Bereichen:

- Planungsunterlagen mit einheitliche Symbolik für den VLSA-Bereich in Verbindung mit CAD-Plänen im Straßenbau,
- Bauausführung, Wahl der Ausrüstung und Bauvorbereitung von VLSA, Ausstattung der (bzw. Anforderungen an) Steuergeräte, Schaltschränke, Bedienelemente, Signalgeber, Zentralen-Einrichtungen,
- Betrieb der VLSA, insbesondere Wartungsverträge, detaillierte Durchführungsbestimmungen,
- Erstellung von standardisierten Texten für die Leistungsgruppe 30 der standardisierten Leistungsbeschreibungen Verkehrsinfrastruktur,
- Planen von Verkehrslichtsignalanlagen, insbesondere die Fortführung und Aktualisierung der bestehenden RVS,
- Qualitätsmanagement an Verkehrslichtsignalanlagen mit Verankerung des "Qualitätsmanagement" als systematische Qualitätsprüfung und Qualitätsverbesserung an VLSA, Definition der Qualitätsziele sowie der Anforderungen an die VLSA-Steuerung und Festlegung einer standardisierten Vorgangsweise zur Evaluierung der Qualität an VLSA,
- Erfahrungsaustausch mit Diskussionen über aktuelle Themen und Besichtigung interessanter VLSA-Projekte.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Im Jahr 2011 wurde schwerpunktmäßig das Thema Qualitätsmanagement an VLSA bearbeitet. Hauptarbeit war die Erstellung einer RVS "Evaluierung von VLSA". Als Vorbild dient der "Leitfaden zur Evaluierung von VLSA", welcher in der Wiener MA46 zur Evaluierung der Umsetzung von neu geplanten und errichteten VLSA konzipiert wurde und in einer auf Betriebssicherheitskriterien erweiterten Fassung als RVS auf österreichweit anwendbaren Standard gebracht werden soll. Die Arbeiten sind noch im Gange.

Der Arbeitsausschuss versteht sich nicht nur als RVS- Ersteller. Als zweiter Schwerpunkt wurde in den 4 Sitzungen des Jahres 2011 ein reger Erfahrungsaustausch gepflegt und Erfahrungen über aktuelle Themen rund um Planung, Bau, Organisation und Betrieb von VLSA ausgetauscht.

Im Sinne des Erfahrungsaustauschs konnten im Rahmen der Sitzungen einige interessante Projekte wie z.B. in Feldkirch das vorbildliche Verkehrssteuerungssystem mit seiner durchgängigen Versorgungskette oder in Salzburg der Ersatz von VLSA durch Minikreisverkehre mitsamt dessen Problematik besichtigt werden. Auch konnten für das BMVIT- Forschungsprojekt "TrafficCheck.at" (eine Online-Plattform zur Bewertung von lichtsignalgeregelten Kreuzungen durch Bürger) Anregungen zur praxisorientierten Konzeption gegeben werden.

In Kooperation mit dem Ausschuss Sta07 Nicht motorisierter Verkehr wurden die unterschiedlichen Aspekte der Einsatzkriterien von VLSA bzw. DKA sowie die Besonderheiten der Berücksichtigung des nichtmotorisierten Verkehrs an VLSA diskutiert, mit dem Ziel die Richtlinien aufeinander abzustimmen.

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Als zukünftiges Vorhaben kristallisiert sich die Überarbeitung der RVS 05.04.31 und der RVS 05.04.32 heraus, da seit deren Veröffentlichung 1998 für einzelne Berechnungsmethoden neuere Erkenntnisse vorliegen sowie aktuelle Schwerpunkte der Planungen berücksichtigt und die Vorgaben an die neueren RVS sowie an den internationalen, europäischen Standard angepasst werden sollen.

### **Veröffentlichte RVS**

05.04.21	Verkehrsleitsysteme (Jänner 2001)
05.04.31	Einsatzkriterien (Oktober 1998)
05.04.32	Planen von Verkehrslichtsignalanlagen (Oktober 1998)
05.04.33	Ausführung, Abnahme, Betrieb, Instandhaltung (Oktober 1998)
05.04.34	Abnahme- und Prüfprotokoll (Oktober 1998)
05.04.36	VLSA Plansymbole (November 2007)
08.23.07	Verkehrslichtsignalanlagen (Jänner 2009)

### **Sta09 - Optimierung des ÖPNV**

#### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Erarbeitung von Arbeitsgrundlagen in Form von RVS-Richtlinien, RVS-Merkblättern und RVS-Arbeitspapieren für verkehrsrelevante Themenbereiche im städtischen und stadtnahen Umfeld, Diskussion und Sammlung zukünftiger Aufgabenbereiche sowie internationale Kooperationen.

#### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Der Ausschuss hat sich seit seiner Konstituierung zwei Mal getroffen. Der Bearbeiterkreis wurde um die Sachverständigen des Eisenbahnwesens der Bundesländer erweitert. Eine Gliederung der Inhalte der künftigen einheitlichen ÖPNV-RVS wurde erstellt und einstimmig angenommen. Die RVS 02.03.11 soll eine Planungsrichtlinie sein und nicht in den Bau der Anlagen hineinwirken. Ein umfassender Entwurf wurde von Ing. Rollinger erstellt. Dieser wird in der nächsten Sitzung im April 2012 in Linz bearbeitet.

#### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Für Ende 2012/Anfang 2013 ist die Fertigstellung der RVS 02.03.11 geplant.

#### **Veröffentlichte RVS**

02.03.11	Optimierung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) (Oktober 1999)
02.03.12	Behindertengerechte Ausgestaltung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) (Juni 2001)
02.03.13	Anlagen des öffentlichen Personennahverkehrs (März 1979)

## **Sta10 - Innerortsstraßen**

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Bearbeitung von Fragen und Ausarbeitung von Richtlinien die Innerortsstraßen betreffen. Die Berücksichtigung aller Verkehrsteilnehmergruppen und aller Nutzer des Straßenraumes hat dabei entsprechend dem Stand der Technik zu erfolgen.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Der Ausschuss Sta10 hat sich neu konstituiert und mit der Erarbeitung (Überarbeitung) der RVS 03.04.12 "Querschnittgestaltung von Innerortsstraßen" begonnen.

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Änderung bzw. Adaptierung der RVS 03.04.12 "Querschnittgestaltung von Innerortsstraßen" auf Grund der Entwicklungen und der Veränderungen in den letzten 10 Jahren.

### **Veröffentlichte RVS**

03.04.12        Querschnittgestaltung von Innerortsstraßen (Jänner 2001)

## **STRASSEN BETRIEB UND STRASSEN AUSRÜSTUNG**

### **Stb01 - Winterdienst**

#### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Winterdienst auf öffentlichen Straßen mit allen erforderlichen Nebenarbeiten, wie Anordnung von Schneezäunen. Anforderungen und Beschreibung des Winterdienstes unter besonderer Berücksichtigung von Umweltauswirkungen. Ausbildungsunterlagen für das Winterdienstpersonal und Entscheidungshilfen im Winterdienst, wie Glatteisfrühwarnanlagen und Straßenwetterinformationssystemen.

#### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Neuerstellung der RVS 12.04.16 "Winterdienst, Streumittel" zur technischen Beschreibung und Qualitätsprüfung von auftauenden und abstumpfenden Streumitteln. Außerdem wurde die RVS 14.02.16 "Einweisungsunterlagen für das Winterdienstpersonal" überarbeitet und an den neuesten rechtlichen und technischen Stand angepasst und als Arbeitspapier Nr. 21 neu aufgelegt. In Ausarbeitung ist weiters das Arbeitspapier Nr. 11 betreffend die Minimierung von Umweltauswirkungen beim Einsatz von Streumittel im Winterdienst.

#### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Veröffentlichung des Arbeitspapiers Nr. 11 betreffend die Minimierung von Umweltauswirkungen beim Einsatz von Streumittel im Winterdienst.

#### **Evaluierung der RVS**

12.04.11	Allgemeines
12.04.13	Vorbeugende Maßnahmen gegen Schneeverwehungen - Schneezäune
12.04.14	Glatteisfrühwarnanlagen und Straßenwetterinformationssysteme

#### **Veröffentliche Arbeitspapiere**

Arbeitspapier Nr. 21: "Einweisungsunterlagen für das Winterdienst-Personal" (Oktober 2011)

#### **Veröffentlichte RVS**

12.04.11	Allgemeines (Jänner 2001)
12.04.12	Schneeräumung und Streuung (August 2010)
12.04.13	Vorbeugende Maßnahmen gegen Schneeverwehungen - Schneezäune (Dezember 1997)
12.04.14	Glatteisfrühwarnanlagen und Straßenwetterinformationssysteme (Juni 1999)
12.04.15	Minimierung von Umweltauswirkungen beim Einsatz von Streumittel im Winterdienst (März 2008)
12.04.16	Streumittel (Oktober 2011)
14.02.16	Einweisungsunterlagen für das Winterdienstpersonal (Oktober 2011)

### **Stb03 - Organisation Straßenbetrieb**

#### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Die im Jahre 2008 durch den o.a. Arbeitsausschuss fertiggestellte RVS 12.01.12 "Standards in der betrieblichen Erhaltung von Landesstraßen" wird laufend kritisch hinterfragt und gegebenenfalls in Teilabschnitten (wie 2011 mit der Grünflächenpflege und dem Winterdienst) geändert bzw. aktualisiert. Die Hauptaufgabe des Ausschuss Stb03 ist jedoch die Schaffung von Grundlagen zur Steuerung des Straßenbetriebes mittels Kennzahlen.

#### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Die Überarbeitung der Teilabschnitte der RVS 12.01.12 im Bereich der Grünflächenpflege und des Winterdienstes.

Die Datenerhebung und Datensammlung zu den Benchmarks und Berichtsblättern umfasst:

- Organisation (Organigramme und Kompetenzen)
- BKS (Betriebskennzahlensystem des Bundes)
- Benchmarks (Definieren von Vergleichsgrößen)
- Ressourcen (Personal, Finanzen, Ausstattung)
- Technologien (Methoden und Werkzeuge)
- Präsentationsplattform (Portal)
- Berichtsblatt Personal

- Berichtsblatt Fahrzeuge
- Berichtsblatt Gebäudeflächen
- Berichtsblatt Grundstücke
- Berichtsblatt Streumittel
- Berichtsblatt Energie

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Laufende Evaluierung der ggst. RVS.

Die jährlich erhobenen Daten des Straßenbetriebes aus den unterschiedlichen Systemen der Länder zu vereinheitlichen bzw. zu normieren mit dem Ziel einerseits eine gesamtheitliche Erfassung aller Kosten des Straßenbetriebes untergliedert nach dem BKS-System des Bundes zu erhalten und andererseits Betriebskennzahlen und Benchmarks des Straßenbetriebes von Landesstraßen länderübergreifend darzustellen.

Definition und praxisbezogene Darstellung des Begriffes der "Leistungsrechnung" im Straßenbetrieb und damit verbunden alle Änderungen bzw. Erweiterungen der bisherigen Leistungserfassung.

### **Veröffentlichte RVS**

03.09.11	Vorbemerkungen (Dezember 1982)
03.09.21	Planungsgrundlagen (Juni 1986)
03.09.22	Projekterstellung (Dezember 1982)
03.09.23	Haustechnik (Juni 1986)
12.01.12	Standards in der betrieblichen Erhaltung von Landesstraßen (Juni 2008)

### **Stb04 - Betriebsinterne Nachrichtensysteme**

#### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Zukünftige Möglichkeiten/Vorteile/Nachteile der digitalen Funknetze für Betriebsfunk und Datenfunk Informationsplattform und Erfahrungsaustausch für Bundesländervertreter und Wirtschaft bezüglich betriebsinterner drahtloser Kommunikationssysteme, Überarbeitung der RVS 12.02.31 (1988) Sprechfunkgeräte.

#### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Die RVS 12.02.31 war der Schwerpunkt des vergangenen Jahres.

#### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Es wird an der RVS 12.02.31 "Sprechfunkgeräte" weitergearbeitet.

### **Veröffentlichte RVS**

09.02.61	Funkeinrichtungen (September 2009)
12.02.31	Sprechfunkgeräte (Mai 1988)

### **Stb05 - Bodenmarkierungen**

#### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Die Arbeiten an der RVS 05.03.11 "Ausbildung und Anwendung von Bodenmarkierungen" sind abgeschlossen und die RVS wurde mit 01. Juli 2009 veröffentlicht Eine erste Abänderung am 09. Dezember 2009 eliminierte einen Schreibfehler.

Derzeit wird an der RVS 05.03.13 "Ausschreibungsunterlagen für Bodenmarkierungen" (technische und rechtliche Vertragsbestimmungen) gearbeitet, welche die Verbindung zur RVS 05.03.12 "Auswahl von Bodenmarkierungsmaterial" bilden soll.

#### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Fertigstellung der RVS 05.03.13 und Einreichung zur Begutachtung.

#### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Überlegungen zur allfälligen Ausarbeitung einer weiteren RVS für Sondermarkierungen.

### **Veröffentlichte RVS**

05.03.11	Ausbildung und Anwendung von Bodenmarkierungen (Juli 2009)
05.03.12	Auswahl von Bodenmarkierungen (März 2007)

### **Stb06 - Fahrzeuge und Geräte der Straßenerhaltung**

#### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Der Ausschuss Stb06 beschäftigt sich im Wesentlichen mit der Ausführung und Ausstattung von Fahrzeugen und Geräten der Straßenerhaltung wie auch deren Beschaffung, Betrieb und Instandhaltung. Erarbeitung von RVS sowie Anpassung von RVS an den Stand der Technik.

#### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Im April und Oktober 2011 hat je eine zweitägige Ausschusssitzung stattgefunden. Die Themen befassten sich im Wesentlichen mit der Beschaffung, dem Betrieb und der Instandhaltung von Fahrzeugen und Geräten. Nachdem das Vergabewesen bereits eine ziemlich umfangreiche und komplexe Materie darstellt, gab es jedes Mal darüber einen recht intensiven Informationsaustausch. Die Bundesbeschaffungsgesellschaft führt immer mehr Vergabeverfahren hinsichtlich Fahrzeuge und Geräte des Kommunalbereiches durch, sodass die Zusammenarbeit zwischen dem Arbeitsausschuss und der Bundesbeschaffungsgesellschaft weiter intensiviert wurde.

#### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Die Veröffentlichung der überarbeiteten RVS 12.02.21 und 12.02.22 ist im Jahr 2012 vorgesehen. Weiters soll die RVS 12.02.11 überarbeitet werden.

#### **Veröffentlichte RVS**

- |          |   |
|----------|---|
| 12.02.11 | Einheitliche Kennzeichnung von Fahrzeugen und Geräten (Februar 1981)          |
| 12.02.21 | Kraftfahrzeuge A: Hydraulikanlagen in Winterdienstkraftwagen (April 1979)     |
| 12.02.22 | Kraftfahrzeuge B: Vorbauplatte für Winterdienst-Lastkraftwagen (Februar 1981) |

### **Stb07 - Grundlagen für Schulungen**

#### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Periodische Aktualisierung des Prüfungstoffes zu den RVS 14.02.11 (vormals RVS 14.222), RVS 14.02.12 (vormals RVS 14.223), RVS 14.02.13 (vormals 14.224) und der RVS 14.02.14 (vormals 14.225) "Technisches Verwaltungspersonal für Verkehrsbauten". Nach Aktualisierung der RVS 14.01.11 (vormals 14.181) "Tätigkeit der Bauaufsicht" im Jahr 2008, hat sich in diesem Jahr die Arbeit auf die Aktualisierung der Schulungsstoffe für die RVS 14.02.11 - 14.02.13 unter Information aller Bundesländer konzentriert.

#### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Evaluierung des Schulungsstoffes Straßenwärter

#### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Anpassung der Schulungsunterlagen an die veränderten Schwerpunkte der Straßenerhaltung

#### **Veröffentlichte RVS**

- |          |   |
|----------|---|
| 14.01.11 | Tätigkeit der Bauaufsicht (Jänner 2008)                         |
| 14.02.11 | Schulung für Straßen- und Brückenmeister (Februar 1981)         |
| 14.02.12 | Schulung für Straßenwärter in besonderer Verwendung (Juni 1989) |
| 14.02.13 | Schulung für motorisierte Streckenwarte (Juni 1989)             |
| 14.02.14 | Technisches Verwaltungspersonal für Verkehrsbauten (Juni 2003)  |

### **Stb08 - Materialverwertung Straßenbetrieb**

#### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

RVS 12.01.11 "Mechanisierter Straßenerhaltung"

Die wirtschaftliche Verwertung von Materialien des Straßenbetriebes wurde in den letzten Jahren zunehmend komplizierter und empfindlich teurer. Manche Materialien wie beispielsweise Grasschnitt von Straßen über 8000 DTV können derzeit überhaupt nicht gesetzeskonform verwertet werden. Bankettschälgut und Grabenaushub wird als Abfall bewertet und ist im Allgemeinen zu entsorgen, obwohl zahlreiche Untersuchungsergebnisse den Werten einschlägiger Gesetze entsprechen. Ebenso ist eingekehrter Streusplitt entweder einer entsprechenden Reinigung oder Entsorgung zuzuführen, obwohl keine schädlichen Stoffe - mit Ausnahme von biogenen Materialien wie Blätter, Nadeln, Wurzeln und Erdreich - nachweisbar sind. Diese Situation ergab sich im Laufe der Jahre durch viele kleine Gesetzesänderungen, neue Normen oder fachliche Regelungen sowie auch aufgrund der aktuellen Bestimmungen des Bundesabfallwirtschaftsplanes.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Organisation und Gründung des Arbeitsausschusses

1. Gründungssitzung am 18.10.2011
2. Erste Arbeitssitzung am 15.12.2011

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Es ist vorgesehen, dass aufgrund der wissenschaftlichen Studie im Arbeitsausschuss ein Merkblatt erstellt wird, welches die wirtschaftliche Verwertung der im Straßenbetrieb anfallenden Materialien regelt. Dabei handelt es sich vorwiegend um die Verwertung von:

1. Bankettschälgut
2. Kehrsplitt aus der Frühjahrskehrung
3. Grabenaushub
4. Sandfang, Steinsperren, Ausschotterungsbecken (ASFINAG: Geschiebesperren), Felsräumungen
5. Böschungsreprofilierung
6. Bodenfiltermaterial
7. Grünschnitte: Grasschnitt, Baum- und Strauchschnitt
8. Kehrgut allgemein (Straßenkehrrecht)
9. Qualitätssicherung
10. Asphalt-Fräsgut (CE), (Teer?)

### **Stb09 - Geisterfahrer**

#### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Erstellung bzw. Aktualisierung der RVS 05.06.31 unter Berücksichtigung des aktuellen technischen Wissensstandes. Der Ausschuss ruht derzeit und wird im Bedarfsfall aktiviert.

#### **Veröffentlichte RVS**

05.06.31 Maßnahmen gegen Geisterfahrer (Juni 2002)

### **Stb10 - Verkehrszeichen und Wegweisung**

#### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Ziel dieses Ausschuss ist das Festhalten des aktuellen Stands der Technik hinsichtlich Verkehrszeichen und sonstiger Beschilderung im gesamten Straßennetz. Als Grundlage dienen einerseits gesetzliche Bestimmungen und europäische bzw. nationale Normen, andererseits wissenschaftliche und praktische Erkenntnisse. Im Mittelpunkt der Betrachtungen stehen dabei stets die Verkehrsteilnehmer. Geregelt werden insbesondere die Anforderungen an das Grundmaterial, die erforderliche Ausbildung (Formate, Schriftzeichen, Piktogramme etc.) und Grundsätze zur Anordnung und Aufstellung von Verkehrszeichen. Einen Schwerpunkt bildet dabei die wegweisende Beschilderung. Schließlich werden auch technische Vertragsbedingungen bzw. Leistungsbeschreibungen erarbeitet.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Im Jahr 2011 wurde insbesondere die RVS 05.02.13 "Beschilderung und Wegweisung auf Autobahnen" umfassend aktualisiert. Ein Inkrafttreten ist für 2012 – gemeinsam mit der neuen Verkehrszeichenschrift TERN – geplant. Außerdem hat der Ausschuss Stb10 eine offizielle Stellungnahme zur 23. StVO-Novelle abgegeben.

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Für temporäre Verkehrszeichen (z.B. in Baustellen) sollen eigene technische Vertragsbestimmungen festgelegt werden. Außerdem soll die graphische Gestaltung von Verkehrszeichen behandelt werden. Ein eigener Unterausschuss befasst sich mit dem Thema Qualitätssicherung von Verkehrszeichen.

#### **Veröffentlichte RVS**

- |          |   |
|----------|---|
| 05.01.21 | Grundlagen der Stationierung (November 1996)                            |
| 05.01.22 | Kilometerzeichen (November 1996)  |
| 05.02.11 | Anforderungen und Aufstellung (Juli 2009)                               |
| 05.02.12 | Beschilderung und Wegweisung im untergeordneten Straßennetz (Juli 2009) |
| 05.02.13 | Beschilderung und Wegweisung auf Autobahnen (September 2006)            |
| 05.02.14 | Leit tafeln (Juni 2002)   |
| 08.23.01 | Verkehrszeichen (Juli 2009)   |

## **Stb11 - Fahrzeugrückhaltesysteme**

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Erstellung bzw. Aktualisierung der RVS für den Bereich der Fahrzeug-Rückhaltesysteme und Leitpflocke.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Ein Unterausschuss befasst sich mit der Aktualisierung der Leitpflock-RVS inkl. Einarbeitung der Vorgaben der EN 12899-3; seit Einsetzung dieses Unterausschusses wurde in derzeit 16 Sitzungen ein Großteil der Arbeiten geleistet und es ist für das Jahr 2012 die Fertigstellung der neuen RVS zu erwarten.

Nach Fertigstellung dieser RVS wird umgehend mit der weiteren Überarbeitung in Richtung Aufnahme der vom Stb01 - Winterdienst im Jahr 2011 übernommenen Schneestangen begonnen werden.

Ein weiterer Unterausschuss befasst sich mit der Aktualisierung der LB Infrastruktur Verkehr, speziell das Thema "Fahrzeugrückhaltesysteme" betreffend. Auch hier ist zu erwarten, dass die LB-Überarbeitung für das Jahr 2012 fertiggestellt werden kann.

Zwei neu gegründete Unterausschüsse befassen sich mit der Überarbeitung der RVS 08.23.05 und RVS 08.23.06.

### **Veröffentlichte RVS**

05.02.21	Ausbildung und Anforderungen (Oktober 1980)
05.02.22	Anordnung und Aufstellung (Oktober 1980)
05.02.31	Anforderungen und Aufstellung (November 2007)
05.02.41	Ausbildung und Anforderungen (Mai 2004)
05.02.42	Anordnung und Aufstellung (Mai 2004)
08.23.02	Leitpflocke aus Kunststoff (Juli 1986)
08.23.03	Leitpflocke aus Stahlblech (November 1989)
08.23.04	Rückstrahler für Leitpflocke (Februar 1986)
08.23.05	Leitschienen aus Stahl (Mai 2005)
08.23.06	Leitwände aus Beton (Mai 2005)

## **Stb12 - Baustellenabsicherung**

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Der Arbeitsausschuss berücksichtigt den aktuellen technischen und rechtlichen Stand in den Richtlinien. Dabei werden Erfahrungen und Erkenntnisse sowie auch bereits praktizierte neue Absicherungsstandards im Zuge der geänderten Verkehrsanforderungen berücksichtigt. Im Zuge dessen werden bei Bedarf neue Richtlinien adaptiert und ältere Richtlinien neu überarbeitet. Ziel ist die bessere Erkennbarkeit der Arbeitsstellen für den Verkehrsteilnehmer.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Fertigstellung der RVS 05.05.41 "Gemeinsame Bestimmungen für alle Straßen" sowie der RVS 05.05.42 "Straßen mit getrennten Richtungsfahrbahnen" "Autobahnen mit getrennten Richtungsfahrbahnen" unter Berücksichtigung des aktuellen technischen Wissensstandes. Ein Motivenbericht für die der RVS 05.05.44 "Straßen mit einem Fahrstreifen je Fahrtrichtung" wurde erstellt und die Arbeiten für eine Überarbeitung wurden bereits begonnen.

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Eine Veröffentlichung der RVS 05.05.41 "Gemeinsame Bestimmungen für alle Straßen" und der RVS 05.05.42 "Straßen mit getrennten Richtungsfahrbahnen" erfolgt Anfang des Jahres 2012. Aktuell wird die RVS 05.05.44 "Straßen mit einem Fahrstreifen je Fahrtrichtung" unter Berücksichtigung des aktuellen technischen Wissensstandes bearbeitet.

Prüfung der Notwendigkeit der RVS 11.01.11 "Baustellentafeln"

### **Veröffentlichte RVS**

05.05.41	Gemeinsame Bestimmungen für alle Straßen (Jänner 2001)
05.05.42	Autobahnen mit getrennten Richtungsfahrbahnen (Jänner 2001)
05.05.43	Straßen mit zwei oder mehr Fahrstreifen je Fahrtrichtung (November 2003)
05.05.44	Straßen mit einem Fahrstreifen je Fahrtrichtung (November 2003)
11.01.11	Baustellentafeln (August 1988)



## STEINSTRASSEN UND STEINMATERIAL

### Beschreibung des Aufgabengebietes

Anwendung von Naturstein und Gesteinskörnungen im Straßenbau für Pflasterdecken und Böschungs- und Ufersicherungen sowie als Grundstoffe für die Herstellung von Asphalt und Beton und für ungebundene Tragschichten. Verbesserung und Weiterentwicklung von Prüfverfahren für Gesteinskörnungen, Naturstein und ungebundene Schichten. Koordinierung etwaiger Problemstellungen für Gesteinskörnungen und ungebundene Schichten mit anderen Richtlinien-Gremien. Wissensaustausch mit Lenkungsausschuss LA 6 der AG "Gesteinskörnungen, ungebundene Tragschichten" der Deutschen FGSV. 2 Sitzungen jährlich oder auch nach Bedarf.

### Veröffentlichte RVS

03.08.66            Böschungs-, Ufer- und Sohlsicherung mit Naturstein (November 2007)  
08.97.02            Gesteinsmaterial für Böschungs-, Ufer- und Sohlsicherung (Mai 2005)

### Stei01 - Bedingungen und Richtlinien

#### Beschreibung des Aufgabengebietes

Anforderungen an ungebundene Tragschichten und Gesteinskörnungen für ungebundene Tragschichten. Der Ausschuss Stei01 hat die RVS 08.15.01 unter Berücksichtigung der europäischen Normung bzw. der nationalen Umsetzungsdokumente vollständig neu überarbeitet. Die Einführung des neuen U-Klassen-Systems ist dem Konzept der Asphaltnormierung ähnlich und soll Klarheit schaffen und eine einfachere Handhabung der RVS ermöglichen. Die RVS 08.15.01 wurde am 1.7.2010 veröffentlicht.

#### Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Mitwirkung bei der Überarbeitung der Anforderungen an ungebundene Tragschichten aus Asphaltgranulat der RVS 08.15.02 "Ungebundene Tragschichten mit Asphaltgranulat" im Rahmen der Aktivitäten der AG Asphaltstraßen.

#### Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Nach Neuauflage der harmonisierten europäischen Gesteinskörnungsnorm EN 13242 und Abänderung des nationalen Umsetzungsdokumentes der ÖNORM 3132 wird ein neuerlicher Überarbeitungsbedarf erhoben werden.

Sitzungsaufwand des Ausschusses, nach Bedarf, ca. 2-4 jährlich.

### Veröffentlichte RVS

08.15.01            Ungebundene Tragschichten (Juli 2010)

### Stei02 - Technologie und Prüfungen

#### Beschreibung des Aufgabengebietes

Wasseraufnahme nach Enslin, Bestimmung der Frostsicherheit von Korngemischen, Einfluss der Durchlässigkeit von Tragschichten auf die Frostsicherheit und Tragfähigkeit (Zusammenarbeit mit der BAST), Recyclingbaustoffe im Tragschichtbau, Wasserrückhaltevermögen von Tragschichten, Verdichtungsversuche alternativ zum Proctorversuch Laborantenweiterbildung im Rahmen von Laborantentagen hinsichtlich neuer EN/RVS, Gesteinskunde und Vergleichsversuchen.

Exkursionen in Steinverarbeitungsbetriebe

Nationale Prüfnormen, Europäische Prüfnormen, Prüfung von Gesteinskörnungen im Straßenbau. Beobachtung der europäischen Normung im CEN/TC 154 "Aggregates" und ihrer Auswirkungen auf das österreichische Vorschriftenwerk, Vergleichs- und Rundversuche, Erarbeitung neuer Versuchsmethoden. Kooperationen mit anderen internen und externen, nationalen und internationalen Institutionen im Bereich des Erd- und Straßenbaus und des Normungswesens.

2-3 Sitzungen jährlich

#### Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Einschlägige Publikationen und Vortragstätigkeit, Neues von der österreichischen und europäischen Normung, Laborantentage 2011, Exkursionen in Steinverarbeitungsbetriebe, Überarbeitung und Fertigstellung RVS 11.06.23:10/2005 "Bestimmung des Polierwertes von Sand", Überarbeitung RVS 11.06.26:11/1987 "Wasseraufnahme der Kornklassen kleiner 0,125 mm (Enslin-Versuch)", Recyclingbaustoffe im Tragschichtbau

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Einschlägige Publikationen und Vortragstätigkeit, Neues von der österreichischen und europäischen Normung, Laborantentage 2012, Fortsetzung der Überarbeitung RVS 11.06.26 "Wasseraufnahme der Kornklassen kleiner 0,125 mm (Enslin-Versuch)", Recyclingbaustoffe im Tragschichtbau, Formulierung des Motivenberichtes und Überarbeitung RVS 11.06.22 "Probenahme"

### **Veröffentlichte RVS**

11.06.21	Frosthebungsversuche (August 1999)
11.06.22	Probenahme (August 2004)
11.06.23	Bestimmung des Polierwertes von Sand (Oktober 2005)
11.06.26	Wasseraufnahme der Kornklassen kleiner 0,125 mm (Enslin-Versuch) (November 1987)
11.06.27	Durchlässigkeit Labor (September 2000)
11.06.28	Haufwerkshohlraum (Jänner 1991)
11.06.29	Durchlässigkeit Baustelle (September 1997)

### **Stei03 - Technische Gesteinskunde**

#### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Erarbeiten von Vorschlägen für das Richtlinienwerk RVS; die Arbeitsschwerpunkte umfassen die Themen Mineral-Kriterium und Geochemische Verrechnung, Prüfung von Wasserbausteinen sowie Alkali-Kieselsäure-Reaktion und Sonnenbrenner-Problematik u. dgl. Darüber hinaus hat der Ausschuss die Funktion des Think Tank für den Bereich der Technischen Gesteinskunde und arbeitet allen andere Ausschüssen der AG Stei zu.

#### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Ausarbeitung eines Vorschlags zur Integration der RFA-Analysemethode in die nationalen Regelwerke.

#### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

AdHoc-Einberufung zu anstehenden Themen; Prüfung der zu betreuenden RVS auf Aktualisierung.

### **Stei06 - Anforderungen an Pflasterstein- und Pflasterplattendecken, Randeinfassungen**

#### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Erarbeiten von technischen Anforderungen für begangene und befahrene Decken mit Pflastersteinen und Pflasterplatten, sowie von Randeinfassungen hinsichtlich der Planung und Ausführung. Festlegen von Materialanforderungen, Abnahmekriterien und dokumentieren von Verbandsregeln runden das Aufgabengebiet ab.

Pflege der Kontakte zur Schweiz und Deutschland hinsichtlich der Abstimmung von Anforderungen im deutschsprachigen Raum.

#### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Der Ausschuss tagte im abgelaufenen Jahr nicht.

#### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Der Beginn der Überarbeitung der RVS 08.18.01 ist für Ende 2012 geplant.

### **Veröffentlichte RVS**

08.18.01	Pflasterstein- und Pflasterplattendecken, Randeinfassungen (Mai 2009)
----------	---

---

## TUNNELBAU

### Veröffentlichte RVS

09.01.45 Baulicher Brandschutz in Straßenverkehrsbauten (September 2006)

### T01 - Leistungsbeschreibung Tunnelbau

#### Beschreibung des Aufgabengebietes

Es wurde die Anwendung der Leistungspositionen in ihrer neuen Form in LV-Erstellung und Bauabwicklung durch die Einholung, Sichtung und Aufbereitung von Kommentaren durchgeführt. Diese Kommentare wurden in die AG Leistungsbeschreibungen zur weiteren Einarbeitung in eine Neuauflage der LB-VI eingebracht.

#### Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Der Ausschuss T01 wurde durch den VO der FSV mit der Aufgabe betraut, auch die Technischen Vertragsbedingungen (bis dato RVS 8T) zu überarbeiten und in eine neue Form überzuführen. Auch wurde der Ausschuss personell neu geordnet, was durch Übertritte in den Ruhestand sowie berufliche Veränderungen einzelner Mitglieder notwendig geworden war. Die Technischen Vertragsbedingungen konnten wesentlich gestrafft werden. In mehreren Arbeitssitzungen wurde das Werk erarbeitet und danach die im Wege des Begutachtungsverfahrens eingeholten Kommentare eingearbeitet. Die RVS wurden im April veröffentlicht.

#### Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Im Januar 2011 fand die erste Sitzung der AG Leistungsbeschreibungen statt, die damit ihre Arbeit an der LB-VI, Version 3, aufgenommen hat. Der Leiter des Ausschusses Leistungsbeschreibung-Tunnelbau nimmt an diesen Arbeitssitzungen regelmäßig teil, um die Fortschreibung hinsichtlich der relevanten Leistungsgruppen zu betreuen. Dies erfolgt teils durch direkte Mitarbeit, und, sofern gravierende Themen zu erörtern sind, durch Konsultierung des gesamten Ausschusses Leistungsbeschreibung-Tunnelbau.

#### Veröffentlichte Leistungsbeschreibungen

Standardisierte Leistungsbeschreibung Verkehrsinfrastruktur (LB-VI) - Modul Tunnelbau

#### Veröffentliche Arbeitspapiere

Arbeitspapier Nr. 06 "Leistungsbeschreibung Tunnelbau, Hinweise für den Ersteller der Ausschreibungsunterlagen" (August 2004)

Arbeitspapier Nr. 07 "Leistungsbeschreibung Tunnelbau, Informativer Anhang" (August 2004)

#### Veröffentlichte RVS

08.00.01 Normative und sonstige Verweise der LB-TU (August 2004)  
08.02.01 Baustellengemeinkosten (August 2004)  
08.42.01 Ausbruchsarbeiten UT (April 2011)  
08.42.02 Sprengvortrieb (August 2004)  
08.42.03 Geologische und hydrogeologische Aufnahmen (August 2004)  
08.42.04 Fahrsohlen (August 2004)  
08.42.05 Prüfungen (August 2004)  
08.43.01 Stützmaßnahmen UT (April 2011)  
08.43.02 Ankerungen (August 2004)  
08.43.03 Spritzbeton (August 2004)  
08.43.04 Stahlausbau (August 2004)  
08.43.05 Prüfungen (August 2004)  
08.44.01 Entwässerungsarbeiten UT (April 2011)  
08.44.02 Rohrkanäle, Sickerungen und Schächte untertage (August 2004)  
08.44.03 Prüfungen (August 2004)  
08.45.01 Abdichtungen UT (April 2011)  
08.45.02 Anforderungen an den Abdichtungsträger aus Spritzbeton (August 2004)  
08.45.03 Schutzschicht (August 2004)  
08.45.04 Kunststoffabdichtungsbahn (August 2004)  
08.45.05 Verlegetechnik (August 2004)  
08.45.06 Prüfungen (August 2004)  
08.45.07 Fugenabdichtungen (August 2004)  
08.46.01 Betonarbeiten UT (April 2011)  
08.46.02 Bewehrung (August 2004)

08.46.03	Beton für das Gewölbe (August 2004)
08.46.04	Beton für die Zwischendecke (August 2004)
08.46.05	Nachbehandlung (August 2004)
08.46.06	Stahlbetonfertigteile (August 2004)
08.46.07	Prüfungen (August 2004)
08.47.01	Nebenarbeiten UT (April 2011)
08.47.02	Prüfungen für Ulmenanstriche von Neubauten und bei Sanierungen (August 2004)
08.47.03	Prüfungen für Spachtelungen mit Zementgebundenen, mit Kunststoff vergütetem Mörtel (August 2004)
08.48.01	Bauleistungen für geotechnische Messungen UT (April 2011)
08.48.02	Messgeräte (August 2004)
08.50.01	Bohrungen und Versuche UT (April 2011)
08.50.02	Rotationskernbohrungen (August 2004)
08.52.01	Düsenstrahlverfahren UT (April 2011)
08.53.01	Rohrschirm UT (April 2011)
08.57.01	Geotechnische Messungen UT (April 2011)
08.57.02	Messausrüstung (August 2004)
08.57.03	Durchführung und Auswertung von Messungen (August 2004)
08.57.04	Erschütterungsmessungen (August 2004)
08.98.01	Regiearbeiten (August 2004)

## **T02 - Tunnelbau im urbanen Raum**

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Die RVS 09.01.41 und die RVS 09.01.42 befinden sich seit Beginn 2009 (u.a. zur Anpassung an den EC 7) in einer intensiven Überarbeitungsphase, wobei die Bearbeitung der RVS 09.01.42 bis auf die Einarbeitung der eingegangenen Stellungnahmen abgeschlossen werden konnte. Die RVS 09.01.41 steht kurz vor dem Abschluss bzw. der möglichen Einleitung des Begutachtungsverfahrens.

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Im Laufe des Jahres 2012 soll mit der Überarbeitung der RVS 09.01.13 "Stadtbereich" (alte RVS 9.242 aus 1992) begonnen werden

### **Veröffentlichte RVS**

09.01.11	Allgemeines (November 1977)
09.01.12	Leistungsumfang (November 1977)
09.01.13	Stadtbereich (März 1992)
09.01.31	Kontinuierlicher Vortrieb von Straßentunnel (November 2003)
09.01.41	Offene Bauweise (Mai 2004)
09.01.42	Geschlossene Bauweise im Lockergestein unter Bebauung (Mai 2004)
09.01.43	Innenschalenbeton (Mai 2004)
09.01.44	Betondeckung der Stahleinlagen (Juni 2002)

## **T03 - Erhaltung und Betrieb**

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Das Arbeitsgebiet umfasst die Bereiche Erhaltung und Betrieb mit der RVS 09.04.11, Qualifikation und Schulung für das Betriebspersonal von Tunneln und Einhausungen mit der RVS 14.02.15 sowie Überwachung, Kontrolle und Prüfung von Kunstbauten; Straßentunnel - Betriebs- und Sicherheitseinrichtungen mit der RVS 13.03.41.

Zusätzlich zur inhaltlich/fachlichen Gestaltung der vorgenannten RVS ist ein weiterer Schwerpunkt dieses Arbeitsausschusses, periodische Treffen mit Erfahrungsaustausch der Tunnelbetreiber durchzuführen.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Aufgrund neuester Erkenntnisse in puncto Instandhaltung bei elektromaschinellen Anlagen im Tunnelbereich war es notwendig geworden, die RVS 13.03.41 (Ausgabe 1999) inhaltlich grundlegend anzupassen.

Einige Gründe für die notwendige Anpassung der RVS 13.03.41 sind in den nachfolgenden Punkten angeführt:

- Inhaltliche und begriffliche Klarstellungen und Anpassungen an Neuerungen in thematisch verwandten RVS

- neueste Erkenntnisse des Tunnelbetriebes in puncto Instandhaltung:
  - Neue Methode zur objektiven Bewertung des technischen Zustandes von elektromaschinellen Gewerken und Anlagenteil
  - PIARC-Studie, welche Aussagen über die zu erwartende Lebensdauer von elektromaschinellen Gewerken und Anlagenteilen tätigt
  - Qualitätsmanagement im betrieblichen Umfeld (z.B. ISO 9001:2008)
  - Geänderte Rahmenbedingungen durch immer schnelleren Fortschritt in den eingesetzten Technologien
- Änderungen/Neuerungen im Bereich thematisch verwandter RVS
  - RVS 09.02 - Tunnelausrüstung (alle untergeordneten RVS)
  - RVS 09.04 - Erhaltung und Betrieb (RVS 09.04.11)
  - RVS 13.04.23 (Entwurf, RVS BAUT BuS)

Am 25.10.2011 tagte der Arbeitsausschuss Erhaltung und Betrieb - dabei wurde die grundlegende Überarbeitung der RVS 13.03.41 beschlossen und erste inhaltliche Ideen dazu diskutiert.

#### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Am 09.02.2012 findet eine Sitzung des Arbeitsausschusses Erhaltung und Betrieb statt, in welcher erste Entwürfe neuer inhaltlicher Themen der RVS 13.03.41 präsentiert und diskutiert werden sollen.

#### **Veröffentlichte RVS**

09.04.11	Erhaltung und Betrieb (Jänner 2008)
13.03.41	Straßentunnel - Betriebs- und Sicherheitseinrichtungen (August 1999)
14.02.15	Qualifikation und Schulung für das Betriebspersonal von Tunneln und Einhausungen (Jänner 2008)

#### **T04 - Betriebs- und Sicherheitseinrichtungen**

##### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Das Arbeitsgebiet umfasst die Bereiche Tunnelausrüstung mit den RVS 09.02.22, Tunnelbelüftung mit den RVS 09.02.31 und 09.02.32, Tunnelbeleuchtung mit der RVS 09.02.41 sowie Löschsyste mit der RVS 09.02.51 und Sicherheit mit den RVS 09.03.11 "Tunnel Risikoanalysemodell" und RVS 09.03.12 Risikobewertung von Gefahrguttransporten in Straßentunnel.

##### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Die Überarbeitung der Richtlinien für Betriebs- und Sicherheitseinrichtungen (RVS 09.02.22 "Tunnelausrüstung" wurde vom Ausschuss abgeschlossen und mit 1.11.2010 veröffentlicht. Die RVS beinhalten die Anordnung und technischen Anforderungen an die einzelnen Komponenten der Betriebs- und Sicherheitseinrichtungen sowie erstmals im Anhang ein Beispiel einer Verkehrssteuerungsmatrix für Richtungsverkehrstunnel.

Weiters wurde mit 1.6.2010 die überarbeitete Fassung der RVS 09.02.32 "Luftbedarfsrechnung" veröffentlicht.

##### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Die RVS 09.02.31 "Belüftung - Grundlagen" wird hinsichtlich einiger Punkte, wie Wärmefreisetzung im Brandfall, Plausibilitätsprüfung der Luftströmungsmessung sowie Möglichkeit der Ausführung von kombinierten Lüftungssystemen überarbeitet bzw. konkretisiert.

Für die RVS 09.03.11 "Tunnel-Risikoanalysemodell" ist eine Erweiterung bzw. Überarbeitung des Risikoanalysemodells in Planung.

Die RVS 13.04.23 "Qualitätssicherung bauliche Erhaltung, Bauwerksdatenbank, Betriebs- und sicherheitstechnische Einrichtungen Tunnel", die sich aktuell in Bearbeitung befindet, soll in die Hände eines neuen Ausschusses T13 "Bauwerksdatenbank BuS" gelegt werden.

#### **Veröffentlichte RVS**

09.02.22	Tunnelausrüstung (November 2010)
09.02.31	Grundlagen (August 2008)
09.02.32	Luftbedarfsberechnung (Juni 2010)
09.02.41	Beleuchtung (Februar 2009)
09.02.51	Ortsfeste Löschsyste (März 2006)
09.03.11	Tunnel-Risikoanalysemodell (Juni 2008)

### **T06 - Leistungsbild Bestandsprüfung von Tunnel**

#### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Ausarbeitung eines Leistungsbildes für die Bestandsprüfung von Tunneln.

#### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Der Arbeitsausschuss befindet sich derzeit in Gründung.

#### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Formierung des Ausschusses und Beginn der Ausarbeitung eines Leistungsbildes für die Bestandsprüfung von Tunneln.

### **T09 - Arbeitssicherheit auf Tunnelbaustellen**

#### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

In einem D-A-CH Ausschuss wurde eine zwischen den 3 Ländern abgestimmte und gleichlautende Richtlinie über die Sicherheit auf Tunnelbaustellen erarbeitet und in allen drei Ländern gleichlautend veröffentlicht

#### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Der Arbeitsausschuss ruht derzeit.

#### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Im Jahr 2011 soll die Richtlinie in Österreich (RVS) einer Evaluierung unterzogen werden. Ziel ist es festzustellen

- ob die RVS angewendet wird
- was allenfalls Hemmnisse sind die Richtlinie anzuwenden und
- was dementsprechend an der Richtlinie zu adaptieren wäre

Das Ergebnis soll dann mit den Deutschen und Schweizer Partnern abgestimmt werden.

#### **Veröffentlichte RVS**

09.01.51      Richtlinien für die Planung und Umsetzung eines Sicherheits- und Gesundheitskonzeptes auf Untertagebaustellen (Februar 2009)

### **T10 - Leistungsbeschreibung für Betriebs- und Sicherheitseinrichtungen**

#### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Erstellung eines Leistungsbuches für die elektrotechnische und mechanische Ausrüstung (technische Infrastruktur) im Straßen- und Tunnelbau.

#### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Schwerpunkt im Jahr 2011 war die Erstellung von 35 von 41 Leistungsgruppen samt Unterleistungsgruppen und deren Positionstexte. Diese Leistungsgruppen beinhalten 500 Unterleistungsgruppen mit 500 ungeteilten und 17.000 geteilten Positionen. Diese wurden im Oktober 2011 in der Wirtschaftskammer Österreich der Industrie (WKO und FEEL) vorgestellt. Im Dezember 2011 lagen in Summe 250 Rückmeldungen seitens der Industrie vor. Diese Rückmeldungen wurden in einem Abstimmungsmeeting klassifiziert und entsprechend in das Leistungsbuch eingearbeitet. Die Leistungsbeschreibung ist für Ausschreibungen im Bereich A+S Straßen angedacht, d.h. die Positionstexte beziehen sich vorwiegend auf die Regelwerke (Planungshandbücher) der ASFINAG.

#### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Die final abgestimmte Version (1.00) des Leistungsbuches "Technische Infrastruktur" (LB-TI) ist mit 01.03.2012 fertiggestellt (35 LGs).

Die fehlenden 6 Leistungsgruppen werden im Jahr 2012 fertiggestellt und mit der Industrie abgestimmt. Mit 1.1.2013 soll mit der Version 2.0 das gesamte Leistungsbuch verfügbar sein.

Die ASFINAG wird das Leistungsbuch LB-TI für Ihre Projekte verpflichtend einführen und gleichzeitig der FSV zur Verfügung stellen. In weiterer Folge prüft die FSV das Leistungsbuch und wird ggf. dieses als RVS veröffentlicht.

## **T11 - Gestaltung des Vorportalbereiches**

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Der Portalbereich von Straßentunnels ist sicherheitstechnisch besonders kritisch, wie auch die Erhebungen von Unfällen in Straßentunnels zeigen. Daher erfordert die Planung dieser Bereiche die Berücksichtigung besonderer Gesichtspunkte. In der zwischenzeitlich fertig gestellten RVS werden dazu zunächst die wesentlichen Planungsgrundsätze für die Gestaltung der Vorportalbereiche aufgezeigt und weiters die Ausführung und Anwendung der verschiedenen bautechnischen Maßnahmen bzw. die einzelnen Arten der Straßenausrüstung festgehalten. Ein eigenes Kapitel umfasst die Abhängigkeit des Umfanges und das Erfordernis einer Vorportalausrüstung, wobei Abhängigkeiten von der Straßenkategorie bzw. der Verkehrsbelastung berücksichtigt wurden.

Der Arbeitsausschuss ruht derzeit.

### **Veröffentlichte RVS**

09.01.25 Vorportalbereich (Dezember 2009)

## **T12 - Bauliche Gestaltung**

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Das Aufgabengebiet deckt den gesamten Bereich der Baulichen Gestaltung von Tunneln (Linienführung, Querschnitte, Bauliche Anlagen und baulicher Innenausbau) mit Ausnahme des Vorportalbereiches ab.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Aufgrund von Weiterentwicklungen im Bereich der Notruf- und Feuerlöschnischen in technischer und wirtschaftlicher Sicht wurde die bestehende RVS 09.01.24 gesamthaft durch den Ausschuss T12 Bauliche Gestaltung evaluiert. Hieraus zeigte sich, dass insbesondere hinsichtlich der Themenbereiche:

- Anwendungsbereich
- Begriffsbestimmungen und Abkürzungen
- Allgemeine Planungshinweise
- Pannenbuchten
- Flucht-, Rettungswege und Zugänge
- Nischen
- Abschlüsse
- Kabel- und Leitungsverlegungen

ein aktueller Änderungsbedarf besteht. Mit Zustimmung des Vorstandes zur Ausarbeitung vom 26.09.2011 wurde daher mit der Überarbeitung begonnen, welche im Jahr 2012 fortgeführt wird.

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Zusätzlich zu den o.a. Arbeitsschwerpunkten wird ein Änderungsblatt für die RVS 09.01.23 erstellt, welches die Anforderungen der erforderlichen lichttechnischen Parameter für Fahrbahndecken klarstellen wird.

### **Veröffentlichte RVS**

09.01.21 Linienführung im Tunnel (September 2007)

09.01.22 Tunnelquerschnitte (März 2010)

09.01.23 Innenausbau (April 2009)

09.01.24 Bauliche Anlagen (September 2009)

## **T13 - Bauwerksdatenbank Betrieb und Sicherheit (BuS)**

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Das Arbeitsgebiet umfasst die RVS 13.04.23 " Qualitätssicherung bauliche Erhaltung, Bauwerksdatenbank, Betriebs- und sicherheitstechnische Einrichtungen Tunnel " Qualitätssicherung Bauliche Erhaltung - Bauwerksdatenbank. Die RVS definiert Anforderungen an eine EDV gestützte Bauwerksdatenbank und ist zur Verwaltung der Betriebs- und Sicherheitstechnischen Einrichtungen des Tunnels getrennt nach verschiedenen Objektklassen anzuwenden.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Im vergangenen Jahr konnten die Arbeiten an der RVS in mehreren Arbeitssitzungen abgeschlossen werden.

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Veröffentlichung der RVS 13.04.23 2012. Umsetzung der Vorgaben der RVS in der Bauwerksdatenbank BAUT.

## **TECHNISCHES VERDINGUNGSWESEN**

### **TV02 - Leistungsbeschreibungen**

#### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Im Jahr 2008 wurden auf Basis der Grundlagen für die Erstellung von Leistungsbeschreibungen die LB-Verkehrsinfrastruktur (LB-VI) fertiggestellt. Die einzelnen Leistungsgruppen der LB-Verkehrsinfrastruktur wurden im Arbeitsausschuss begutachtet und auf Konformität mit den Grundlagen geprüft. Im September 2008 konnte die LB-VI für eine Veröffentlichung am 01.10.2008 freigegeben werden. Im Arbeitsausschuss wurden folgende Teile der LB-VI direkt erarbeitet:

- Ständige Vertragsbedingungen
- LG 02 - Baustellengemeinkosten
- LG 98 - Regiearbeiten der LB-Verkehrsinfrastruktur

2008 wurde mit der Sammlung der ersten Erfahrungen und Stellungnahmen zur LB-VI begonnen. Im Jahr 2009 wurden diese gesichtet und ggf. in die LB-VI aufgenommen werden, welche dann mit der Version 2 der LB-VI zur Verfügung gestellt werden. Diese neue Version LB-VI 2 ist mit Oktober 2010 erschienen.

Die RVS 01.03.12 wurde einer Evaluierung in Bezug auf notwendige Änderungen für die Herausgabe der LB-VI Version 2 unterzogen. Anpassungsbedarf ergab sich insbesondere auf Grund der geänderten Normenlage. Die neue RVS 01.03.12 ist mit Mai 2010 erschienen.

#### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Im Jahr 2011 erfolgte die Bearbeitung von systematischen Punkten, welche sich aus der Einspruchsbehandlung der LB-VI zu Version 2 ergeben haben. Ein weiterer Schwerpunkt ergibt sich aus der Implementierung der Standardisierten Leistungsbeschreibung Flussbau in die LB-VI. Weiters wurde damit begonnen zu überprüfen, welche Ergebnisse aus dem Projekt Ökokauf in der LB-VI aufgenommen werden können, um in der LB-VI auch das Thema Nachhaltigkeit weiter voran zu treiben.

#### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

- Ergänzung von Vorgaben und Inhalten zum Thema Nachhaltigkeit
- Festlegung von allgemeinen Punkten zum Abschluss der Implementierung LB-Flussbau
- Ggf. Festlegung eines Zeitplanes zur Veröffentlichung von Version 3 der LB-VI

#### **Veröffentlichte RVS**

01.03.12 Gestaltung und Aufbau von Leistungsbeschreibungen (Mai 2010)

### **TV04 - Vergabewesen - Vertragsbedingungen**

#### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Die RVS 10.01.11 (2006) wurde zur ÖNORM B 2117, idF 2002 "Allgemeinen Vertragsbestimmungen für Bauleistungen an Verkehrswegen sowie für den damit im Zusammenhang stehenden Landschaftsbau" ausgearbeitet. Da die ÖNORM B 2110, idF 2009 die ÖNORM B 2117, idF 2002 ersetzt, wurde eine Neuausarbeitung der RVS 10.01.11 notwendig. Titel der RVS 10.01.11: "Besondere rechtliche Vertragsbestimmungen für Bauleistungen an Straßen". Dabei werden nur Änderungen bzw Ergänzungen für straßen- bzw brückenspezifische Sonderfälle in der RVS abgebildet. Überall dort, wo keine schlüssige Erklärung für eine spezifische Abweichung von der ÖN B 2110 gegeben ist, soll auch in der RVS keine Änderung aufgenommen werden. Die RVS wurde im Dezember 2009 veröffentlicht.

Fertigstellung des Arbeitspapiers "Preisumrechnung für den Straßen und Brückenbau bei Ausschreibungen nach der Leistungsbeschreibung Verkehrsinfrastruktur im Sinne von Pkt 4.2.2 lit.2 der ÖNORM B 2111 (Umrechnung von Leistungsteilen)" Dieses Dokument wurde geschaffen, um bei Anwendung der Leistungsbeschreibung Infrastruktur die in der ÖNORM B 2111:2007 vorgesehene Preisumrechnung nach Leistungsteilen zu ermöglichen. Durch die eindeutige Zuordnung von Baukostenindices zu den jeweiligen ULG der neuen Leistungsbeschreibung Infrastruktur wird eine eindeutige Preisumrechnung nach Leistungsteilen gewährleistet. Das Arbeitspapier wurde im Dezember 2009 veröffentlicht.

Die RVS 10.02.11 "Eignungskriterien für die Leistungsfähigkeit von Bietern für Tunnel-, Brücken-, Straßen- und Eisenbahnbauten" wurde fertig gestellt. Es wurde einerseits eine Konformität zum Bundesvergabegesetz 2006 (bzw. zur aktuellen Novelle) erzielt und andererseits eine Erweiterung um Kriterien für den Brücken- und Straßenbau durchgeführt, wobei auch die Kriterien für den Tunnelbau einer Adaptierung unterzogen wurden. Die gegenständliche RVS ersetzt die RVS 10.02.11 (Mai 2004).



Die enthaltene Checkliste erfasst gemäß BVergG in Frage kommende Eignungsnachweise für die finanzielle, wirtschaftliche und die technische Leistungsfähigkeit von Bietern. Die RVS wurde mit April 2010 veröffentlicht.

#### **Veröffentlichte RVS**

- 10.01.11 Besondere rechtliche Vertragsbestimmungen für Bauleistungen an Straßen (Dezember 2009)
- 10.02.11 Eignungskriterien für die Leistungsfähigkeit von Bietern für Tunnel-, Brücken-, Straßen- und Eisenbahnbauten (April 2010)
- 10.02.12 Zuschlagskriterien für Bauaufträge - Brücken- und Tunnelbau (März 2008)

#### **TV05 - Leistungsbild Vermessungswesen**

##### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Die Bundeskammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten hat mit Ende 2006 alle Verordnungen betreffend die unverbindlichen Honorarleitlinien aufgehoben, da sie von der Bundeswettbewerbsbehörde als wettbewerbswidrig gesehen wurde. Es soll daher mit der Erstellung eines Leistungsbildes für viele Bereiche der Ingenieur-Dienstleistungen adäquate und zeitgemäße Ziel- und Aufgabenbeschreibungen im Sinne eines modularen Aufbaus als Information und Hilfestellung für Arbeitgeber und Auftragnehmer erarbeitet werden. Am 12. November 2009 fand die konstituierende Sitzung des FSV Arbeitsausschusses "Leistungsbild Vermessungswesen und Geoinformation" statt. Bei dieser Sitzung wurde die Tätigkeit und der Auftrag an den Arbeitsausschuss erklärt, die Mitglieder (BAIK, ÖBB, Asfinag, Stadt Wien und Land NÖ, Ingenieurbüros in der Wirtschaftskammer Österreichs) vorgestellt und Dipl.-Ing. Friedrich Birkner (Vertreter des Landes NÖ) einstimmig zum Vorsitzenden des Ausschusses TV05 gewählt.

##### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Bei den Sitzungen im Jahr 2011 wurde das Leistungsbild Vermessungswesen und Geoinformation auf Grundlage des von der Bundesingenieurkammer vorgeschlagenen und vorgelegten Textes weiter bearbeitet. Es konnte neben der RVS 06.01.11 (Modul 1), der Leistungsbeschreibung auch die RVS 06.01.12 (Modul 2) Kalkulationsgrundlage abgeschlossen werden. Da in der RVS 06.01.11 die verwendeten Formeln sehr umfangreich sind und daher eine Anwendung eher mühsam erscheint, besonders dann, wenn eine überschlagsmäßige Kalkulation stattfinden soll, wurde ein Modul 3 erstellt. Dieses ist eine Exeldatei und ermöglicht dem Anwender mit der Eingabe von Parametern einen raschen Kalkulationsbetrag zu erhalten. Dies ist umso mehr notwendig geworden, da oft Vergaben von Personen durchgeführt werden müssen, die keine vermessungstechnische Ausbildung haben, oder an einer TU Vermessung studiert haben. (Privatpersonen, Baufirmen, Gemeinden usw.) Aber auch in der Sachverständigentätigkeit oder bei Begutachtungsverfahren ist eine rasche Kalkulation erforderlich, die das Modul 3 liefern kann. Ende des Jahres wurde das Leistungsbild abgeschlossen und zur Begutachtung ausgesendet.

##### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Im Jahr 2012 werden die im Rahmen des Begutachtungsverfahrens eingegangenen Stellungnahmen in das Leistungsbild eingearbeitet werden und es ist damit zu rechnen, dass im Jahr 2012 der Arbeitsausschuss seine Tätigkeit beenden können wird.

#### **TV06 - Preis- und Kostenindex**

Zu diesem Arbeitsausschuss liegt keine Beschreibung vor.

##### **Veröffentlichte Arbeitspapiere**

- Arbeitspapier Nr. 14 "Preisumrechnung im Verkehrswegebau nach LB-VB" (Jänner 2007)
- Arbeitspapier Nr. 19 "Preisumrechnung für den Straßen- und Brückenbau nach der LB-VI" (März 2011)

##### **Veröffentlichte RVS**

- 10.03.12 Ausnahme zur Festpreisregelung bei preisbestimmenden Kostenanteilen gemäß Bundesvergabegesetz 2006 (März 2007)

## **TV07 - Konformitätsbescheinigung**

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Erstellung eines Leitfadens für örtliche Bauaufsichten und weitere Interessierte für den Einsatz von Bauprodukten auf der Baustelle. Dies beinhaltet sowohl die wesentlichen Begriffsdefinitionen als auch die wichtigsten Organisationen und deren Konformitätsbescheinigungen in Österreich. Speziell für örtliche Bauaufsichten soll ein einfacher und kurzer Leitfaden erstellt werden. In einem ersten Schritt soll das Regime derzeit noch gültigen Bauprodukterichtlinie abgebildet werden. In weiterer Folge wird ein Leitfaden für das Regime der neuen europäischen Bauprodukteverordnung erarbeitet werden.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Erarbeitung des RVS-Arbeitspapiers Nr. 27 „Aufgaben der Örtlichen Bauaufsicht beim Einsatz von Bauprodukten auf der Baustelle in Bezug auf CE-Kennzeichnungen, ÜA-Kennzeichnungen, Zulassungen und Gütezeichen“. Dieses bezieht sich auf die derzeit gültige europäische Bauprodukterichtlinie.

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Erarbeitung eines RVS-Arbeitspapiers betreffend der Aufgaben der Örtlichen Bauaufsicht beim Einsatz von Bauprodukten auf der Baustelle in Bezug auf CE-Kennzeichnungen, ÜA-Kennzeichnungen, Zulassungen und Gütezeichen“. Dieses soll sich auf die neue europäische Bauprodukteverordnung beziehen.

## **TV08 – Prüfbuch**

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Aufbauend auf der Leistungsbeschreibung Verkehrsinfrastruktur wird ein entsprechendes System zur Kontrolle der verlangten Leistung aufgebaut werden, welches der Auftraggeber-Seite zur Verfügung gestellt werden kann. Derzeit werden bei den Sektorenauftraggebern (ASFINAG, ÖBB) und bei den Länderverwaltungen eigene „Prüfbücher“ erstellt und gewartet. Diese sind nicht öffentlich zugänglich. Um die Kompetenzen und Ressourcen bei der Erstellung und Wartung bündeln zu können wird über die unabhängige Plattform FSV ein allgemeines Prüfbuch erstellt und veröffentlicht werden. Die bestehenden Prüfbücher der einzelnen Organisationen sollen dabei als Grundlage dienen.

In weiterer Folge wird eine EDV-unterstützte Anwendung erstellt werden welche die Erstellung und Bearbeitung von projektspezifischen Prüfbüchern wesentlich erleichtern werden.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Vergleich der bestehenden Prüfbücher und Erstellung einer allgemein anwendbaren Struktur für die Informationsdarbringung. Erarbeitung von ersten Prüflisten zu einzelnen Leistungsgruppen der Standardisierten Leistungsbeschreibung Verkehrsinfrastruktur.

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Fertigstellung der Prüflisten für die gesamte Standardisierten Leistungsbeschreibung Verkehrsinfrastruktur und Konzipierung eines praxisnahen EDV-Tools für die Erstellung von projektspezifischen Prüfbüchern.

---

## UNTERGRUND

### Beschreibung des Aufgabengebietes

Die AG-Untergrund behandelt den Straßenaufbau vom Untergrund bis zu den Tragschichten. Bodenverbesserungsmaßnahmen, Erdbau, Anforderungen und Überprüfungen mittels innovativer Verdichtungskontrollen sowie Fragen zur Entwässerung stellen die zentralen Themenbereiche dar. Der Einsatz von Geokunststoffen und Anforderungen daran sind ebenfalls Gegenstand dieser AG. Durch die Aufnahme des Eisenbahnwesens in die FSV sollen in Zukunft diese Themen auch für den Untergrund von Fahrwegen adaptiert werden.

### Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

- Umsetzung der RVS 08.03.01 "Erdarbeiten"
- Erfahrungssammlung mit Stabilisierungen von Böden (Kalk, Kalk-Zement etc.)
- Geokunststoffe im Straßenbau (Moser)
- Erforschung von FDVK-Systemen für neue Walzentypen
- Vorbereitende Untersuchungen (Labor- und Feldversuche) für die geplante RVS mit dem Arbeitstitel "Prüfverfahren für DSV-Körper"

### Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Folgende Vorhaben sind geplant:

- Beginn der Überarbeitung der RVS 11.02.45 "Bodenstabilisierung mit Kalk" (Oktober 1978)
- Beginn der Erstellung einer RVS mit dem Arbeitstitel "Prüfverfahren für DSV-Körper"

## U01 - Verdichtung

### Beschreibung des Aufgabengebietes

Die bisherigen Arbeitsausschüsse "Flächendeckende Verdichtungskontrolle" und "Verdichtungsnachweis mittels dynamischer Lastplatte" wurden zusammengelegt.

### Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im vergangenen Jahr waren im Ausschuss U01 "Verdichtung" keine Aktivitäten erforderlich.

### Ausblick auf zukünftige Vorhaben

In der Arbeitsgruppen-Komitee-Sitzung im Jänner 2011 wurde vereinbart, die RVS 08.03.02 "Kontinuierlicher walzenintegrierter Verdichtungsnachweis" (Juli 1999) an den Stand der Technik anzupassen.

Es finden derzeit umfangreiche Forschungsaktivitäten bezüglich FDVK-Messsysteme bei speziellen Anregungsformen dynamischer Walzen statt. Um sinnvolle Bearbeitungsintervalle der Richtlinien zu gewährleisten, wurde die Überarbeitung der RVS 08.03.02 auf einen Zeitpunkt verschoben, an dem neue grundlegende Erkenntnisse vorliegen und Berücksichtigung finden können. Die RVS 08.03.02 in der derzeit gültigen Fassung ist voll anwendbar. Der Änderungsbedarf würde lediglich den Entfall von kaum genutzten Optionen betreffen. Diese Vereinfachungen können ebenso gut zu einem späteren Zeitpunkt vorgenommen werden.

### Veröffentlichte RVS

- |          |   |
|----------|---|
| 08.03.02 | Kontinuierlicher walzenintegrierter Verdichtungsnachweis (Juli 1999)      |
| 08.03.04 | Verdichtungsnachweis mittels dynamischen Lastplattenversuches (März 2008) |

## U02 - Geokunststoffe im Strassenbau

### Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Ausschuss beschäftigt sich mit der Betreuung und Überarbeitung bzw. mit der - an die aktuelle Normanlage angepassten - Neuerstellung der RVS 08.97.03.

### Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Für das vergangene Jahr war vorgesehen, das bereits erarbeitete Konzept zu finalisieren; wesentlicher offener Punkt ist die Zulässigkeit bzw. ggf. auch der Umfang etwaiger Baustellen-Abnahmeprüfungen. Hier ist eine Abstimmung mit der gegebenen europäischen Normung erforderlich. Aufgrund von Personalausfällen, Arbeitsplatzänderungen usw. konnte kein Sitzungstermin vereinbart; trotz gelegentlicher telefonischer Diskussionen wurde das Textkonzept nicht finalisiert was nun für das erste Halbjahr 2012 vorgemerkt ist.

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Es ist geplant die RVS 08.97.03 "Geotextilien im Unterbau" (Oktober 1997) mit den europäischen Vorgaben in Übereinstimmung zu bringen und die Überarbeitung im Jahr 2012 abzuschließen.

### **Veröffentlichte RVS**

08.97.03 Geotextilien im Unterbau (Oktober 1997)

### **U04 - Eingebettete Rohre und Durchlässe**

#### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Dieser Ausschuss wurde im September 2004 neu installiert und umfasst zunächst zwei Aufgabenbereiche. Einerseits soll eine RVS mit Regelskizzen für verkehrssichere Durchlassverbauten erstellt werden. Andererseits sollen generelle Richtlinien für die Dimensionierung und Bemessung von Rohrleitungen im Straßenbau bearbeitet werden. Damit würde vor allem neuen, zukunftsweisenden Entwicklungen auf dem Rohrsektor Rechnung getragen. Eine besonders wirtschaftliche Dimensionierung bei verbesserter Qualität soll ermöglicht werden.

Der Arbeitsausschuss ruht derzeit.

### **U05 - Erdbau**

#### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Dieser Ausschuss wurde im September 2004 neu installiert und dient der Überarbeitung der RVS 08.03.01 "Erdarbeiten" (1979). Es ist geplant, die Vorschriften für Straße und Schiene zusammenzuführen. Insbesondere sollen die neuen Erkenntnisse auf dem Gebiet der modernen Verdichtungskontrollen Einzug in die zu überarbeitende RVS finden. Als Grundlage werden dazu die im Ausschuss Verdichtung bearbeiteten RVS dienen. Die Konstituierung dieses Ausschusses erfolgte im Herbst 2006, wobei nun diesem Ausschuss u.a. sowohl Vertreter der Straßenverwaltung als auch der Eisenbahnverwaltung angehören. Die RVS 11.02.45 (1978) "Bodenstabilisierung mit Kalk" wird ebenfalls diesem Ausschuss zugeteilt, doch erfolgt eine Überarbeitung erst im Anschluss an die Neufassung der RVS 08.03.01. Außerdem sollen hier auch jene Erkenntnisse einfließen, die derzeit in Kooperation mit deutschen Kollegen erarbeitet werden.

#### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Die "alte" RVS 8.24 "Erdarbeiten", die nun die Bezeichnung RVS 08.03.01 trägt, stammte aus November 1979 und war damit eine der ältesten noch geltenden Richtlinien und Vorschriften für das Straßenwesen. Es ist wohl als "Qualitätsmerkmal" anzusehen, dass sich eine Richtlinie in einer Zeit permanenter Veränderung so lange hält und damit den Stand der Technik repräsentiert. Negativ ausgedrückt könnte man jedoch auch diametral dazu meinen, dass in den letzten Jahren "Stillstand" auf dem Gebiet der Entwicklungen im Erdbau geherrscht hat. Doch das ganze Gegenteil ist der Fall! Gerade auf dem Sektor der Erdarbeiten, insbesondere im Zusammenhang mit maschinellen Entwicklungen und modernen Prüfsystemen, hat in den letzten beiden Jahrzehnten eine Revolution stattgefunden, die den Erdbau zu einem modernen "Hightech"-Sektor werden ließ. Die RVS 8.24 war jedoch damals so klug formuliert worden, dass sie den Stand der Technik über viele Jahre derart "zeitlos" repräsentierte, dass zahllose Entwicklungen umgesetzt werden konnten, ohne die Regelungen zu missachten. Im Jahre 1979 wurde quasi ein "Handbuch" über die Grundregeln des Erdbaus geschrieben, das damals auf Basis der neuesten Erkenntnisse einen sehr praxisorientierten Zugang zu der äußerst komplexen Materie des Erdbaus erschloss und drei Jahrzehnte den Erdbau im Straßenbau prägte und darüber hinaus auch Vorbild für Erdbauten in anderen Disziplinen war. Zwischenzeitlich kristallisierten sich jedoch durch die Weiterentwicklung der Elektronik und der Messtechnik neue damals ungeahnte Möglichkeiten insbesondere im Zusammenhang mit modernen Prüfmethode heraus, die eine Anpassung der RVS 8.24 an den Stand der Technik nicht nur sinnvoll, sondern notwendig machten. Auslöser für die Überarbeitung war schließlich der lang gehegte Wunsch, die erdbaulichen Maßnahmen für Verkehrswege, d.h. für Straßen und Eisenbahnen, zu vereinheitlichen. Auf Initiative der ÖBB und der AG Untergrund der FSV wurde ein gemeinsamer Arbeitsausschuss ins Leben gerufen, der in vorbildlicher Weise sowohl die bisherigen Regelungen für Straßen und Eisenbahnen berücksichtigte als auch Erfahrungen und insbesondere neue Entwicklungen in die "neue" RVS 08.03.01 einbezog. Die Veröffentlichung der überarbeiteten RVS 08.03.01 erfolgte schlussendlich im Oktober 2010, im vergangenen Jahr war der Ausschuss-Leiter mit Anfragen und allgemein sehr positiven Rückmeldung konfrontiert.

**Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Da die Kalkstabilisierung in den letzten Jahren wieder zunehmend eingesetzt wird und Entwicklungen mit Mischbindern bzw. Kalk-Zement-Mischungen erfolgten, soll auch die RVS 11.02.45 "Bodenstabilisierung mit Kalk" (Oktober 1978) überarbeitete werden.

**Veröffentlichte RVS**

08.03.01 Erdarbeiten (Oktober 2010)  
11.02.45 Bodenstabilisierung mit Kalk (Oktober 1978)

**U06 - Düsenstrahlverfahren (DSV)****Beschreibung des Aufgabengebietes**

Dieser Ausschuss wurde im Februar 2009 neu installiert und dient der Erstellung einer RVS zum Thema "Prüfverfahren für DSV-Körper". Aufgrund der Installierung eines ÖVBB Arbeitskreises "Bodenverbesserung" im September 2009, wurde entschieden, die Grundlagen für die Qualitätssicherung beim Düsenstrahlverfahren in diesen beiden Ausschüssen gemeinsam zu erarbeiten. Ziel ist ein RVS hinsichtlich verschiedener aktueller Verfahren zur Qualitätssicherung (Durchmesser, Festigkeit, Homogenität, usw.) für "in situ" sowie Laborprüfungen zu erarbeiten.

**Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

In einem Arbeitskreis der Sektion Gründungstechnik der ÖVBB werden praxisorientierte Regeln und Anweisungen für Planung, Ausschreibung, Herstellung, Überwachung und Prüfung von Bodenvermörtelungs- und injektionsmaßnahmen erarbeitet.

Neben Anforderungen an die Verfahrens- und Gerätetechnik werden insbesondere Anhaltswerte für Prüfmethode zur Qualitätssicherung vor Ort bzw. im Labor in die RVS aufgenommen. Weiters enthält diese RVS detaillierte Anweisungen für die Durchführung von Feld- und Laborversuchen bzw. zum Einsatz neuer Messsysteme und stellt damit eine Grundlage der "Qualitätssicherung bei Bodenvermörtelung und Bodeninjektion im Spezialtiefbau" dar.

**Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Die in den letzten 2,5 Jahren gewonnenen Erkenntnisse sollen ab Frühjahr 2012 im Rahmen des Ausschusses in eine RVS mit dem Arbeitstitel "Prüfverfahren für DSV-Körper" eingearbeitet werden. Zusätzlich wird die Neuformulierung wesentlicher Positionstexte für die Aktualisierung der entsprechenden Leistungsbeschreibung bis Mitte 2012 angestrebt.

## **VERKEHR UND UMWELT**

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Erarbeitung von RVS-Richtlinien, RVS-Merkblätter und RVS-Arbeitspapiere zu Umweltthemen in Zusammenhang mit Verkehrsinfrastrukturprojekten

### **VU01 - Boden- und Gewässerschutz**

#### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Die RVS 04.04.11 (vormals 3.03) Gewässerschutz an Straßen (2002) wurde an die aktuellen Anforderungen des Gewässerschutzes angepasst. Unter der Ausschussleitung von Dipl.-Ing. Dr. Christian Scholler wurden seit Jänner 2006 mit Ziviltechnikern, Straßenplanern und -erhaltern, Sachverständigen und Behördenvertretern folgende Inhalte eingearbeitet:

Vereinheitlichung der Begriffsbestimmungen für Anlagenteile der Gewässerschutzanlagen, Festlegung der Einsatzbereiche von Gewässerschutzanlagen, Bemessung von Beckenanlagen und Mulden, Festlegung der Anforderungen an Bodenfiltermaterial, Empfehlungen für den Bau von Gewässerschutzanlagen, Mindestanforderungen für die Wartung von Gewässerschutzanlagen.

#### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Die RVS 04.04.11 "Gewässerschutz an Straßen" wurde mit 1. Jänner 2011 in der geänderten Version gültig. Die Festlegungen der RVS-Version aus dem Jahr 2002 wurden im Wesentlichen beibehalten, auch das EDV-Programm bleibt Bestandteil der RVS. Im Rahmen von zwei Seminaren im Sommer 2011 in Salzburg und Wien wurden die Inhalte der neuen RVS einem breiten Publikum vorgestellt. Anregungen von den Seminarteilnehmern und Erfahrungen aus der Anwendung der neuen RVS 04.04.11 wurden von den Ausschussmitgliedern gesammelt und der Beschluss gefasst, Erläuterungen in einem ergänzenden RVS-Arbeitspapier zu erarbeiten.

#### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Mit der Startsitung im November 2011 wurde unter Leitung von Dipl.-Ing. Johannes Tatzber von den Ausschussmitgliedern der RVS 04.04.11 die Erstellung eines RVS-Arbeitspapieres begonnen. Dieses Arbeitspapier zum Text der RVS 04.04.11 soll für ein besseres Verständnis bei der Anwendung der RVS sorgen. Rückmeldungen und Anregungen aus der Praxis sollen hier vornehmlich eingearbeitet werden. Die Fertigstellung des Arbeitspapieres ist für Ende 2013 geplant. Im Rahmen weiterer Seminare sollen die aktuellen Ergebnisse der Umsetzung der RVS öffentlich zur Diskussion gestellt werden.

#### **Veröffentlichte RVS**

04.04.11 Gewässerschutz an Straßen (Jänner 2011)

### **VU02 - Verkehrsbedingte Immissionen - Lärm**

#### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Berechnung der Emission, Transmission und Immission von Straßenverkehrslärm, Maßnahmen zur Verringerung der Lärmbelastungen.

#### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

RVS 04.02.11 "Lärmschutz":

Seit Mitte 2010 liegt mit CNOSSOS-EU (Draft JRC Reference Report on "Common Noise Assessment Methods in EU", Version 2d, 28 May 2010) ein erster Entwurf für ein harmonisiertes europäisches Rechenverfahren vor.

In enger Abstimmung mit den Vertretern des Ausschusses VU02 in WG 2 Road traffic noise (Jürgen HABERL) und WG 5 Industrial noise and sound propagation (Christian KIRISITS) wurden insbesondere Fragen der Eingangswerte für das Emissionsmodell sowie der Schallausbreitungsberechnung diskutiert.

#### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Zukünftige Aufgabe wird es sein, in enger Verknüpfung mit den CNOSSOS-Bestimmungen die für Österreich relevanten Festlegungen zu treffen und entsprechende Vergleichsrechnungen durchzuführen. Weiters soll die Notwendigkeit geprüft werden, ein RVS-Arbeitspapier zu erstellen, in dem die Inhalte bezüglich Lärm des ASFINAG-Leitfadens berücksichtigt werden.

#### **Veröffentlichte RVS**

04.02.11 Lärmschutz (März 2006)

04.02.13 Verkehrsberuhigung - Auswirkung auf die Lärm- und Luftschadstoffbelastung (Mai 2007)

### **VU03 - Verkehrsbedingte Immissionen - Luftschadstoffe**

#### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Überarbeitung der RVS 04.02.12 "Schadstoffausbreitung an Straßen"

#### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Der Hauptteil der Arbeiten bezog sich auf die Aktualisierung der RVS 04.02.12. Da gleichzeitig die RVS 09.02.33 "Immissionsbelastung an Portalen in die RVS 04.02.12 inhaltlich übernommen werden soll, ist hier ein beträchtlicher Anpassungsbedarf gegeben.

Ein weiterer Fokus lag auf der Berücksichtigung der durch die IG-L Novelle 2010 entstandenen neuen Anforderungen in Bezug auf zusätzliche Schadstoffe (z.B. PM<sub>2,5</sub>) und geänderte Rahmenbedingungen (Auslösegrenzwerte für irrelevante Zusatzbelastungen).

Beginn mit den Arbeiten zu einem Arbeitspapier Nr. 17 "Schadstoffausbreitung an Straßen und bei Tunnelportalen - Anforderungen an Ausbreitungsmodelle"

#### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Fertigstellung der RVS 04.02.12

Arbeiten am Arbeitspapier Nr. 17 "Schadstoffausbreitung an Straßen und bei Tunnelportalen - Anforderungen an Ausbreitungsmodelle"

#### **Veröffentlichte RVS**

04.02.12 Schadstoffausbreitung an Straßen (Mai 2007)

09.02.33 Immissionsbelastung an Portalen (Mai 2005)

### **VU04 - Umweltuntersuchung**

#### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Zur Entwicklung eines nachhaltig wirksamen Straßennetzes sind die Umweltbelange bei der Projektierung von Straßen entsprechend zu berücksichtigen. Umweltuntersuchungen (UU) sollen dabei umweltspezifische Fragen in fachlicher Hinsicht klären. Ziel der Umweltuntersuchung bei Straßenplanungen ist es - abgestimmt auf die Anforderungen in der jeweiligen Planungsstufe - die Umwelt nach einer einheitlichen Systematik zu erfassen, zu analysieren und zu bewerten, Wirkungen des Vorhabens zu beschreiben und Maßnahmen zu entwickeln, damit wesentliche nachteilige Auswirkungen durch Bau und Betrieb eines Straßenprojekts vermieden, eingeschränkt und ausgeglichen werden können. Die dazugehörige RVS stellt eine Art Rahmenrichtlinie dar, die entsprechend dem Bedarf in den jeweiligen Fachgebieten durch zusätzliche RVS ergänzt werden soll.

#### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Die RVS 04.01.11 ist seit 2008 gültig und wurde seither bei vielen großen und kleineren Vorhaben angewendet. Geänderte Rahmenbedingungen, die Erfahrungen aus den durchgeführten Projekten, die Entwicklung des Standes der Technik sowie die zwischenzeitliche Ausarbeitung einer Reihe von Spezial-RVS ließen eine Überarbeitung der RVS sinnvoll erscheinen. Im Sommer 2011 wurden daher die Länder, Umweltstellen, Fachplaner und Experten aus verschiedenen Umweltbereichen eingeladen, eine Stellungnahme zur derzeitigen Anwendung der RVS 04.01.11 abzugeben und allfällige Verbesserungs- bzw. Änderungsvorschläge zu unterbreiten. Diese Stellungnahmen langten im Herbst ein, wurden von einem Bearbeitungsteam gesichtet und werden eine der wesentlichen Grundlagen für die Überarbeitung bilden.

#### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Auf Basis der im Herbst 2011 eingelangten Stellungnahmen sowie den geänderten Rahmenbedingungen und neuesten Entwicklungen des Standes der Technik Rechnung tragend, ist eine Überarbeitung der RVS 04.01.11 Umweltuntersuchung vorgesehen. Dazu soll der Arbeitsausschuss hinsichtlich seiner Mitglieder neu konstituiert werden. Dies ist für den 19. März 2012 vorgesehen. In der Folge soll dann die RVS zunächst in themenbezogenen Kleingruppen, in Abstimmung mit den anderen Ausschüssen der Arbeitsgruppe Verkehr und Umwelt sowie schlussendlich dann wieder im Gesamtausschuss überarbeitet werden. Die Arbeiten sollen weitgehend im Jahr 2012 abgeschlossen werden.

#### **Veröffentlichte RVS**

04.01.11 Umweltuntersuchung (April 2008)

## **VU05 - Fauna u. Flora an Verkehrswegen**

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Die neue RVS 04.03.15 "Artenschutz an Verkehrswegen" ist derzeit in Arbeit. Diese RVS ist erforderlich, da durch die bestehenden "RVS Wildlebende Säugetiere", "RVS Vogelschutz" und "RVS Amphibienschutz" eine Vielzahl an Artengruppen nicht abgedeckt werden. Die RVS soll ein aktueller und wichtiger Beitrag für eine EU-konforme, einheitliche Bewertung von Auswirkungen von Infrastrukturvorhaben auf die Tier- und Pflanzenwelt darstellen.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Die konstituierende Sitzung fand am 07.04.2010 statt, darauf folgten zweitägige Sitzungen im Juni und November 2010 sowie am 31. März 2011 und im Jänner 2012. Schwerpunktmäßig wurden Begriffsbestimmungen, juristische Fragestellungen, Artengruppenauswahl sowie die Untersuchungsschwerpunkte in der Voruntersuchung, im Einreichprojekt und im Vorprojekt diskutiert und weitgehend abgeschlossen.

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Geplant sind noch 2 Sitzungen zu je 2 Tagen für 2012 sowie eine erweiterte ExpertInnenrunde zur Abklärung letzter offener Fragestellungen.

### **Veröffentlichte Arbeitspapiere**

Arbeitspapier Nr. 20: "Fachliche Grundlage zur RVS 04.03.14 "Schutz wildlebender Säugetiere (ausgenommen Fledermäuse) an Verkehrswegen" (Dezember 2009)"

### **Veröffentlichte RVS**

04.03.11 Amphibienschutz an Straßen (September 2003)  
04.03.12 Wildschutz (September 2007)  
04.03.13 Vogelschutz an Verkehrswegen (Jänner 2007)  
04.03.14 Schutz wildlebender Säugetiere (ausgenommen Fledermäuse) an Verkehrswegen (Dezember 2009)

## **VU06 - Landschaftsbau**

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Erstellung und Bearbeitung von Leistungsbeschreibungen, Vorschriften und Richtlinien für Planung, Lieferungen und Leistungen des Landschaftsbaues an Verkehrswegen

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Unterausschuss Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen:  
Ausarbeitung einer RVS "Umwelt-Maßnahmen" zur Maßnahmenplanung in den jeweiligen Planungsstufen von Straßen und Bahnprojekten. Um unnötige Ausmaße von Ausgleichsflächen zu vermeiden, sollen bei der Maßnahmenplanung mögliche Synergien ausgenutzt werden und durch fachgerechtes Zusammenführen der Maßnahmenerfordernisse der einzelnen Fachgebiete das Gesamtausmaß der notwendigen Ausgleichsflächen beträchtlich reduziert werden. Dadurch soll fachlich begründeter und erforderlicher Ausgleich mit wirtschaftlich vertretbarem Aufwand realisiert werden.

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Überarbeitung der RVS 12.05.11  
Erstellung einer Ergänzung zur RVS 10.01.11 "Besondere rechtliche Vertragsbestimmungen für Bauleistungen an Straßen" betreffend Vertragsbestimmungen für den Landschaftsbau an Verkehrswegen

### **Veröffentlichte RVS**

Standardisierte Leistungsbeschreibung Verkehrsinfrastruktur (LB-VI) - Modul Landschaftsbau

### **Veröffentlichte RVS**

12.05.11 Anlage, Bepflanzung und Pflege von Grünflächen (September 2006)



---

## **VU07 - Umweltbaubegleitung**

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Der Prozess der Umweltbaubegleitung soll gewährleisten, dass sämtliche umweltrelevanten Vorgaben aus UVP-Verfahren und/oder materienrechtlichen Verfahren eingehalten werden. Die Richtlinie definiert weiters die Rechte und Pflichten von ökologischer, wasserrechtlicher oder Sonderbauaufsichten und gibt Hinweise zu deren Tätigkeiten im Rahmen der Ausführungsphase.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Der Arbeitsausschuss ruhte 2011.

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Im Jahr 2012 wird eine Veranstaltung zum Thema Umweltbaubegleitung mit nationalen und internationalen Vortragenden stattfinden. Im Herbst 2012 ist die Abhaltung einer Ausschusssitzung geplant, in der die Notwendigkeit einer Evaluierung abgeklärt werden soll.

### **Veröffentlichte RVS**

04.05.11 Umweltbaubegleitung (September 2006)

## **VU08 - LB Siedlungswasserbau**

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Die Leistungsbeschreibung Siedlungswasserbau (LB-SW) wird unter dem Vorsitz von Dipl.-Ing. Günther Weichlinger, Amt der Kärntner Landesregierung, Abt 8 - Kompetenzzentrum Umwelt, Wasser und Naturschutz, herausgegeben und aktualisiert. In diesen Arbeitskreis sind Experten aus den folgenden Bereichen vertreten:

Landesregierungen, Wirtschaftskammer, Baugewerbe, Bauindustrie, Ziviltechniker, Technische Büros, Umweltministerium

Die derzeit aktuelle Fassung des LB-SW ist die Version 05 vom Dezember 2005. Die Vorversion war die Version 04 mit Stand Mai 1997.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Servicestelle für die Anwender des LB-SW - Beantwortung der Anfragen an den Arbeitskreis  
Erhebung des Anpassungsbedarfes der derzeit gültigen Version 05 und Prüfung, ob eine Zusammenführung mit der LB-VI angestrebt werden soll, oder eine eigenständige Lösung mit der Erarbeitung einer Version 06 des LB-SW sinnvoller wäre.

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Sofern eine Einigung der noch offenen Fragen zwischen Bauinnung und FSV erzielt werden kann, ist für 2012 und 2013 die Eingliederung des LB-SW in die LB-VI das vorrangige Ziel.

## **VU09 - LB Flussbau**

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Die LB-FB, Version 02, welche mit der LB-SW, Version 04, akkordiert ist, soll überarbeitet und in die LB-VI als eigenständiges Modul integriert werden.

### **Arbeitsschwerpunkt des vergangenen Jahres**

Im September 2011 erfolgte die Konstituierung des Arbeitsausschusses LB-FB und in der 1. Arbeitssitzung im Dezember wurden die Leistungsgruppen: Ständige Vorbemerkungen, Baustellen-gemeinkosten, Regiearbeiten und Erd- und Aufbrucharbeiten in die LB-VI integriert.

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Im kommenden Jahr sollen alle weiteren Leistungsgruppen der LB-FB, 02, überarbeitet und in die LB-VI integriert werden. In mehreren Unterarbeitsausschüssen werden die einzelnen Vorschläge erarbeitet und in den nächsten Arbeitssitzungen im Februar, April und Mai entsprechend behandelt.

# BESTELLSCHEIN

Stand: 01.03.2012

An die  
 Österreichische Forschungsgesellschaft  
 Straße – Schiene – Verkehr  
 Karlsgasse 5  
 1040 Wien

....., am .....

Fax: 01/585 55 67-99  
 E-Mail: office@fsv.at

## Bestellung der RVS-CD-Grundversion 27 (1. März 2012) Bestellung der RVS-ABO-Nachlieferungen

Ich (wir) bestelle(n) gemäß folgender Preisliste.

Alle Preise exkl. 20 % MwSt.				
Lizenz	Grundversion (Einmalige Zahlung)	Bitte gewünschte Anzahl eintragen		ABO – Nachlieferung (pro Lieferung)
		Einmalversion	Aboversion	
<b>CD 1-Platz Lizenz</b> (Einmalversion)	€ 1500,00	<del> </del>	<del> </del>	<del> </del>
<b>CD 1-Platz Lizenz</b> (Abonnement)	€ 1366,67	<del> </del>	<del> </del>	€ 155,00
<b>CD 2-Platz Lizenz</b> (Abonnement)	€ 1500,00	<del> </del>	<del> </del>	€ 265,00
<b>CD 5-Platz Lizenz</b> (Abonnement)	€ 1800,00	<del> </del>	<del> </del>	€ 550,00
<b>Büro-Serverlizenz</b> (Abonnement)	€ 2100,00	<del> </del>	<del> </del>	€ 2100,00
<b>Konzern-Serverlizenz</b> (Abonnement)	€ 4500,00	<del> </del>	<del> </del>	€ 4200,00

Ich (wir) nehme(n) zur Kenntnis, dass das Werk (die RVS) urheberrechtlich geschützt ist. Alle Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdruckes, der Entnahme von Abbildungen, der Funksendung, der Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwendung, dem Herausgeber vorbehalten. Der Käufer hat das nicht ausschließliche und nicht übertragbare Recht zur Nutzung der elektronisch gespeicherten Texte im Rahmen der erworbenen Lizenz. Er trifft alle Maßnahmen, damit diese elektronisch gespeicherten Texte unbefugten Dritten nicht bekannt werden.

Die Berechtigung zum Bezug der einzelnen Lizenzen ist abhängig vom Beschäftigungsstand und Umsatz des Kunden. Für ein Abonnement besteht eine Mindestbindedauer für 1 Jahr (entspricht 2 Nachlieferungen). Änderungen wie eine Anpassung der Nachlieferungspreise vorbehalten. Es gelten die AGB der FSV. ANGEBOT GÜLTIG BIS AUF WIDERRUF.

Firma: .....

Ansprechpartner: .....

Adresse: .....

Telefonnr.: ..... Faxnr.: .....

E-Mail: .....

.....  
 Unterschrift (rechtsverbindliche Fertigung)

An die  
Österr. Forschungsgesellschaft  
Straße – Schiene – Verkehr  
Karlgasse 5  
1040 WIEN

....., am.....

Email: office@fsv.at  
Fax: +43/1/585 55 67-99

## Wörterbuch Verkehrswesen

Begriffsbestimmungen der RVS sowie der darin zitierten Gesetze, Normen und Richtlinien  
2., stark erweiterte Auflage

Ich (wir) bestelle(n) gemäß folgender Preisliste:

Lizenz	Kosten netto zuzüglich MwSt.	Bitte gewünschte Anzahl eintragen	Weitere Buchexemplare pro Stück € 140,25 *
Buch ohne CD	€ 165,00		
CD 1-Platz Lizenz + 1 Buch	€ 275,00		
CD 2-Platz Lizenz + 1 Buch	€ 450,00		
CD Büro-Serverlizenz + 1 Buch	€ 990,00		
CD Konzern-Serverlizenz + 1 Buch	€ 1600,00		

\* CD-Lizenzen werden mit jeweils einem Exemplar des Wörterbuches in gedruckter Form ausgeliefert. Bei Bestellung weiterer Bücher wird ein Rabatt von 15 % berücksichtigt.

Ich (wir) nehme(n) zur Kenntnis, dass das Werk urheberrechtlich geschützt ist. Alle Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdruckes, der Entnahme von Abbildungen, der Funksendung, der Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwendung, der Österr. Forschungsgesellschaft Straße – Schiene – Verkehr vorbehalten. Der Käufer der CD hat das nicht ausschließliche und nicht übertragbare Recht zur Nutzung der elektronisch gespeicherten Texte im Rahmen der erworbenen Lizenz. Er trifft alle Maßnahmen, damit diese elektronisch gespeicherten Texte unbefugten Dritten nicht bekannt werden.

Es gelten die AGB der FSV. Zur Nutzung der **digitalen Version ist die Installation des FSV-Readers oder FSV-Local Servers 2.x notwendig** (ist auf der CD enthalten).

Firma: .....

Ansprechpartner: .....

Adresse: .....

Telefonnr.: ..... Faxnr.: .....

E-Mail: .....

.....  
Unterschrift (rechtsverbindliche Fertigung)





## Impressum

Österreichische Forschungsgesellschaft Straße – Schiene – Verkehr

Karlsgasse 5, 1040 Wien

Tel.: ++43 / 1 / 585 55 67

Fax: ++43 / 1 / 585 55 67 - 99

E-Mail: [office@fsv.at](mailto:office@fsv.at)

[www.fsv.at](http://www.fsv.at)